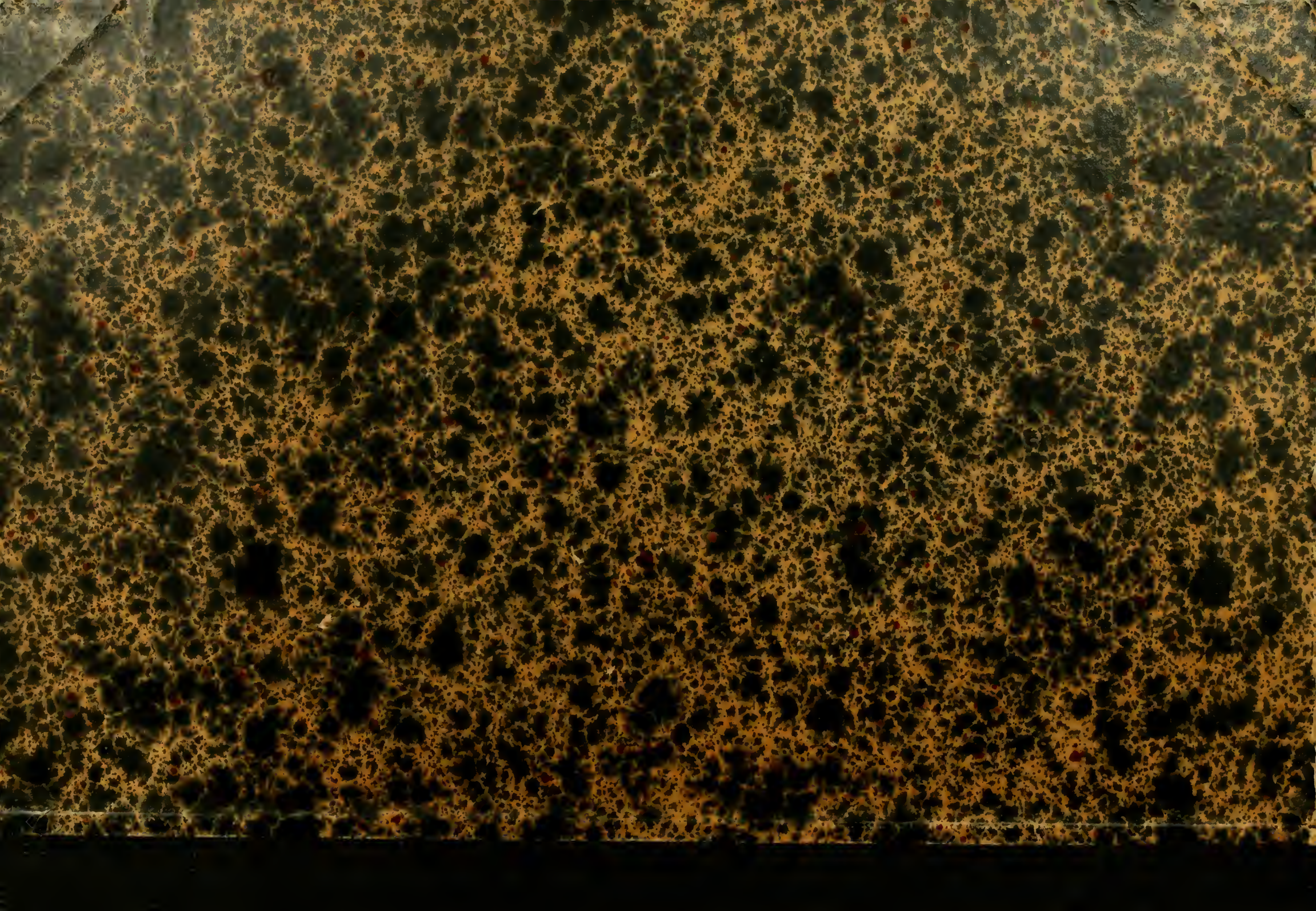


NUNQUAM OTIOSUS.

LEOPOLDINA.

AMTLICHES ORGAN

DER

LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER.

HERAUSGEGEBEN

UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN

DR. A. WANGERIN.

SECHSUNDFÜNFZIGSTES HEFT. — JAHRGANG 1920.

HALLE 1920.

DRUCK VON KARRAS, KRÖBER & NIETSCHMANN IN HALLE (SAALE).

FÜR DIE AKADEMIE IN KOMMISSION BEI MAX NIEMEYER, VERLAG IN HALLE A. S.

Inhalt des LVI. Heftes.

Amtliche Mitteilungen:

Seite

Wahlen von Beamten der Akademie:

Adjunktenwahl im 1. Kreise 2. 13. 25
Desgl. im 3. Kreise 1
Desgl. im 8. Kreise 49. 55. 64
Desgl. im 10. Kreise 26. 33
Desgl. im 11. Kreise 14. 25. 64. 70
Desgl. im 13. Kreise 14. 26. 33
Wahl mehrerer Vorstandsmitglieder der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie 2. 13. 64. 69
Desgl. der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie 2. 41. 49. 55. 63
Desgl. der Fachsektion (3) für Chemie 14. 26
Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik 14. 27. 34
Desgl. der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie 27. 34. 41
Desgl. der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin 64. 70

Das Präsidium der Akademie 5

Das Adjunktenkollegium 5

Die Sektionsvorstände und deren Obmänner 6

Verzeichnis der Mitglieder der Akademie 7. 16. 29. 35. 44. 50

Bibliothek der Akademie:

Bericht über die Vermehrung und die Benutzung der Bibliothek vom 1. Oktober 1919 bis zum 30. September 1920 65

Die Kassenverhältnisse der Akademie:

Beiträge zur Kasse der Akademie 3. 15. 27. 35. 42. 44. 50. 56. 65. 71
Die Jahresbeiträge der Mitglieder 69

Der Unterstützungsverein der Akademie:

Aufforderung zur Bewerbung um die für 1920 bestimmte Unterstützungssumme 1
Beiträge zum Unterstützungsverein 4. 71
Verteilung der Unterstützungen 71

Veränderungen im Personalbestande der Akademie 2. 14. 27. 34. 42. 49. 55. 65. 70

Nekrologe:

Haeckel, Ernst 9
Vogt, Carl 10. 18. 40. 51. 57. 73

Sonstige Mitteilungen:

Eingegangene Schriften 4. 15. 27. 35. 42. 50. 56. 65. 72

Naturwissenschaftliche Aufsätze, Berichte und Notizen über naturwissenschaftliche Versammlungen und Gesellschaften usw.:

Ferienkurse in Jena 48
E. Wiedemann: Über Apotheker und Drogisten zur Zeit der Abbasiden 66
Schreiben von Professoren der Universität Oxford . . 65. 71

Seite

Jubiläen usw.:

Feier des 80. Geburtstages des Herrn Professor Dr. Rathke in Meran 4
Desgl. des Herrn Bergmeister a. D. Dr. Kosmann in Berlin 16
Desgl. des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Franz Eilhard Schulze in Lichterfelde 29
Desgl. des Herrn Hofrat Professor i. R. Dr. Toldt in Wien 48
Desgl. des Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. Burmester in München 48
Desgl. des Herrn Stadtbaurat a. D. Theodor Becker in Liegnitz 50
Desgl. des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wagner in Göttingen 50
Desgl. des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Thomae in Jena 73
50jähriges Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Emanuel Kayser in Marburg 4
Desgl. des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Supan in Breslau 16
Desgl. des Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Orth in Grunewald bei Berlin 16
Desgl des Herrn Hofrat Professor a. D. Dr. Lenz in Baden-Soosz bei Wien 30
Desgl. des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Marchand in Leipzig 57
Desgl. des Herrn Professor Dr. Ritter Dantscher von Kollesberg in Graz 57
Desgl. des Herrn Professor Dr. Dingler in Aschaffenburg 57
Desgl. des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Kiepert in Hannover 73
Desgl. des Herrn Hofrat Professor Dr. Obersteiner in Wien 73
Feier des 50jährigen Bestehens des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck 29

Biographische Mitteilungen 43. 73

Literarische Anzeigen:

Nova Acta der Leop.-Carol. Akademie. Bd. CV . . . 48

Bachmann, E.: Der Thallus der Kalkflechten mit Chroolepes-, Scytonema- und Xanthocapsa-Gonidien. (Nova Acta Bd. CV, Nr. 1) 48

Pax, F.: Pflanzengeographie von Rumänien. (Nova Acta Bd. CV, Nr. 2) 48

Adolph, E.: Zur Morphologie der Ephemeridenflügel. Fortsetzung und Schluß der Abhandlung Epeorus assimilis Eaton. (Nova Acta Bd. CVI, Nr. 1) . . 66

Wegener, Alfred: Versuche zur Aufsturztheorie der Mondkrater. (Nova Acta Bd. CVI, Nr. 2) 66

Namen-Register.

Seite

Neu aufgenommene Mitglieder:

Aichel, Otto Oskar Wilhelm 55
Bonsdorff, Toivo Ilmari . . 71
Eggert, Hermann Paul Otto 70
Grammel, Richard Friedrich Ewald 70
Jung, Heinrich Wilhelm Alexander 49
Lingelsheim, Carl Albert Curt Alexander 42
Linstow, Otto August Hartwig von 50
Nanmann, Friedrich Leopold Gustav Ernst 31
Schorr, Richard Reinhard Emil 49
Schröder, Ludwig Julius Bruno 56
Süring, Reinhard Joachim . 34
Wanach, Bernhard Karl . . 56
Wetzel, Georg Edmund . .

Seite

Wilski, Paul Friedrich Hermann 34

Gestorbene Mitglieder:

Berendt, Gottlieb Michael 14
Blochmann, Georg Rudolf Reinhart 71
Bolau, Cornelius Carl Heinrich 42
Bütschli, Johann Adam Otto 15
Cantor, Moritz Benedict . 34
Delbrück, Max Emil Julius 27
Elster, Johann Philipp Ludwig Julius 34
Fürbringer, Max 27
Güfsfeldt, Richard Paul Wilhelm 3
Haid, Mathäus 2
Hansen, Carl Adolph . . 56

Seite

Kempf, Paul Friedrich Ferdinand 15
Landerer, Gustav Johannes 71
Lóczy de Lócz, Ludwig . 50
Palmén, Johan Axel . . . 50
Pfaundler, Leopold von . 42
Pfeffer, Wilhelm 14
Retzius, Magnus Gustaf . 50
Richarz, Franz Joseph Mathias 50
Schultze, Oskar Maximilian Sigismund 56
Stahl, Christian Ernst . . 44
Supan, Alexander Georg . 56
Toldt, Carl Florian . . . 71
Toula, Franz von 3
Voller, Carl August . . . 65
Weichselbaum, Anton . . 71
Will, Carl Wilhelm . . . 27
Zuntz, Nathan 27

Seite

Mitarbeiter am LVI. Hefte:

Taschenberg, Otto (M. A. N.) 9. 10. 18. 40. 51. 57. 73
Wiedemann, E. (M. A. N.) . 66

Verfasser von Abhandlungen der Nova Acta:

Adolph, E. (M. A. N.) . . 66
Bachmann, E. 48
Pax, F. (M. A. N.) 48
Wegener, Alfred 66

Verstorbene Naturforscher:

Hergt, B. 73
Hurwitz, Adolf 43
Oettingen, Arthur von . . 73
Rodrigues, C. A. Campes . 44
Saccardo, P. A. 73
Tröndle, Arthur 73

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 1.** Januar 1920.

Inhalt: Aufforderung um die für 1920 bestimmte Unterstützungssumme. — Ergebnis der Adjunktenwahl im 3. Kreise (Württemberg und Hohenzollern). — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich). — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Beitrag zum Unterstützungsverein der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Feier des 80. Geburtstages des Herrn Professor Dr. Rathke in Meran. — Feier des 50jährigen Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Emanuel Kayser in Marburg. — Das Präsidium. — Das Adjunktenkollegium. — Sektionsvorstände. — Verzeichnis der Mitglieder. — Otto Taschenberg: Ernst Haeckel. Nachtrag zum Nachruf. — Otto Taschenberg: Das Leben und die Schriften Carl Vogts.

Der Unterstützungsverein der Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher

wird auch in diesem Jahre, gleich den Vorjahren, eine Summe für Unterstützungen gewähren, und diese ist für das Jahr 1920 auf 900 Mk. festgesetzt. Der Vorstand des Vereins beehrt sich daher, die Teilhaber desselben (vergl. § 7 des Grundges., Leop. XII, 1876, p. 146) zu ersuchen, Vorschläge hinsichtlich der Verleihung zu machen, sowie die verdienten und hilfsbedürftigen Naturforscher oder deren hinterlassene Witwen und Waisen, welche sich um eine Unterstützung persönlich zu bewerben wünschen, aufzufordern, spätestens bis 1. April d. J. ihre Gesuche einzureichen. Freunde des Vereins oder Gesellschaften, welche demselben als Teilhaber beitreten oder dazu beitragen wollen, dafs der Verein eine dem vorhandenen Bedürfnisse entsprechendere und des deutschen Volkes würdige Kräftigung erreiche, bitte ich, sich mit der Akademie in Verbindung zu setzen.

Halle a. S., den 24. Januar 1920.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins
Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Adjunktenwahl im 3. Kreise (Württemberg und Hohenzollern).

Die nach Leopoldina LV, p. 97 unter dem 31. Dezember 1919 mit dem Endtermine des 20. Januar 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 3. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 27. Januar 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 29 Mitgliedern des 3. Kreises haben 19 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt: von diesen lauten:

10 auf Herrn Professor Dr. **Sauer** in Stuttgart,
8 auf Herrn Professor Dr. **Mehmke** in Degerloch bei Stuttgart,
1 Stimme ist ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Professor Dr. **Sauer** in Stuttgart

zum Adjunkten für den 3. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 27. Januar 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. Januar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Die nach Leopoldina LV, p. 98 unter dem 31. Dezember 1919 mit dem Endtermine des 20. Januar 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 27. Januar 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 56 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 24 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

20 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **A. Schmidt** in Potsdam,
3 auf Herrn Hofrat Dr. **Trabert** in Wien,
1 Stimme ist ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **A. Schmidt** in Potsdam

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Physik und Meteorologie mit einer Amtsdauer bis zum 27. Januar 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. Januar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nach Eingang der unter dem 30. Dezember 1919 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufforderungen und Stimmzettel heute versandt worden. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. Februar 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. Januar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich).

Durch den Tod des Herrn Hofrat Professor Dr. **F. von Toula** in Wien ist die Neuwahl eines Adjunkten für den 1. Kreis notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Februar 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. Januar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 5. November 1919 in Karlsruhe: Herr Geheimer Rat Dr. **Matthäus Haid**, Professor i. R. für praktische Geometrie und höhere Geodäsie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Aufgenommen den 19. September 1896.

Am 3. Januar 1920 in Wien: Herr Hofrat Dr. **Franz von Toula**, Professor der Geologie an der Technischen Hochschule in Wien. Aufgenommen den 24. Oktober 1888; Adjunkt seit dem 12. September 1911.

Am 19. Januar 1920 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Richard Paul Wilhelm Güfsfeldt**, Professor am Orientalischen Seminar in Berlin. Aufgenommen den 16. Dezember 1873.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

						Rmk.	Pf.
Januar	3.	1920.	Von	Hrn.	Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Hasse in Breslau, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geh. Regierungsrat Professor Dr. Conwentz in Berlin, desgl. für 1920	6	—
„	8.	„	„	„	Professor Dr. Ipsen in Innsbruck, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge (Nova Acta und Leopoldina)	330	—
„	9.	„	„	„	Professor Dr. Loew in München, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	12.	„	„	„	Professor Dr. Hantzsch in Leipzig, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Compter in Weimar, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Halbfafs in Jena, desgl. für 1920	6	—
„	14.	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wortmann in Geisenheim, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Schwarz in Berlin-Grunewald, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Escherich in München, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. von Hammer in Stuttgart, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Fürbringer in Berlin, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Bergwitz in Braunschweig, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Rat Professor Dr. Meyer in Braunschweig, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Dr. Bolau in Hamburg, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Studienrat Professor Dr. Poske in Berlin-Dahlem, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Bergrat Professor Dr. Keilhack in Berlin-Wilmersdorf, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Küster in Stuttgart, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. von Anwers in Marburg, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Loennberg in Stockholm, Ablösung der Jahresbeiträge	60	—
„	„	„	„	„	Geheimen Studienrat Professor Dr. Bail in Danzig, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Hofrat Professor Dr. Henneberg in Darmstadt, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Koch in Heidelberg, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Gürich in Hamburg, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Demoll in München, desgl. für 1920	6	—
„	15.	„	„	„	Geheimen Hofrat Professor Dr. Beckenkamp in Würzburg, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Hofrat Professor Dr. Krazer in Karlsruhe, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Müller in Potsdam, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Bergrat Professor Hoppe in Clausthal, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Kirchner in Würzburg, desgl. für 1920	6	—
„	16.	„	„	„	Professor Dr. Martin in Leiden, desgl. für 1920	6	—
„	17.	„	„	„	Geheimen Hofrat Professor Dr. Spengel in Gießen, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Philippson in Bonn, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Lesser in Breslau, desgl. für 1920	6	—
„	19.	„	„	„	Professor Dr. Jadassohn in Breslau, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Detmer in Jena, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Professor Dr. Bolza in Freiburg i. B., desgl. für 1920	6	—
„	20.	„	„	„	Professor Dr. Kühn in Buch bei Berlin, desgl. für 1920	6	—

						Rmk.	Pf.
Januar	21.	1920.	Von	Hrn.	Geh. Medizinalrat Professor Dr. Ribbert in Bonn, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	22.	„	„	„	Professor Dr. Lenk in Erlangen, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Pax in Breslau, desgl. für 1920	6	—
„	23.	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Killing in Münster, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. A. Schmidt in Potsdam, desgl. für 1920	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Oberbergrat Bornhardt in Charlottenburg, desgl. für 1920	6	—
„	24.	„	„	„	Hofrat Professor Dr. v. Ettingshausen in Graz, desgl. für 1919 . .	6	05
„	„	„	„	„	Hofrat Professor Dr. Willgerodt in Freiburg, desgl. für 1920 . . .	6	—
„	26.	„	„	„	Geheimen Rat Professor Dr. Renk in Dresden, desgl. für 1920 . .	6	—
„	„	„	„	„	Geheimen Bergrat Professor Dr. Schröder in Berlin, desgl. für 1920	6	—

(Abgeschlossen den 26. Januar 1920.)

Dr. A. Wangerin.

Beitrag zum Unterstützungsverein der Leop.-Carol. Akademie.

				Rmk.	Pf.
Januar	2,	1920.	Vom Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg für 1919	50	—

Dr. A. Wangerin.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Hans Stille: Alte und junge Saumtiefen. Sep.-Abz. — Über Hauptformen der Orogenese und ihre Verknüpfung. Sep.-Abz.

Rudolf Ruedemann: Paleontologic contributions from the New York State Museum. Albany 1916. 8°. — The Paleontology of Arrested Evolution. Sep.-Abz. — On the presence a median eye in trilobites. Sep.-Abz. — The Phylogeny of the Acorn Barnacles. Sep.-Abz. — On some fundamentals of Pre-Cambrian Paleogeography. Sep.-Abz.

Mitteilungen aus der Naturaliensammlung in Stuttgart. Nr. 87, 88. Erwin Lindner: Ein Beitrag zur Kenntnis der Ostracodenfauna Polens mit zwei Neubeschreibungen. — Magda von Ubisch: Über die Segmentierung und die Anzahl der Beinpaare von Cyclops. Frankfurt a. M. 1919. 4°.

B. Wanach: Die Polhöhenschwankungen. Sep.-Abz. — Die Chandlersche und die Newcombsche Periode der Polbewegung. Berlin 1919. 4°.

Wilhelm Meinardus: Luftkreis und Weltmeer im Lehrbereich der Geographie. Berlin 1919. 8°.

A. v. Tschermak: Bioelektrische Studien an der Magenmuskulatur. 1. Mitteilung: Das Elektrogastrogramm (Egg) bei Spontanrhythmik des isolierten Froschmagens. Sep.-Abz. — Warum soll die Prager deutsche Universität verlegt werden? Sep.-Abz. — Die Hochschulen in den Sukzessionsstaaten. Sep.-Abz.

H. Wieleitner: Zwei Bemerkungen zu Stirlings „Lineae tertii ordinis Neutonianae". Sep.-Abz. — Die Behandlung der Perspektive durch Murdoch. Sep.-Abz. — Zur Geschichte der graphischen Darstellung von Funktionen. Sep.-Abz. — Note sur l'aire des podaires des coniques à centre. Sep.-Abz. — Zur Erfindung der analytischen Geometrie. Sep.-Abz. — Benedetti als Perspektiviker. Sep.-Abz. — Zur Entwickelung des Zahlbegriffes. Sep.-Abz. — Zur graphischen Lösung von Gleichungen durch den Schnitt von Kurven. Sep.-Abz. — Neue Untersuchungen zur ältesten arabischen Mathematik. Sep.-Abz. — Neue Untersuchungen zur indischen Mathematik. Sep.-Abz. — Nikolaus Oresme und die graphische Darstellung der Spätscholastik. Sep.-Abz.

Alfred Jentzsch: Über rechts- und linksläufige Seen. Sep.-Abz. — Geologischer Führer durch die Umgegend Thorns. Thorn 1919. 8°.

C. Curt Hosseus: Expedición al valle y a las fuentes del Rio Nirihuao y al Cerro Colorado en el valle de Pichileufú. Sep.-Abz. — Araucaria Imbricata R. et P. Sep.-Abz. — Las Cañas de Bambú en las Cordilleras del Sud. Sep.-Abz. — Observaciones arqueológisas en el Río Blanco (San Juan). Sep.-Abz. — El Proyectado parque nacional del Sud. Sep.-Abz. — En las Montañas Riojanas. Sep.-Abz. — Siams Lage und wirtschaftliche Bedeutung im Weltkriege. Buenos Aires 1916. 8°. — Algunas Plantas de Cabo Raso (Chubut). Sep.-Abz. — La vegetación de Lago Nahuel Huapí y sus Montañas. Sep.-Abz.

R. Schumann: Vorläufige Untersuchung über ein astronomisches Nivellement bei Laibach in Krain. Sep.-Abz.

Carl R. Hennicke: Ornithologische Monatsschrift. Bd. 44. Jhg. 1919. Magdeburg 1919. 8°.

Jubiläen.

Herr Professor Dr. Rathke in Meran feierte am 20. Januar 1920 seinen achtzigsten Geburtstag und Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Emanuel Kayser in Marburg am 31. Januar 1920 sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum. Die Akademie hat beiden Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher.

A. Das Präsidium.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. phil., Dr. med. h. c. A. Wangerin in Halle, Wilhelmstrafse 37, Präsident bis zum 28. März 1926.

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. med., Dr. phil. h. c. W. Roux in Halle, Reichardtstrafse 20, Stellvertreter bis zum 18. März 1920.

B. Das Adjunktenkollegium.

Im ersten Kreise (Österreich):

1) Herr Hofrat Professor Dr. R. von Wettstein in Wien III 3, Rennweg 14, bis zum 22. Januar 1925.
2) Herr Hofrat Professor Dr. J. von Hann in Wien XIX 1, Dollinergasse 10, bis zum 20. April 1922.

Im zweiten Kreise (Bayern diesseits des Rheins):

1) Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. E. Wiedemann in Erlangen, bis zum 24. Juni 1923.
2) Herr Geheimer Rat Professor Dr. R. von Hertwig in München, Zoologisches Museum, bis zum 6. September 1928.

Im dritten Kreise (Württemberg und Hohenzollern):

Herr Professor Dr. G. A. Sauer in Stuttgart, Seestrafse 59 II, bis zum 27. Januar 1930.

Im vierten Kreise (Baden):

Herr Geheimer Rat Prof. Dr. F. Himstedt in Freiburg i. B., Göthestr. 8, bis zum 22. Januar 1925.

Im fünften Kreise (Elsafs und Lothringen):

(Fällt fort.)

Im sechsten Kreise (Grofsherzogtum Hessen, Rheinpfalz, Nassau und Frankfurt a. M.):

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. W. Spengel in Giefsen, Gartenstrafse 17, bis zum 21. Januar 1926.

Im siebenten Kreise (Preufsische Rheinprovinz):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Küstner in Bonn, Sternwarte, bis zum 18. Juli 1922.

Im achten Kreise (Westphalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Richarz in Marburg, Renthof, bis zum 29. Januar 1928.

Im neunten Kreise (Hannover, Bremen, Oldenburg und Braunschweig):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Ehlers in Göttingen, Rosdorfer Weg 4, bis zum 8. September 1925.

Im zehnten Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg):

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. K. Brandt in Kiel, Zoologisches Institut, bis zum 25. Mai 1920.

Im elften Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven):

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. med. et phil. W. Roux in Halle, Reichardtstrafse 20, bis zum 18. März 1920.

Im zwölften Kreise (Thüringen):

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Biedermann in Jena, bis zum 28. Oktober 1929.

Im dreizehnten Kreise (Königreich Sachsen):

1) Herr Geheimer Rat Professor Dr. W. Pfeffer in Leipzig, Linnéstrafse 19, bis zum 19. Juni 1924.
2) Herr Geheimer Rat Professor Dr. F. Marchand in Leipzig, Göthestrafse 6, bis zum 23. November 1929.

Im vierzehnten Kreise (Schlesien)

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Pax in Breslau IX, Göppertstrafse 2, bis zum 17. Oktober 1921.

Im fünfzehnten Kreise (das übrige Preufsen):

1) Herr Geheimer Bergrat Professor Dr. A. Jentzsch in Charlottenburg II, Mommsenstrafse 22, bis zum 28. Oktober 1923.
2) Herr Geheimer Ober-Medizinalrat Professor Dr. W. von Waldeyer-Hartz in Charlottenburg II, Uhlandstrafse 184, bis zum 25. Oktober 1928.

C. Die Sektionsvorstände und deren Obmänner.

1. Fachsektion für Mathematik und Astronomie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Gutzmer in Halle, Wettinerstrafse 17, Obmann, bis zum 15. November 1920.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Krüger in Grofs-Lichterfelde W, Mommsenstr. 6, bis zum 24. September 1927.

2. Fachsektion für Physik und Meteorologie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Richarz in Marburg, Renthof, Obmann, bis zum 8. September 1925.

„ Hofrat Professor Dr. L. von Pfaundler in Graz, Merangasse 5, bis zum 17. Dezember 1929.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schmidt in Potsdam, Telegraphenberg, bis zum 27. Januar 1930.

3. Fachsektion für Chemie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. O. Wallach in Göttingen, Obmann, bis zum 26. Februar 1923.

„ Geheimer Regierungsrat Geheimer Hofrat Professor Dr. E. Beckmann in Berlin-Dahlem, Thielallee 67, bis zum 18. März 1920.

„ Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. C. Engler, Exzellenz, in Karlsruhe, Englerstrafse 3, bis zum 24. Mai 1920.

4. Fachsektion für Mineralogie und Geologie:

Herr Professor Dr. F. Becke in Wien I, Universitätsplatz 2, Obmann, bis zum 17. Oktober 1923.

„ Geheimer Bergrat Professor Dr. W. Branca in Ebenhausen bei München, bis zum 28. März 1926.

„ Geheimer Hofrat Professor Dr. G. Linck in Jena, Carl-Zeifs-Platz 3, bis zum 6. September 1922.

5. Fachsektion für Botanik:

Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Professor Dr. A. Engler in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Obmann, bis zum 21. Dezember 1927.

„ Geheimer Rat Professor Dr. W. Pfeffer in Leipzig, Linnéstr. 19, bis zum 21. Februar 1926.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Pax in Breslau IX, Göppertstr. 2, bis zum 28. Oktober 1929.

6. Fachsektion für Zoologie und Anatomie:

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. E. Ehlers in Göttingen, Rosdorfer Weg 4, Obmann, bis zum 17. Oktober 1923.

„ Geheimer Rat Professor Dr. M. Fürbringer in Heidelberg, bis zum 26. Februar 1926.

„ Geheimer Rat Professor Dr. R. von Hertwig, in München, Zoologisches Museum, bis zum 31. Mai 1928.

7. Fachsektion für Physiologie:

Herr Hofrat, Ober-Sanitätsrat, Professor Dr. S. Exner in Wien VIII, Schlösselgasse 12, Obmann, bis zum 31. Juli 1922.

„ Geheimer Rat Professor Dr. J. von Kries in Freiburg i. B., Göthestr. 42, bis zum 29. Juli 1929.

„ Geheimer Hofrat Professor Dr. W. Biedermann in Jena, bis zum 21. Juni 1928.

8. Fachsektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie:

Herr Professor Dr. med. et phil. W. von den Steinen in Steglitz bei Berlin, Friedrichstr. 1, Obmann, bis zum 21 November 1926.

„ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Penck in Berlin NW 7, Georgenstrafse 34—36, bis zum 21. Januar 1926.

„ Professor Dr. E. von Drygalski in München-Bogenhausen, Gaufsstr. 6 II, bis zum 26. Oktober 1927.

9. Fachsektion für wissenschaftliche Medizin:

Herr Geheimer Ober-Medizinalrat Professor Dr. W. von Waldeyer-Hartz in Charlottenburg II, Uhlandstr. 184 Obmann, bis zum 26. November 1922.

„ Geheimer Rat Professor Dr. W. von Leube, Exzellenz, in Stuttgart, Neue Weinsteige 44, bis zum 5. November 1925.

„ Professor Dr. P. von Baumgarten in Dresden, Radebergerstr. 9, bis zum 19. Dezember 1920.

D. Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Adjunktenkreisen und Ländern geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1920.*)

I. Adjunktenkreis (Österreich).

(An diesen Adjunktenkreis sind die Mitglieder angeschlossen, die in den früher zu Österreich gehörigen Ländern wohnen.)

Hr. Dr. Adametz, L., Hofrat, Professor für Tierphysiologie und Tierzucht an der Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Eichendorffgasse 7.
„ Dr. Bail, O., Professor der Hygiene, Vorstand des Hygienischen Instituts an der Universität, in Prag, Hygienisches Institut.
„ Dr. Bamberger, M. G. M., Professor der anorganischen Chemie und Enzyklopädie der technischen Chemie an der Technischen Hochschule, in Wien XIX, Hietzing, Hadiligasse 74.
„ Dr. Bauer, A. A. E., Hofrat, Professor i. R., in Wien I, Gluckgasse 3.
„ Dr. Becke, F. J. K., Professor der Mineralogie an der Universität, in Wien I, Universitätsplatz 2. Obmann des Vorstandes der Sektion für Mineralogie und Geologie.
„ Dr. Benndorf, F. A. H., Professor der Physik an der Universität, in Graz, Physikalisches Institut.
„ Dr. Böhm Edler von Böhmersheim, A., Professor für physikalische Geographie an der Universität, in Czernowitz, Franzosgasse 16.
„ Dr. Böhmig, L. R., Professor der Zoologie an der Universität, in Graz, Zoologisches Institut, Universitätsplatz 2 I.
„ Dr. Brückner, E., Professor der Geographie an der Universität, in Wien III, Baumanngasse 8.
„ Czuber, E., Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule, in Wien IV, Karlsplatz 13.
„ Dr. Dantscher v. Kollesberg, V., Ritter, Professor der Mathematik an der Universität, in Graz, Rechbauerstrafse 29.
„ Dr. Defant, A. J. M., Professor für kosmische Physik an der Universität, in Innsbruck, Schöpfstr. 41.
„ Dr. Doelter (v Cisterich), C., Hofrat, Professor der Mineralogie und Petrographie, Vorstand des Mineralogischen Instituts der Universität, in Wien, Franzensring.
„ Doležal, E., Hofrat, Professor für Geodäsie an der Technischen Hochschule in Wien, Präsident der österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie, in Wien XIII, Prenzingerstr. 125.
„ Dr. Drasche-Wartinberg, R., Freiherr v., Professor, in Wien, Opernring 1.
„ Dr. Durig, A., Obersanitätsrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Wien IX 3, Physiologisches Institut.
„ Dr. Eder, J. M., Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule und Direktor der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, in Wien VII, Westbahnstrafse 25.
„ Dr. Ettingshausen, A. C. C. J. v., Hofrat, Professor der Physik an der Technischen Hochschule, in Graz, Glacistrafse 7.
„ Dr. Exner, F., Professor der kosmischen Physik an der Universität, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, in Wien XIX, Hohe Warte 38.
„ Dr. Exner, F. S., Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Wien, Währinger Strafse 50.
„ Dr. Exner, S., Hofrat, Ober-Sanitätsrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Wien VIII, Schlösselgasse 12. Obmann des Vorstandes der Sektion für Physiologie.
„ Dr. Finger, E. A. F., Hofrat, Professor an der medizinischen Fakultät der Universität, Direktor der Klinik für Geschlechts- und Hautkrankheiten im Allgemeinen Krankenhause, in Wien I, Spiegelgasse 10.
„ Dr. Finger, J., Hofrat, Professor i. R. der reinen Mechanik an der Technischen Hochschule, Privatdozent für analytische Mechanik an der Universität, in Wien IV, Alleegasse 35.
„ Dr. Fischel, A., Professor für Embryologie an der Universität, in Wien IX 3, Währinger Strafse 13 a. Embryologisches Institut.
„ Dr. phil. et med. Fischer, H., Professor für angewandte medizinische Chemie an der Universität, in Wien, Colloredogasse 38.
„ Dr. Frischauf, J., Professor i. R. für die höhere Mathematik an der Universität, in Graz, Burgring 12.
„ Dr. Fuchs, E., Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Vorstand der II. Augenklinik der Universität, in Wien VIII, Skodagasse 16.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Fürth, O. Ritter von, Professor für angewandte medizinische Chemie an der Universität, in Wien XIX, Hasenauerstraſse 32.
„ Dr. Graff, L. v., Hofrat, Professor der Zoologie u. vergleichenden Anatomie, Vorstand des Zoologisch-zootomischen Instituts der Universität, in Graz, Universitätsplatz 2.
„ Dr. Grobben, K. A. M., Hofrat, Prof. der Zoologie, Vorstand des I. Zoologischen Instituts der Univ., in Wien I.
„ Dr. Hann, J. F. v., Hofrat, emer. Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus und Professor der kosmischen Physik an der Universität, in Wien XIX I, Dollinergasse 10. Adjunkt.
„ Dr. Hatschek, B., Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Wien.
„ Dr. Heinricher, E. L. J., Hofrat, Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens der Universität, in Innsbruck, Schöpfstraſse 12.
„ Höfer, H., Edler v. Heimhalt, Hofrat, Professor i. R. der Mineralogie, Geologie und Lagerstättenlehre in Wien III, Hintzerstraſse 10 I.
„ Dr. Jaksch Ritter v. Wartenhorst, R., Hofrat, Obersanitätsrat, Professor der speziellen medizinischen Pathologie und Therapie, Vorstand der zweiten medizin. Klinik der deutschen Universität, in Prag II, Wenzelsplatz 531I.
„ Dr. Jaumann G., Professor der Physik an der Deutschen Technischen Hochschule, in Brünn.
„ Dr. Ipsen, C. V., Professor für gerichtliche Medizin und Direktor des gerichtsärztlichen Instituts der Universität, in Innsbruck, Falkstraſse 11.
„ Jüptner von Jonstorff, H. A. M. N., Freiherr, Professor für chemische Technologie anorganischer Stoffe an der Technischen Hochschule, in Wien IV, Favoritenstraſse 26.
„ Dr. Karplus, J. P., a. o. Professor der Physiologie und Pathologie des Zentralnervensystems an der Universität, in Wien I, Oppolzergasse 6.
„ Dr. Koch, G. A., Hofrat, emer. Professor der Mineralogie, Petrographie, Geologie und Bodenkunde an der Hochschule für Bodenkultur, in Wien III 3, Marokkanergasse 13.
„ Dr. Kohn, G., Professor der Mathematik an der Universität, in Wien, Neulinggasse 18.
„ Dr. Kreidl, A., Regierungsrat, Professor der Physiologie, Assistent am Physiologischen Institut der Universität, in Wien IX 3, Währinger Straſse 13 a.
„ Dr. Kremann, R., Professor der allgemeinen und physikalischen Chemie an der Universität, in Graz, Kaiser-Josef-Platz 6.
„ Dr. Lafar, F., Hofrat und Hochschulprofessor i. R., in Mödling bei Wien, Beethovengasse 29.
„ Dr. Lampa, A., Professor der Physik, in Hadersdorf-Weidlingau bei Wien, Stinglgasse 11.
„ Dr. Lang, V. Edler v., Hofrat, emer. Professor der Physik an der Universität in Wien IX, Boltzmangasse 5.
„ Dr. Laube, G. C., Hofrat, Professor i. R. der Geologie und Paläontologie, in Prag III, Petřingasse 20.
„ Dr. Lecher, E. K., Hofrat, Professor der Experimentalphysik und Vorstand des Physikalischen Instituts der Universität, in Wien IX, Türkenstraſse 3.
„ Dr. Le Monnier, F. Ritter v., Hofrat i. R., in Wien I, Stephansplatz 5.
„ Dr. Lenz, H. O., Hofrat, Professor a. D., in Baden-Soofs bei Wien.
„ Liznar, J., Professor an der Hochschule für Bodenkultur, in Wien XIX, Hochschulstraſse.
„ Dr. Lohr, E. L. E., Professor, Assistent und Privatdozent für das Gesamtgebiet der Physik an der deutschen Technischen Hochschule, in Brünn, Hutterteich 3.
„ Dr. Marburg, O., a. o. Universitätsprofessor, Universitätsassistent am neurologischen Institut, in Wien I, Operngasse 4.
„ Mazelle, E. F. L., Hofrat, in Wien VI, Dreihufeisengasse 9.
„ Dr. Meyer, H. H., Professor der Pharmakologie an der Universität, in Wien XIX, Karl-Ludwig-Str. 69.
„ Dr. Meyer, L. H., Professor der Chemie, Vorstand des Chemischen Laboratoriums an der Universität, in Prag, Salmgasse 1.
„ Dr. Molisch, H., Hofrat, Professor der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Direktor des Pflanzenphysiologischen Instituts an der Universität, in Wien I, Franzensring.
„ Dr. Müller, E. A., Hofrat, Professor der darstellenden Geometrie an der Technischen Hochschule in Wien VI I, Köstlergasse 7.
„ Dr. Neuburger, M., Professor für Geschichte der Medizin an der Universität, in Wien VI, Kasernengasse 4.
„ Dr. Obersteiner, H. B., Hofrat, Professor der Physiologie und Pathologie des Nervensystems an der Universität, in Wien XIX, Krottenbachstr. 3.
„ Dr. Palisa, J., Regierungsrat, Vize-Direktor an der Universitäts-Sternwarte, in Währing bei Wien.
„ Dr. Pauli, W. J., Privatdozent für innere Medizin an der Universität, Assistent der Allgemeinen Poliklinik, in Wien XVIII, Anton-Frank-Gasse 18.
„ Dr. Petrascheck, W. J., Professor am Geologischen Institut der Montanistischen Hochschule, in Leoben.
„ Dr. Pfaundler, L. von, Hofrat, emer. Professor der Physik an der Universität, in Graz, Merangasse 5. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Physik und Meteorologie.
„ Dr. Pick, A., Hofrat, Professor der Psychiatrie an der deutschen Universität, Vorstand der Psychiatr. Klinik, in Prag, Torgasse 17.
„ Dr. Pick, G. A., Professor der Mathematik an der deutschen Universität, in Prag, Weinberge, Riegerpark 2.

Hr. Dr. Pintner, T., Professor der Zoologie an der Universität, in Wien IX, Liechtensteinstrafse 61.
„ Dr. Przibram, H. L., Professor für experimentelle Zoologie an der Universität, Leiter der biologischen Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften, in Wien II, Prater-Vivarium.
„ Dr. Scharizer, R., Professor der Mineralogie an der Universität, in Graz.
„ Dr. Schiffner, V. F., Professor der Botanik, in Wien.
„ Dr. Schmid, T. N. L. M., Professor der darstellenden Geometrie an der Technischen Hochschule, in Wien IV 1, Karlsgasse 7.
„ Dr. Schmidt, W. M., Privatdozent an der Universität und Sekretär der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, in Wien XIX 1, Gymnasiumstrafse 62 III.
„ Dr. Schram, R. G., Hofrat, Leiter i. R. des Gradmessungsbureaus, in Wien XVIII, Standgasse 1.
„ Dr. Schumann, R., Hofrat, Professor für höhere Geodäsie und sphärische Astronomie an der Technischen Hochschule in Wien, Vorstand des Gradmessungs-Bureaus in Wien IV, Technische Hochschule, Karlsplatz.
„ Dr. Stache, K. H. H. G., Hofrat, früher Direktor der Geologischen Reichsanstalt, in Wien III, Ötzettgasse 10.
„ Dr. Steinach, E., Professor der Physiologie und Vorstand des physiologischen Laboratoriums an der biologischen Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften, in Wien II, Valeriestrafse 53.
„ Dr. Strunz, F., Professor für Geschichte der Naturwissenschaften und Naturphilosophie an der Technischen Hochschule, Direktor der Wiener Urania, in Wien XVII, Dornbacherstr. 86.
„ Dr. Stummer-Traunfels, R., Ritter v., Professor an der Universität, in Graz, Elisabethstr. 32.
„ Dr. Tietze, E. E. A., Hofrat, Direktor der Geologischen Reichsanstalt, in Wien III, Rasumofskygasse 23.
„ Dr. Toldt, K. Fl., Hofrat, Professor i. R. der Anatomie und Vorstand der II. anatomischen Lehrkanzel, in Wien I, Schottenhof.
„ Dr. Trabert, W., Hofrat, Direktor a. D. der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, in Wien XIX, Hohe Warte 38.
„ Dr. Tschermak, A., Edler von Seysenegg, Hofrat, Professor der Physiologie und Vorstand des Physiologischen Instituts an der deutschen Universität, in Prag II, Albertov 5.
„ Dr. Tumlirz, O., Professor der theoretischen Physik an der Universität, in Innsbruck, Tempelstr. 17.
„ Dr. Wähner, F., Professor der Geologie und Paläontologie, Vorstand des Geologischen Instituts an der Universität, in Prag II, Merangasse 11.
„ Dr. Wafsmuth, A., Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Graz, Sparbersbachgasse 39.
„ Dr. Weichselbaum, A., Hofrat, Ober-Sanitätsrat, Professor der pathologischen Anatomie und Vorstand des Pathologisch-anatomischen Instituts der Universität, in Wien IX, Thurngasse 17.
„ Dr. Werner, F. J. M., Professor für Zoologie, Assistent am I. zoologischen Institut der Universität, in Wien V, Margaretenhof 12.
„ Dr. Wettstein, R. v., Hofrat, Professor der systematischen Botanik und Direktor des Botanischen Gartens der Universität, in Wien III 3, Rennweg 14. Adjunkt.
„ Dr. Wieser, F. Ritter v., Hofrat, Professor der Geographie an der Universität, Vorstand des Landesmuseums Ferdinandeum, in Innsbruck, Mainhartstrafse 4.
„ Dr. Zawodny, J., Direktor, Professor, in Graz, Kreuzgasse 17.
„ Dr. Zoth, O. K. M., Professor der Physiologie und Vorstand des Physiologischen Instituts an der Universität, in Graz III, Harrachgasse 21.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigung und Zusätze zu meinem Nachrufe für Ernst Haeckel.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

Herr Geheimrat Professor Dr. Hans Meyer, bekanntlich der Schwiegersohn des verstorbenen Jenenser Zoologen macht mich gütigst darauf aufmerksam, dafs Haeckels letzte Publikation die 1917 erschienene Schrift über Kristallseelen war, die er noch in seinem 83. Lebensjahre herausgab und die ein glänzendes Zeugnis seines klaren Geistes und künstlerischen Schwunges der Darstellung bildet.

Er teilt mir ferner mit, dafs Mitte November in Jena im Volkshause eine allgemeine Gedächtnisfeier für den Verstorbenen unter sehr zahlreicher Beteiligung der gesamten Universität und geladener Gäste stattfand, bei der nach einer Eingangsansprache des Rektors der Anatom Professor Dr. Maurer die Rede hielt. — Der inzwischen auch verstorbene Maler Hermann Haaek hat ein vortreffliches Ölbild Haeckels auf dem Todenbette aufgenommen, das wahrscheinlich dem Haeckel-Museum zum bleibenden Andenken einverleibt werden wird.

Das Leben und die Schriften Carl Vogts,

weiland Professors in Gieſsen und Genf (5. Juli 1817 — 5. Mai 1895), eines vielseitigen Gelehrten und ausgezeichneten Beobachters, der aber gleichzeitig ein energischer Revolutionär und bis an sein Lebensende ein überzeugter Republikaner war. Zur Erinnerung an einen Mann von Charakter.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

Motto: „Nessun maggior dolore che ricordarsi del tempo felice nella miseria.“ (Dante.)

„Die Macht und Gröſse Deutschlands liegt nicht auſser unseren heutigen Grenzen, sie liegt im Inneren unserer eigenen Zustände. Solange wir Bayern, Württemberger, Badenser, drei Hessen und Sachsen sind, wird kein Gott uns in dieser Beziehung helfen können. Laſst aber die heute zerstreuten Glieder, die nur ein einzelnes Lotterband zusammenhält, enge zusammengeschürzt sein in einen einzigen Körper, laſst die Wildschossen abgehauen sein, die man uns in Gestalt auſserbündner Länder aufgepfropft und als Galeerensklavenkette angeschmiedet hat; laſst, wie in der Schweiz, ein Heer, ein Volk geworden sein mit aller Verschiedenheit der einzelnen Urbestandheit — und dann fragt wieder nach, wo die Macht und Gröſse Deutschlands liegen! Dann trägt jeder das lebendige Gefühl von der Macht und Gröſse seines Vaterlandes in der eigenen Brust und wehe dem, der daran rühren sollte. Einer für Alle und Alle für Einen!“ („Andeutungen zur gegenwärtigen Lage.“ C. Vogt, Berne 1864, p. 167—168.)

'Si fractus illabatur orbis
Impavidum ferient ruinae' (Horaz).

I. Das Leben Carl Vogts.

„Freiheitsmesser gezückt!
Hurrah! Den Dolch in die Kehle gedrückt.
Mit Kronen und Bändern, mit Purpurgewändern
Zum Rach-Altar ist das Opfer geschmückt!
Nieder mit Thronen, Kronen, Frohsinn, Drohnen und Baronen! Sturm!
(Vogt.)

Vor drei Jahren (am 5. Juli) war es ein Säkulum,[1]) daſs ein Mann das Licht der Welt erblickte, der als vielseitiger Gelehrter, bekannt aber auch als Revolutionär in ausgeprägtester Form verschrien war, und dessen Name im Zusammenhange mit unserer jetzigen Zeit genannt zu werden verdient, obgleich er nur bei dem Revolutiönchen 1848 eine Rolle gespielt und seine Lebensstellung gefährtet hat. Ich meine Carl Vogt, den einstigen Gieſsener und späteren Genfer Universitätsprofessor, der in jenem Jahre in das Vorparlament und in die deutsche Nationalversammlung gesendet wurde, wo er sich der äuſsersten Linken zugesellte und einer der gewandtesten und schlagfertigsten Redner der Versammlung war. Er folgte dem Parlamente auch nach Stuttgart und wurde dort in die Reichsregentschaft gewählt, was seine Enthebung aus dem Lehramte in Gieſsen zur Folge hatte. Aber er blieb ein „Revolutionär“ bis an sein Lebensende, das am 5. Mai 1895 in Genf erfolgte. Er war einer der vielseitigsten Gelehrten und unverbesserlicher Wagegeist und ein Mensch von unnachahmbarem Humor, gepaart mit Charakterfestigkeit, der freilich auch rücksichtslos bis zur Grenze des guten Tones werden konnte. Sein Nachfolger Rudolph Leuckart in Gieſsen sagte mir einmal von ihm: „Carl Vogt hätte eher seinen besten Freund tötlich beleidigt, ehe er einen schlechten Witz, den er auf den Lippen hatte, heruntergeschluckt hätte.“ Wer Lust hat, einmal ordentlich zu lachen und Vogts unerschöpflichen Humor kennen zu lernen, der lese sein Buch „Aus meinem Leben. Erinnerungen und Rückblicke“ (Stuttgart 1895), das leider nur einen sehr kleinen Teil seines langen, arbeits- und erlebnisreichen Lebens umfaſst. Es endet mit den bezeichnenden Worten am Schlusse des kurzen Vorworts („Einleitende Bemerkungen“): „Kann ich doch auch mit Hans von Katzenfingen sagen:

Auch neigt mein Geist zur Politik sich hin,
Was schändlich ist! Ach! Ich gesteh's mit Wehmut!

Aber Geschehenes läſst sich nicht ändern und wenn ich es auch könnte — ich täte es nicht.“

Mantegazza sagt von ihm „Carl Vogt, qui possède deux énormes poumons et au-dessous un ventre énorme, rit continuellement et à gorge déployée; il rit à faire trembler la maison et à en compromettre la solidité; il rappelle par là Balzac, qui comme lui avait un gros ventre et dont le rire puissant faisait sonner les vitres“ (s. Wm. Vogt, La vie d'un homme, p. 248; vergl. auch das zweite Porträt Vogts in dieser Biographie hinter p. 175).

[1]) Zu diesem Tage hat Professor Dr. Walther May (in Karlsruhe) sechs in verschiedenen populären Zeitschriften zerstreute, jede bewundernswert von anderen Gesichtspunkten aus geschriebene Aufsätze veröffentlicht, die er mir in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hat, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Wo ich Stellen daraus, wie gar nicht selten, in mein fertiges Manuskript nachträglich hinzugefügt habe, ist die Quelle selbstverständlich genannt. Vor allem sind im Anschluſs an die Biographie, die Vogts Sohn William veröffentlicht hat, die Titel der Mayschen Aufsätze angeführt.

Hier mag auch Mays Artikel zitiert sein 'Carl Vogt als Humorist und Satiriker'. Darin heifst es u. a.: „Wo immer er eine verstaubte Perrücke sah, da hat er sie tüchtig geklopft, wo er verrottete Zustände zu erblicken glaubte, da hat er mit Berserkerwut an ihnen gerüttelt und auch das 'Heiligste' nicht unangetastet gelassen. Derselbe Mann, der ... hat auch das scharfe Messer der Satire und die zweischneidige Waffe des zynischen Witzes mit so vernichtender Kraft geführt und die köstliche Gabe des Humors in so künstlerischer Form verwertet, dafs man ihm unbedenklich einen Platz unter unseren grofsen Satirikern und Humoristen gönnen darf." — Mit Recht hiefs er in der Jugend schon bei seinen Freunden „das schlimme Karlchen"! Und ein Onkel von ihm, der Steuerkommissar Eckhard in Gladbach, bemerkte, als man ihm die Wahl seines Neffen ins Frankfurter Parlament mitteilte: „Ich habe ihn schon in den Windeln gekannt, er ist immer ein Lausbube gewesen" (May).

Carls Vater, Wilhelm Vogt, wie wieder sein Enkel getauft wurde, war Professor der Medizin an der Universität Giefsen und durch seine Verheiratung mit Louise Follenius, die einer ganz republikanischen Familie angehörte, war doch ihr Bruder, der bekannte Karl Sand, aus einer staatsfeindlichen Familie, während er am hessischen Hofe als hochbedeutender Arzt grofses Vertrauen genofs und Grofsherzog von Giefsen hiefs. Carl ist von neun Kindern das älteste, geboren am 5. Juli 1817 in Giefsen, in dessen Charakter man keltische Spuren (jugendfrische Heiterkeit, eine gewisse optimistische Auffassung, das schnelle Erfassen des Moments) hat auffinden wollen. Jedenfalls war die Erbschaft von beiden Eltern unverkennbar, und mit Goethe konnte er sagen, er habe „vom Mütterchen die Frohnatur und Lust zu fabulieren", wie man denn auch seine Mutter gelegentlich mit dem Namen der „Frau Aja" belegt hat. Auf der Schule galt er als Taugenichts: er zerschlug die Fensterscheiben, stahl Äpfel, rauchte heimlich Nufsbaumblätter und andere „stincatoria", kurz er erntete für seine „Talente" mancherlei Strafen seiner pedantischen Lehrer ein. Dafs ihm Ferienreisen zu den Verwandten seines Vaters viel Freude der Oheime einbrachten, ist erklärlich, weniger, dafs dieselben häufig im Staatsgefängnis safsen. Endlich wird er Student der Medizin und eifriger Schüler des berühmten Justus Liebig, wodurch er als ganz anderer Mensch erscheint; jedenfalls noch nichts von seiner späteren Vielseitigkeit, bezw. Zoologie zu erkennen gab. Eine dauernde Abneigung zeigte er gegen allen Gedächtniskram und gegen angelernte Wissenschaft. Hier knüpfte er Freundschaften fürs Leben: mit Will, A. Wilh. Hofmann, den Maler Regnault, Kopp, Kekulé, Marignac, den bekannten Chirurgen Bardeleben, und später den Theologen Baur in Leipzig. Justus v. Liebig blieb sein treuer Ratgeber und seine väterliche Stütze gegen „das schlimme Karlchen", wie ihn Will und Hofmann nicht ganz mit Unrecht getauft hatten. Er stand an der Stufe, ein bedeutender, ein durchaus ungewohnter Mensch und Forscher zu werden, in dessen Leben die Politik keine geringe Rolle zu spielen bestimmt war; er wufste, was er wollte, und verlor seinen Charakter nicht durch ein langes Leben hindurch. Solche Leute könnte man jetzt in unserem bedauernswerten Vaterlande gebrauchen!!!

Carl begann bereits 1835 auf derselben Universität Giefsen seine Studien, auf der auch sein Vater Wilhelm Vogt Mitglied der medizinischen Fakultät war und die damals unter Justus v. Liebig einen besonderen Namen trug. Carl schlofs sich vorläufig gleichfalls der Medizin an [1]) und veröffentlichte unter Liebigs Einflufs 1837 als 20Jähriger in Müllers Archiv etwas über Amniosflüssigkeit. Wenn er dieser wissenschaftlichen Richtung nicht ohne Unterbrechung seine Dienste widmete, so waren es politische Einflüsse, die ihn abzogen. Er gehörte der Burschenschaft Palatia an, und deren Verwicklung in „demagogische Umtriebe" zwang ihn eines schönen Tages, als er bereits nahe daran war, Liebigs Assistent zu werden, aus Giefsen zu entfliehen, um nicht festgenommen zu werden. „Nicht ohne abenteuerliche Fährlichkeiten" (May) gelangt er nach Strafsburg und von dort nach Bern in das gastfreie Haus seines Vaters. Das war im Jahre 1835. An der dortigen Universität setzte er zunächst seine chemischen Studien fort, wandte sich dann aber der Medizin zu und wurde von Valentin in die mikroskopische Technik, sowie in die Anatomie des Menschen und vergleichende Anatomie eingeführt. Es war aber nicht sowohl die praktische Ausführung am lebenden und toten Menschenkörper, was ihn dauernd fesselte; sie wurde ihm vielmehr immer un-

[1]) Einem der Mayschen Aufsätze (Umschau) entnehme ich folgende Mitteilung: „Die erste Einführung in die Naturwissenschaft verdankte er schon während seiner Gymnasialzeit einem Giefsener Professor namens Balser, der als Augenarzt weithin berühmt war, eine prachtvolle Schmetterlingssammlung sowie entomologische Kupferwerke besafs und sich mit der Züchtung von Raupen beschäftigte. Vogt und einige seiner Kameraden wurden bald seine Leibjäger, streiften in allen Freistunden in Feld, Wiese und Wald umher und brachten ihm triumphierend ihre Beute. Stundenlang konnte der sonst vielbeschäftigte Mann sich mit den Kindern unterhalten, und diese legten nun ebenfalls zu Hause Raupenzwinger an, widmeten sich mit Leib und Seele dem Anfziehen, Sammeln und Bestimmen und wurden dadurch nach und nach zu den Naturwissenschaften hingezogen."

sympathischer, und an vielseitiger Beanlagung fehlte es ihm nicht, von der gedeckten Tafel der Natur zuzulangen, was ihm gefiel, und da war es die intensive Beschäftigung mit der Zoologie, der er sich zuwandte. Dafs er zuerst höheren Tieren und zwar gewissen Reptilien seine besonderen Studien widmete, lag in rein äufserlichen Gründen. A. v. Humboldt hatte von seiner amerikanischen Reise Python-Material mitgebracht, das (1839) eine Arbeit Carl Vogts über diese Schlangen zur Veröffentlichung veranlafste, und ein Jahr später trat er mit seinen ersten Beiträgen zur vergleichenden Neurologie der Reptilien hervor, in denen er vieles Neue den Fachgenossen unterbreitete.

In ganz anderen Grenzen bewegten sich dagegen die Lieblingsstudien von Louis Agassiz, der neben seiner Stellung am Neuenburger Lyzeum schon damals als naturwissenschaftlicher Unternehmer im grofsen amerikanischen Stile tätig war, für die Illustration seiner naturhistorischen Werke eine eigene Steindruckerei (Hercules Nicolet) unterhielt und dabei auch andere jugendliche Kräfte interessierte. Doch auch für solche Naturen fallen die Lebensschicksale verschieden aus. Nach der Neuenburger Arbeit bereitete sich die Agassizsche Grofsindustrie allmählich der Auflösung vor. Carl Vogt ging, trotz der dringenden Bitte von Agassiz, ihn nach Nordamerika zu begleiten, (1844) nach Paris, wo er sich inmitten der Koryphäen der Zoologie und verwandter Wissenschaften bewegte und nicht wenig für sein späteres Leben gewann: neben de Valenciennes waren es bedeutende Männer Georg Cuvier, Henri Milne-Edwards, A. de Quatrefages, Lacaze-Duthiers. Nicht minder bildeten ihn die dortigen wissenschaftlichen gelehrten Gesellschaften und Vorlesungen — er berichtete regelmäfsig über die gewonnenen Eindrücke an die Augsburger Allgemeine Zeitung, woraus später die in mehreren fremden Sprachen erschienenen „Physiologischen Briefe“ (4. Aufl., Stuttgart 1874) hervorgingen, in denen er u. a. die „besondere Lebenskraft“ bekämpfte und die Wichtigkeit des Studiums der Entwicklungsgeschichte für das Verständnis aller physiologischen Vorgänge dem Laien einprägte (viel eher als Haeckels Anthropogenie erschien). Zugleich wurde er der Mittelpunkt des von ihm gegründeten „Vereins der deutschen Ärzte in Paris“ und eifriger Besucher der geologischen Vorlesungen von Elie de Beaumont an der École des mines (Bergschule), und so schuf er sich hauptsächlich die Erkenntnisse für sein „Lehrbuch der Geologie und Petrefaktenkunde“ (4 Aufl., Braunschweig 1879), das dem Verfasser durch zahlreiche Abbildungen viele Freunde gewann. Alle diese Beziehungen zu Frankreich und die ganze französische Forschungsweise verschafften ihm viele Freunde und waren Veranlassung, dafs er noch in den letzten Jahren seines Lebens zum korrespondierenden Mitgliede des Institut de France ernannt und durch die Verleihung des Kreuzes der Ehrenlegion geehrt wurde. Zu den vielen gelehrten Gesellschaften, deren Mitglied Vogt war, gehörte auch unsere deutsche Leop.-Carol. Akad. d. Naturforscher, in die er am 5. Mai 1891 aufgenommen war, als er die Professur in Genf bereits bekleidete. Dafs er in der Zeit seines Pariser Aufenthalts (1845/46) Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte der Schnecken (besonders Actaeon) und über die Anatomie eines der wenigen der Lebewelt angehörigen Brachiopoden (Lingula anatina) der Öffentlichkeit übergab, sei auch an dieser Stelle kurz erwähnt. Von Paris aus hatte er wiederholt Ausflüge an den Meeresstrand, nach St. Malo und Nizza, unternommen und sich in Gesellschaft gleichgesinnter und gleichstrebender Freunde, zu denen sich einige Dichter und Politiker, wie Georg Herwegh und der russische Kommunist Bakunin gesellten, zoologische Studien aller Art betrieben, die den Stoff zu Journalartikeln in dem Buche „Ocean und Mittelmeer“ (1849) lieferten, welche in freier Tagebuchmanier und in Form harmloser Plaudereien das Leben der verschiedensten Meerestiere schilderten und zwar in einer so vollendeten Form der Darstellung, dafs man beim Lesen gespannt wird und dabei zu sein glaubt, was er erlebt hat. Man lese einmal das unter dem Titel „Matanza“,[1]) die „Bilder aus dem Tierleben“ eröffnende Kapitel. Es handelt sich um den Thunfischfang in der Bucht von Nizza bei Villafranca. Gleichzeitig ist köstlich, wie er den Charakter der dortigen Bevölkerung schildert, die lieber alles über sich ergehen läfst mit ihrem „Pazienza, Signore!“ als zu handeln, wo es ein Leichtes wäre, Schaden zu verhüten, oder für das Lesen einer Messe der Kirche mehr Geld gibt, als ihr eine zweckdienliche Arbeit gekostet haben würde. Mustergültig nach jeder Richtung, also auch in der äufseren Form der Darstellung, ist sein zweibändiges Werk „Ocean und Mittelmeer“. Und ebenso wufste er als Redner, besonders auch als politischer Redner gewaltig zu imponieren, wie es von mehreren seiner Zeitgenossen hervorgehoben wird. Freilich seine Gegner kamen schlecht dabei weg, wenn er sie lächerlich machte und mit seiner mächtigen Stimme niederschmetterte.

[1]) Dies Wort, was bei der Gelegenheit des Thunfischfanges die ganze Bevölkerung ausruft, bedeutet etwa „Abtöten“, nämlich der im grofsen Netze (mandragne) gefangenen ‘tonni’. (Fortsetzung folgt.)

Druck von Ehrhardt Karras G. m. b. H. in Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 2.** Februar 1920.

Inhalt: Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich). — Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Saehsen nebst Enklaven). — Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen). — Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Feier des 50jährigen Doktorjubiläum des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Supan in Breslau und Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Orth in Grunewald bei Berlin. — Feier des 80. Geburtstages des Herrn Bergmeister a. D. Dr. Kosmann in Berlin. — Verzeichnis der Mitglieder (Fortsetzung). — Otto Taschenberg: Das Leben und die Schriften Carl Vogts (Fortsetzung).

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Die nach Leopoldina LVI, p. 2 unter dem 31. Januar 1920 mit dem Endtermine des 20. Februar 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 26. Februar 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 82 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 51 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

39 auf Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **Krazer** in Karlsruhe,
12 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **Müller** in Wien.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. **Krazer** in Karlsruhe

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Mathematik und Astronomie mit einer Amtsdauer bis zum 26. Februar 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich).

Nach Eingang der unter dem 31. Januar 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Adjunkten für den 1. Kreis (Österreich) sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises am 28. Februar 1920 Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. März 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Gemäfs § 16 alin. 4 der Satzungen läuft am 18. März 1920 die Amtsdauer des Adjunkten für den 11. Kreis (Provinz Sachsen nebst Enklaven) Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **W. Roux** in Halle a. S. ab (vergl. p. 5).

Indem ich bemerke, dafs nach § 18, alin. 5 der Satzungen Wiederwahl gestattet ist, bringe ich den stimmberechtigten Mitgliedern dieses Kreises zur Kenntnis, dafs die direkten Wahlaufforderungen nebst Stimmzetteln am 28. Februar 1920 versandt sind. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. März 1920, an die Akademie einsenden zu wollen

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen).

Durch den Tod des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **Pfeffer** in Leipzig ist die Neuwahl eines Adjunkten für den 13. Kreis (Sachsen) notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. März 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie.

Nach § 14 der Satzungen läuft am 18. März 1920 die Amtsdauer des Herrn Geheimen Regierungsrat, Geheimen Hofrat Professor Dr. **E. Beckmann** in Berlin-Dahlem und am 24. Mai 1920 die des Herrn Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. **C. Engler** in Karlsruhe i. B. als Vorstandsmitglied der Fachsektion (3) für Chemie ab (vergl. p. 6).

Zu den erforderlichen Neuwahlen sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion am 28. Februar 1920 zugesandt. Die Herren Empfänger ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 20. März 1920, an die Akademie einsenden zu wollen. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik.

Durch den Tod des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **Pfeffer** in Leipzig ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Botanik notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Fachsektion ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. März 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 28. Februar 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 27. Januar 1920 in Nieder-Schreiberhau i. R.: Herr Geheimer Bergrat Dr. **Gottlieb Michael Berendt,** Landesgeolog und Professor a. D. der Geologie an der Universität in Berlin. Aufgenommen den 21. Februar 1882.

Am 31. Januar 1920 in Leipzig: Herr Geheimer Rat Dr. **Wilhelm Pfeffer,** Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens der Universität in Leipzig. Aufgenommen den 5. Mai 1880; Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Botanik seit dem 21. Februar 1916. Adjunkt seit dem 19. Juni 1914.

Am 2. Februar 1920 in Heidelberg: Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. **Johann Adam Otto Bütschli,** Professor der Geologie und Direktor des Geologischen Instituts der Universität in Heidelberg. Aufgenommen den 26. Januar 1888.

Am 16. Februar 1920 in Potsdam: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Paul Friedrich Ferdinand Kempf,** Hauptobservator am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam. Aufgenommen den 27. Juni 1919.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Januar	27.	1920. Von Hrn. Professor Dr. Rathke in Reichenhall, Jahresbeitrag für 1920 . . .	6	—
„	„	„ „ „ Geheimen Regierungsrat Professor Dr. v. Lilienthal in Münster, desgl. für 1920	6	—
„	„	„ „ „ Geheimen Forstrat Professor Dr. Vater in Tharandt, desgl. für 1920	6	—
„	29.	„ „ „ Professor Dr. Kohn in Wien, desgl. für 1920	6	—
„	„	„ „ „ Geheimen Hofrat Professor Dr. Linck in Jena, desgl. für 1920 . .	6	—
„	30.	„ „ „ Geheimen Hofrat Professor Dr. Schering in Darmstadt, desgl. für 1920	6	—
Februar	2.	„ „ „ Professor Dr. Weule in Leipzig, desgl. für 1920	6	—
„	3.	„ „ „ Geheimen Ober-Bergrat Professor Dr. Beyschlag in Berlin, Jahresbeiträge für 1919 und 1920	12	—
„	4.	„ „ „ Professor Baschin in Berlin, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	„	„ „ „ Professor Dr. Abromeit in Königsberg, desgl. für 1920	6	—
„	6.	„ „ „ Professor Dr. Herbst in Heidelberg, desgl. für 1920	6	—
„	7.	„ „ „ Hofrat Professor Dr. Deichmüller in Dresden, desgl. für 1920 . . .	6	—
„	10.	„ „ „ Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Wagner in Göttingen, desgl. für 1920	6	—
„	11.	„ „ „ Professor Dr. von Sufsdorf in Tübingen, desgl. für 1920	6	—
„	„	„ „ „ Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Behrend in Hannover, desgl. für 1920	6	—
„	13.	„ „ „ Professor Dr. Grosse in Bremen, desgl. für 1920	6	—
„	„	„ „ „ Professor Dr. Jannasch in Heidelberg, desgl. für 1920	6	—
„	17.	„ „ „ Geheimen Bergrat Professor Dr. Scheibe in Wilmersdorf, desgl. für 1920	6	—

(Abgeschlossen den 26. Februar 1920.)

Dr. **A. Wangerin.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Krusch: Die Wirkung der Friedensbedingungen auf die Erz- und Kohlenversorgung Deutschlands. Sep.-Abz.

Karl Sapper: Georg Gerland. Nekrolog. Sep.-Abz.

Hans Bernhard Kosmann: Die technische Verwendung des Kalks. Berlin 1919. 8°.

Bibliothek der Handels-Hochschule Mannheim. Bücherverzeichnis der Abteilung Karl-Weil-Bibliothek für Naturwissenschaften und Technik. Mannheim, Berlin, Leipzig 1919. 8°.

Lakowitz: Das Studium der westpreufsischen Seen. Sep.-Abz.

H. Wieleitner: Algebraische Kurven. Neue Bearbeitung. I. Gestaltliche Verhältnisse. II. Allgemeine Eigenschaften. Berlin und Leipzig 1919. 8°. — Marino Ghetotti und die Anfänge der Koordinatengeometrie. Sep.-Abz.

Oberbergamt in Halle a. S. Produktion der Bergwerke und Salinen Preufsens im Jahre 1918. Sep.-Abz.

Tauschverkehr.

Sarajevo. Bosnisch-Herzegowinisches Landesmuseum. Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina. Bd. 12 Teil 3. Wien 1912. 8°.

Kopenhagen. Universitetets Zoologiske Museum. Hector F. E. Jungersen: Alcyonarian and Madreporarian Corals in the Museum of Bergen, collected by Fram-Expedition 1898—1900 and by the „Michael Sars“ 1900—1906. Sep.-Abz. — Id.: Two cases of Pseudohermaphroditism in male Pigeons

(Columba domestica ♂). Sep.-Abz. — Id.: Chordeuma Obesum. Sep.-Abz. — Id.: The Alcyonaria of East-Greenland. Sep.-Abz.

Kopenhagen. Universitetets Zoologiske Museum. K. Stephensen: On a collection of Gammarus from Randers Fjord, Denmark. Sep.-Abz.

— — Thomas Bartholin: Foreløbig Fortegnelse over danske Apterygoter. Sep.-Abz.

— — Herluf Winge: Udsigt over Insektaedernes indbyrdes Slaegtskab. Sep.-Abz.

— — The Danish Ingolf-Expedition. Vol. 5 P. 7. Copenhagen 1918. 4°.

— Conseil permanent international pour l'exploration de la mer. Publications de circonstance. Nr. 71. Copenhague 1918. 8°.

— Dansk Botanisk Forening. Dansk Botanisk Arkiv. Bd. 2 Nr. 8, 9. Bd. 3 Nr. 1 a. København 1918. 8°.

— — Botanisk Tidskrift. Bd. 35 Hft. 4, 5. Bd. 36 Hft. 3, 4. Kobenhavn 1918. 8°.

Kopenhagen. Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Forhandlinger. Juli 1917 — Mai 1918. København 1918. 8°.

— — Biologiske Meddelelser. Tom. I Nr. 3 — 8. Kobenhavn 1918. 8°.

— — Mathematisk-fysike Meddelelser. Tom. I Nr. 3 — 10. København 1917, 1918. 8°.

Jubiläen.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Supan in Breslau feierte am 4. Februar 1920 und Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Orth in Grunewald bei Berlin am 27. Februar 1920 sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum. Herr Bergmeister a. D. Dr. Kosmann in Berlin beging am 4. Februar 1920 die Feier seines achtzigsten Geburtstages. Die Akademie hat den drei Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Adjunktenkreisen und Ländern geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1920.*)

(Fortsetzung.)

II. Adjunktenkreis (Bayern).

Hr. Dr. Ammon, J. G. F. L. v., Oberbergdirektor und Honorarprofessor an der Technischen Hochschule, in München, Akademiestrafse 13.

„ Dr. Beckenkamp, J., Geh. Hofrat, Professor der Mineralogie an der Universität, in Würzburg, Pleicherglacistrafse 49.

„ Dr. Birkner, F., a. o. Professor für das Gesamtfach der Anthropologie an der Universität und Assistent der anthropologisch-prähistorischen Sammlung des Staates, in München, Herzog-Wilhelm-Str. 9 III.

„ Dr. Branca, C. W. F., Geh. Bergrat, Professor, in Ebenhausen bei München. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Mineralogie und Geologie.

„ Dr. Burmester, L. E. H., Geheimer Hofrat, emer. Professor an der Technischen Hochschule, in München, Kaulbachstrafse 83.

„ Dr. Conrad, M. J., früher Prof. der Chemie und Mineralogie an der Forstl. Hochschule, in Aschaffenburg.

„ Dr. Demoll, R. R. M., Professor, Vorstand der Biologischen Versuchsanstalt für Fischerei, in München, Königinstrafse 4 II.

„ Dr. Dingler, H., früher Professor der Botanik an der Forstlichen Hochschule, in Aschaffenburg, Grünewaldstrafse 15.

„ Dr. Drygalski, E. D. von, Professor der Geographie an der Universität, Leiter der deutschen Südpolar-Expedition, in München-Bogenhausen, Gaufsstr. 6 I. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.

„ Dr. Dyck, W. A. F. v., Geheimer Rat, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in München, Hildegardstrafse 5.

„ Dr. Escherich, K. L., Professor für angewandte Zoologie an der Universität, in München, Prinzenstr. 26.

„ Dr. Frey, M. von, Professor der Physiologie und Vorstand des Physiologischen Instituts an der Universität, in Würzburg.

„ Dr. Günther, A. W. S., Geheimer Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule, in München, Nikolaistr. 1.

„ Dr. Hauser, F. L. G., Professor, Privatdozent für Physik, zweiter Assistent am Physikalischen Institut der Universität, in Erlangen, Ratsbergerstrafse 2.

„ Dr. Helfreich, F. Ch., Hofrat, Professor der Augenheilkunde an der Universität, in Würzburg, Hauger Ring 9.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Hertwig, C. W. T. R. v., Geheimer Rat, Professor der Zoologie an der Universität, in München, Zoolog. Museum. Adjunkt. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Zoologie und Anatomie.
„ Dr. Kirchner, E. O. O. von, Professor der Botanik a. D., in München, Georgenstrafse 82.
„ Dr. Kirchner, W. G., Hofrat, Professor der Ohrenheilkunde. Vorstand der Poliklinik für Ohrenkranke an der Universität, in Würzburg, Tröltzschstrafse 9.
„ Dr. Lenk, H., Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des Mineralogisch-geologischen Instituts an der Universität, in Erlangen, Hindenburgstrafse 46.
„ Dr. Lindemann, C. L. F., Geheimer Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in München, Kolberger Strafse 11 II.
„ Dr. Loew, C. B. O., Professor, in München, Marsstrafse 40 III.
Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern, Dr. med., in Nymphenburg.
Hr. Dr. Oebbeke, K. J. L., Geh. Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des Geologisch-mineralogischen Instituts der Technischen Hochschule, in München.
„ Dr. Pringsheim, A., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in München, Arcisstr. 12.
„ Dr. Radlkofer, L., Geh. Hofrat, Professor der Botanik an der Universität und Vorstand des Botanischen Museums, in München, Sonnenstrafse 7.
„ Dr. Rathke, H. B., früher Professor an der Universität Marburg, in Bad Reichenhall, Haus Mirabell.
„ Dr. Romberg, E. M. von, Professor der Pathologie und Therapie an der Universität, in München, Richard-Wagnerstr. 2.
„ Dr. Rosenberg, E. W., Professor a. D. der Anatomie, in München, Wendlstr. 8.
„ Dr. Sapper, K. Th., Professor der Geographie, in Würzburg, Rennweger Ring 13.
„ Dr. Schmidt, M. C. L., Geh. Hofrat, Ingenieur, Professor der Geodäsie und Topographie an der Technischen Hochschule, in München, Franz-Josef-Strafse 13 III.
„ Dr. Schultz, G. Th. A. O., Professor, in München, Adalbertstrafse 100 I.
„ Dr. Schultze, O. M. S., Hofrat, Professor der Anatomie und Vorstand der Anatomischen Anstalt an der Universität, in Würzburg, Pleicherglacistrafse 10 II.
„ Dr. Seeliger, H. von, Geheimer Rat, Professor der Astronomie, in Bogenhausen bei München.
„ Dr. Spangenberg, F. H. F. E., früher Professor für Zoologie an der Forstl. Hochschule, in Aschaffenburg.
„ Dr. Tappeiner, A. J. F. H. von, Prof. für Pharmakologie an der Universität, in München, Findlingstr. 25.
„ Dr. Voit, E., Professor der angewandten Physik an der Techn. Hochschule, in München, Lerchenfeldstr. 5 III.
„ Dr. Voit, E., Geh. Hofrat, Professor der Physiologie an der Tierärztlichen Hochschule, in München, Augustenstrafse 3 III.
„ Dr. Vofs, A. E., Geh. Rat, Professor der Mathematik, in München, Habsburgerstrafse 1.
„ Dr. Weinland, E. J. F., Professor der Physiologie an der Universität, in Erlangen, Physiologisches Institut.
„ Dr. Wiedemann, E., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der Universität, in Erlangen. Adjunkt.
„ Dr. phil. et med. h. c., Dr. ing. h. c. Willstätter, R., Geheimer Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, Direktor des chemischen Laboratoriums des Staates, in München, Arcisstr. 1.
„ Dr. Würschmidt, J., Professor der Physik an der Universität, in Erlangen, Glückstr. 14.

III. Adjunktenkreis (Württemberg und Hohenzollern).

Hr. Dr. Eck, H. A. v., Professor a. D. der Mineralogie und Geologie an der Technischen Hochschule, in Stuttgart, Weifsenburger Strafse 4 B II.
„ Dr. Engel, K. T., Pfarrer, in Klein-Eislingen, Oberamt Göppingen.
„ Dr. Fünfstück, M. L., Professor der Botanik und Pharmakognosie, Direktor des Botanischen Instituts und des Botanischen Gartens der Technischen Hochschule, in Stuttgart, Ameisenbergstr. 7.
„ Dr. Gaupp, R. E., Professor der Psychiatrie und Direktor der Klinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten an der Universität, in Tübingen, Osianderstr. 18.
„ Dr. Hammer, E. H. H. v., Professor der Geodäsie und praktischen Astronomie an der Technischen Hochschule, in Stuttgart, Hegelstrafse 15 III.
„ Dr. Heidenhain, M., Professor der Anatomie und Vorstand der Anatomischen Anstalt an der Universität, in Tübingen, Wilhelmstrafse 1.
„ Dr. Hessenberg, G. W., Professor der Mathematik an der Universität, in Tübingen, Gartenstr. 43.
„ Dr. Jacobj, J. C., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pharmakologie und Vorstand des Pharmakologischen Instituts an der Universität, in Tübingen, Engenstr. 5.
„ Dr. Jobst, F. H. C. J. v., Exzellenz, Geh. Rat, Ehrenpräsident der Handelskammer, in Stuttgart, Militärstr. 22.
„ Dr. Koch, K. R. v., Professor der Physik und Meteorologie an der Technischen Hochschule, Vorstand des Physikalischen Instituts, in Stuttgart, im Schüle 3.
„ Dr. Krämer, A. F., Generaloberarzt, Professor, wissenschaftlicher Leiter des Museums für Länder- und Völkerkunde (Linden-Museum), in Stuttgart, Pfizerstrafse 12.
„ Dr. Küster, W., Professor an der Technischen Hochschule und Vorstand des Laboratoriums für organische und pharmazeutische Chemie in Stuttgart, Kernerplatz 1.

Hr. Dr. Landerer, G. J., Sanitätsrat, dirig. Arzt der Privat-Irrenanstalt Christophsbad, in Göppingen.
„ Dr. Leube, W. O. v., Exzellenz, Geh. Rat, früher Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der Medizin. Klinik der Universität und Oberarzt am Julius-Hospitale in Würzburg, in Stuttgart, Neue Weinsteige 44. Mitglied des Vorstandes der Sektion für wissenschaftliche Medizin.
„ Dr. Mack, K. F., Professor für Physik und Meteorologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule, Vorstand des Physikalischen Kabinetts, Leiter der Meteorologischen Station I. O. und der Erdbebenwarte, in Hohenheim.
„ Dr. Mehmke, R., Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in Stuttgart, wohnhaft in Degerloch bei Stuttgart, Löwenstrafse 102.
„ Dr. Müller, G. F. O., Professor, Direktor der medizinischen Klinik und Nervenklinik an der Universität, in Tübingen, Rümelinstrafse 21.
„ Dr. Paschen, L. C. H. F., Professor der Physik an der Universität, in Tübingen, Gmelinstrafse 6.
„ Dr. Perthes, G. C., Professor und Direktor der chirurgischen Klinik an der Universität, in Tübingen, Wildermuthstrafse 10.
„ Dr. Sauer, G. A., Professor der Geologie und Mineralogie an der Technischen Hochschule und Vorstand der Geologischen Landesaufnahme, in Stuttgart, Seestrafse 59 II. Adjunkt.
„ Dr. Schleich, G. A. L. F. von, Professor der Ophthalmologie und Direktor der Ophthalmologischen Klinik an der Universität, in Tübingen.
„ Dr. Schmidt, C. A. v., Geheimer Hofrat, Professor a. D. an der oberen Abteilung des Realgymnasiums, in Stuttgart, Hegelstrafse 32.
„ Dr. Sufsdorf, J. F. M. v., Professor a. D. der Anatomie, Direktor a. D. der ehemaligen Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart, in Tübingen, Gartenstr. 79 I.
„ Dr. Thierfelder, H., Geheimer Medizinalrat, Professor der physiologischen Chemie und Direktor des Physiologisch-chemischen Instituts an der Universität, in Tübingen.
„ Dr. Trendelenburg, W., Professor der Physiologie an der Universität, in Tübingen, Silcherstr. 8.
„ Dr. Uhlig, C. L. G., Professor der Geographie und Vorstand des Geographischen Instituts an der Universität, in Tübingen, Wilhelmstrafse 14.
„ Dr. Vierordt, H., Professor der Medizin an der Universität, in Tübingen, Neckarhalde.
„ Dr. Windisch, K. A., Professor der Chemie und landwirtschaftlichen Technologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule, Direktor des Technologischen Institutes (Versuchsstation für Gärungsgewerbe), in Hohenheim.
„ Dr. Wolf, K. A., Professor der Hygiene und Vorstand des Hygienischen Instituts an der Universität, in Tübingen, Hygienisches Institut.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigungen des Mitglieder-Verzeichnisses.

Hr. Dr. Ipsen, C. V., Obersanitätsrat, Hofrat, Professor für gerichtliche Medizin und Direktor des gerichtsärztlichen Instituts der Universität, in Innsbruck, Falkstrafse 11.
„ Dr. Kreidl, A., Regierungsrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Wien IX 3, Währinger Strafse 13 a.
„ Dr. Lohr, E. L. E., a. ö. Professor für Physik an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, Hutterteich 3.
„ Dr. Marburg, O., a. o. Universitätsprofessor, Vorstand des neurologischen Instituts, in Wien I, Operngasse 4.
„ Dr. Obersteiner, H. B., Hofrat, Professor i. R. der Physiologie und Pathologie des Nervensystems an der Universität, in Wien XIX, Krottenbachstrafse 3.

Das Leben und die Schriften Carl Vogts.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

(Fortsetzung.)

Leider galt damals manches für den wissenschaftlichen Eifer anderer, was einerseits den Namen von L. Agassiz, andererseits von Eduard Desor — ebenfalls politische Flüchtlinge — trug, nachdem unseres Carls Vater sie als ausgezeichnete Mitarbeiter erkannt und ihnen gleichzeitig gastliche Aufnahme verschafft hatte. So vergingen vier Jahre in gemeinsamen freundschaftlichen Zusammenleben dieser Männer, obgleich sie auf sehr verschiedenem theoretischen Standpunkte standen; denn Agassiz repräsentierte den „strenggläubigen“ Zoologen.

Carl Vogt übernahm das in französischem Texte erschienene bekannte Werk des anatomischen und entwicklungsgeschichtlichen Fischwerkes, bei dessen Bearbeitung die ersten Entdeckungen von Schwann und Schleiden, sowie von Carl Ernst v. Baers klassischen Untersuchungen gehörige Berücksichtigung fanden. Von Carl Vogt rühren tatsächlich her der gesamte erste Band von Agassizs 'Histoire naturelle des poissons d'eau douce' und der gröfsere Teil des zweiten Bandes. Seine mit 13 Tafeln ausgestattete 'Embryologie und Anatomie der Salmoniden' (1842 und 1845) machte den Verfasser aufs günstigste unter den Fachgenossen bekannt. Seine Arbeitskraft gab ihm zu Agassizs Leidwesen die Fähigkeit, andere Arbeiten, besonders seine Untersuchungen „Zur Entwicklungsgeschichte der Geburtshelferkröte“ (Alytes obstetricans) fertigzustellen und diese umfangreichen Studien den Meistern Liebig, Valentin und Agassiz (1842) zu widmen, ohne dafs ihm damit der Stoff für weitere Themata (Entwicklung von Filaria und Anatomie von Weichtieren) gefehlt hätte. Aber auf noch ganz andere Gebiete dehnte der arbeitsfrohe und vielseitige junge Forscher seine Tätigkeit aus, und zwar die Einführung der höchst interessanten Geologie, nämlich die Ursprungsplatten der verbreiteten Wanderblöcke (erratischen Blöcke). Agassiz war zuerst auf den Gedanken von der allgemeinen Vergletscherung der Schweiz und anderer Gebiete des mittleren und nördlichen Europa gekommen, die in der sogenannten Eiszeit erfolgt sein müsse; Leopold v. Buch gegenüber waren noch umfassendere Beobachtungen nötig, um die Entscheidung zu treffen. Das veranlafste eine durchaus originelle Expedition von Agassiz, Desor, Vogt, Nicolet und zwei jüngeren Studenten nach dem kleinen Aargletscher, der mit den Blöcken besonders reich besetzt war und sich in der Nähe des Grimselhospitzes befand, woselbst auf der Mittelmoräne unter dem natürlichen Dache eines schiefliegenden erratischen Blockes von den Führern eine Hütte von 12′ Länge, 6′ Breite und 3′ Höhe eingerichtet wurde, in der sechs Personen auf Heulagern wochen- und monatelang in ernster Arbeit ihr Nachtlager halten, um ihre Arbeit am frühen Morgen aufnehmen und nötigenfalls über Nacht fortsetzen zu können. Diese sechs Männer in der Eiswüste, in einer aller Bequemlichkeit entbehrenden Steinhütte, die nicht einmal eine Tür besafs (ein blofser Vorhang schlofs den Türspalt, welcher das damals schon wohlbeleibte „schlimme Carlchen“ gerade noch hineinliefs), nahmen aber ihr Martyrium im Dienste der Wissenschaft und mit bestem Humore auf sich. Schon am ersten Abend wurde die einladende Inschrift 'Hôtel de Neuchatelois' für die Aufsenseite beschlossen: man erhob sich des Morgens zu sehr früher Stunde, und wenn der unangenehmste Teil des Idylls, die Morgenwäsche in der windigen Hütte und mit dem eisigen Wasser überstanden war, ging jeder fröhlich an sein Tagewerk, der eine, indem er Stangen ins Eis trieb, der andere, indem er ihre Bewegung und die der auf dem Eise liegenden Steine vom Eisstromufer mafs; Vogt, indem er das Tierleben der Gletscher und des ewigen Schnees der umgebenden Höhlen studierte.[1]) Vogt beschäftigte sich besonders mit den „Tierchen des roten Schnees“ (1841), fand neben dem Protococcus nivalis („rote Schneealge“) auch rote Bär- und Rädertirchen teilnehmend (namentlich Philodina roseola Ehrbg.), deren Eier den Kügelchen der roten Schneealge zum Verwechseln ähnlich sind. Abends kehrten die Genossen in ihr Hotel zurück, und dann hallten die öden Steinwände wider von den lustigsten Scherzen und dem fröhlichen Lachen der Einsiedler. Carl Vogt nahm sicherlich einen hervorragenden Anteil an der Erheiterung der Übrigen; denn niemand verstand besser lustige Geschichten zu erzählen und herzhafter zu lachen als er selbst, was er bis an sein Lebensende auch nicht verlernt hat (vergl. „Im Gebirg und auf den Gletschern“, Solothurn 1843). Auf der ersten Tafel von „La vie d'un homme“ hat William Vogt (zwischen p. 28 u. 29) eine anschauliche Abbildung wiedergegeben vom „Hôtel des Neuchatelois“.

Wie anders verläuft das Gelehrtenleben der einzelnen „Studierenden“! Der eine sitzt von früh bis Abend „hinter den Büchern“; der andere lebt in der freien Natur wo „Gott den Menschen schuf hinein“. Philister sind nicht so leicht das Produkt solcher „Naturmenschen“!

Hier trat zuerst der fast an Heine erinnernde Plauderton Vogts und seine Art, die Natur mit künstlerischem Auge zu betrachten, deutlicher hervor, Gaben, die ihn befähigen, auch gelegentlich ein Bändchen Novellen zu schreiben und nicht gewöhnliche Stand- und Landschaftsbilder mit keckem Pinsel hinzuwerfen.

[1]) Man vergl. hierzu Louis Agassizs Leben und Briefwechsel, herausgegeben von Elisabeth Cary Agassiz. Autorisierte deutsche Ausgabe von C. Mettenius. Berlin 1886. (p. 171 ff) Von dem hervorragenden Anteil, den Vogt an Agassizs Arbeit über die fossilen Fische hatte, ist in dieser Darstellung keine Rede; es heifst darin nur (p. 211): „Im Jahre 1843 wurden die 'Recherches sur les poissons fossiles' vollendet“, auch dafs er alles aufgeboten hat, um Vogt zu bestimmen, ihn nach Nordamerika zu begleiten, ist nicht erwähnt. „Im September 1846 segelte er nach Amerika ab“ (so schliefst das 12. Kapitel des interessanten Buches).

Dafs Vogt aufserordentlich produktiv und vielseitig in seinen naturwissenschaftlichen Studien und Arbeiten war, ist bereits zur Genüge hervorgehoben und wird durch das Verzeichnis seiner Schriften bewiesen; dafs er dabei auch eine seltene Fähigkeit besafs, sein Thema klar und in künstlerischem Gewande zur Darstellung zu bringen, mufs noch einmal besonders hervorgehoben werden. Wenn in einer ihm gewidmeten Biographie gesagt wird, dafs er nach Art Heines zu plaudern verstand, so möchte ich hinzufügen, dafs er auch mit Paul Heyse verglichen werden kann: ich habe eine im Golfe von Neapel oder Salerno spielende Novelle von ihm gelesen, deren sich unser bedeutendster Novellist wahrlich nicht zu schämen brauchte.[1]) Ein nur zu privater Verteilung bestimmtes (Spott)-Gedicht „Ajaceïs von Christoph Veitel“ (C. V.) Manuskript. Parthenope. April 1884. Genf, Buchdruckerei Carl Pfeffer, 1884. 8°. (13 S.) beweist, wie er es verstand, nach Art der Homerischen Ilias in deutschen Hexametern zu schreiben. Da das Schriftchen nie im Buchhandel erschienen, ist es eine literarische Seltenheit. Ich verdanke sie (indirekt) dem Schwiegersohne des Verfassers und werde sie als Andenken an Chun und Vogt sorgfältig aufheben. Übrigens hat sein Sohn in „La vie d'un homme“ (p. 241—243) einen Teil davon veröffentlicht.[2])

Jedenfalls kann man Carl Vogt ein vielseitiges Genie nicht absprechen, besonders hatte er sich in der Zoologie einen Namen gemacht und durfte mit Recht erwarten, nach Rückkehr in die Heimat (Herbst 1847) einen Ruf als Professor der Zoologie an der Universität Gieſsen zu erhalten.

Es gibt heutigentags Professoren, die dies Ziel erreichen, wenn sie sich als Privatdozenten und nach gewisser Zeit der Habilitation an einer Universität aufhalten! Was konnte von diesem Standpunkte aus Carl Vogt für sich erwarten! Schon wegen seiner Verdienste als Schüler Liebigs durfte er damit rechnen; aber es hielt sehr schwer, den Wünschen eines Liebig, Louis Agassiz, Leopold v. Buch und Alexander v. Humboldt, die sich gemeinsam für ihn verwandten, die Opposition der hessischen Regierung gegen die Anstellung des früheren Burschenschaftlers und Flüchtlings zu brechen. Vogt erfuhr bereits in Nizza, dafs ihm der neugegründete Lehrstuhl für Zoologie in Gieſsen übertragen sei. Er trat ihn mit einer Rede „über den heutigen Stand der beschreibenden Naturwissenschaften“ an, dann veröffentlichte er seine berühmten und berüchtigten „Physiologischen Briefe“, die in alle Kultursprachen übersetzt wurden und seinen Namen auf dem ganzen Erdenrund bekannt machten. Dafs der Verfasser eines solchen Werkes, das materialistische Anschauungen vertrat und die Unsterblichkeit des Menschen leugnete, für viele Leute ein Greuel war und ihre Entrüstung hervorrief, ist wahrlich nicht zu verwundern! In dieser Beziehung hat Vogt dasselbe erlebt wie Ernst Haeckel, mit dem er nach verschiedenen Richtungen hin verglichen werden darf. Es waren aber andere Gründe, die Veranlassung dazu wurden, dafs sich Vogt seiner Gieſsener Professur nicht lange erfreuen sollte; die leidige Politik vertrieb ihn abermals aus seiner Heimat! Wiederum aus politischen Gründen mufste, wie bereits vorher mitgeteilt, Carl, der jederzeit die Zufluchtsstätte verkannter Patrioten gewesen war, dem Freund Herwegh und Bakonin weichen. Nach kurzer Zeit war es mit der Gieſsener Professur wieder vorbei; er mufste von neuem über die Grenze seines vielgeteilten Vaterlandes flüchten[3]) und fand im Hause seines Vaters abermals eine gastliche Stätte. Von Bern aus unternahm er mit seinem Vater in den Ferien grofse Fufsreisen. Ihr erster Ausflug galt, wie ich Mays Mitteilungen entnehme, Zürich, wo sie den „kleinen ledergelben und verrunzelten“ Oken besuchten, den sie mit seiner Naturgeschichte beschäftigt fanden, an der er täglich acht Stunden arbeitete, was Vogt zu der Bemerkung Veranlassung gab „wie man sieht, war Oken der Erfinder des Achtstundentages, um welchen jetzt soviel gestritten wird“. Seine Schrift „Die politischen Aufgaben der Opposition in unserer Zeit“ (Bern 1849)

[1]) Leider habe ich mir keine nähere Notiz darüber gemacht, als sie mir Chun geliehen hatte. Möglichenfalls handelt es sich um den „Priester von Pasetano“, den William Vogt in der Biographie seines Vaters (S. 253) erwähnt — ich habe den Titel nicht bibliographisch feststellen können — oder um „Der lange Christian und andere Novellen“ (vergl. Bibliographie unter der Jahreszahl 1906).

[2]) Das Ganze ist ein harmloser Scherz: In der Zoologischen Station zu Neapel sind sämtliche Arbeitsplätze an die verschiedensten Staaten vermietet, so dafs jeder, der dort arbeiten will, es nur durch die mafsgebende Behörde des betreffenden Tischmieters tun kann. Nun waren damals zwei namhafte deutsche Zoologen nach Neapel ohne jene Präliminarien gekommen und waren tief gekränkt, dafs mit ihnen keine Ausnahme gemacht wurde, so dafs sie unverrichteter Sache wieder abreisen mufsten. Das sind die beiden „Ajax“, über deren gewaltigen Zorn sich der allzeit mokante Carl Vogt lustig macht. (Vergl. was ich über ihn nach R. Leuckart mitgeteilt habe!)

[3]) Höchst interessant ist Vogts Flucht nach Sprengung des „Rumpfparlaments“ mit seinen Freunden Itzstein und Raveaux aus Stuttgart. „In dem kritischen Augenblicke — so erzählt Walther May (in Westermanns Monatsheften) — da der Reisewagen vor dem geschlossenen Stadttor anlangt, und die Schildwachen die Bajonette kreuzen, öffnet Vogt die Wagentür, springt heraus, wendet sich gegen den Offizier und ruft mit Donnerstimme „Macht Platz dem Regenten des Deutschen Reiches“. Der Leutnant, erstarrt vor Erstaunen, stammelt Worte der Entschuldigung, befiehlt das Tor zu öffnen, und der Wagen rollt vor den präsentierenden Soldaten und dem grüfsenden Offizier unbehelligt davon.“ (So erzählt es Walther May in einem seiner Aufsätze zu Vogts 100. Geburtstage.)

gibt Zeugnis von dem Stand der Dinge (eine völlig radikal gehaltene Schrift). Die „Untersuchungen über Tierstaaten“ (Frankfurt a. M. 1851) veranlafsten eine neue Quelle der Satire. Wenn er auf Politik und insonderheit aufs Jahr 1848 zu sprechen kommt, da kann er wild werden wie ein ungezähmter Tiger. Das Vorwort zu seinen Tierstaaten ist nicht geeignet, den gelehrten, poetisch beanlagten, eleganten Stilisten zu erkennen: da schimpft er, in Erinnerung an jenes Unglücksjahr und die politischen Gegner, schlimmer als ein „Rohrspatz“, noch nach den dazwischen liegenden drei Jahren und trotzdem er am schönen Mittelmeere in Nizza weilt, ist er giftgeschwollen, wie eine Puffotter, da nennt er, der fein beobachtende Zoologe, die Schaumzikade eine „Zecke“! Dafür beschreibt er aber (p. 133—137, Fufsnote) eine Anzahl neuer Abarten des Homo sapiens L., die sämtlich in der zur Menagerie degradierten Paulskirche in Frankfurt a. M. mit ihm zusammen tagten. Die Behauptung, dafs Politik den Charakter verderbe, ist wahrlich nicht ganz von der Hand zu weisen. Vogt war (Herbst 1850 bis Frühjahr 1852) wieder nach Nizza gegangen und hatte sich hauptsächlich mit Siphonophoren und Salpen der Mittelmeerestküste beschäftigt, was ihm den Vergleich mit Staatsbürgern, bezw. den Unterschied zwischen Tierstöcken und Einzelindividuen nahelegte — Streit zwischen Huxley, Haeckel und anderen Bearbeitern. Bald darauf (1853/54) veröffentlichte er eine wertvolle Arbeit über den „Hectocotylus der Cephalopoden“.

In demselben arbeitsreichen Jahre wurde er zum Professor der Geologie nach Genf berufen, wo er nach dem Tode von Pictet de la Rive auch den Lehrstuhl für Zoologie erhielt, die er beide bis ans Ende seines Lebens vertrat. „Köhlerglaube und Wissenschaft“ (4. Aufl. i. J. 1855) machten ihn zum Mittelpunkt des Materialismus und veranlafsten die Verhöhnungen von Rudolf Wagner. Andererseits ergofs sich der Zorn der Klerikalen gegen den „Affenmenschen“, resp. er hiefs „Affenvogt“. Bei einer seiner Münchener Wandervorstellungen hätte ihn beinahe ein durchs Fenster geworfener schwerer Stein getroffen, den er mit der schlagfertigen Bemerkung, dafs die Steinzeit noch nicht vorüber sei, und dafs wir noch immer unter Steinzeitwilden leben müfsten, vom Boden aufhob. Er nahm sodann an der Bildung der „Deutschen Anthropologischen Gesellschaft“ hervorragenden Anteil, besuchte ihre Jahresversammlungen häufig und veröffentlichte verschiedene Arbeiten über fossile Menschenschädel, über Anthropophagie und Prähistorie.

Was Vogts Verstimmtheit nach dem deutsch-französischen Kriege, worin er sich womöglich besiegt sieht, anlangt, so ist das eine der eigenartigen Empfindlichkeiten, deren er in der Wissenschaft und im öffentlichen Leben gelegentlich sich schuldig machte. „Im Herzen blieb er wohl trotzalledem ein guter Deutscher.“ Und ähnlich verhielt es sich mit seiner Stellung der Schweiz gegenüber; er erreichte nur selten die von ihm angestrebten Ziele, blieb bis ins hohe Alter hinein eine stets zum Kampfe bereite Persönlichkeit, die immer einer Mehrheit von Gegnern gegenüberstand, die er nicht zu versöhnen wufste, aber er mufste eben verbraucht werden, wie er einmal war (s. Ernst Krause, p. 186—187), er war und blieb ein „Krakehler“ oder mit einem bereits früher gebrauchten Charakterzug „das böse Carlchen“. Desto reicher war sein Leben an persönlichen Freundschaften und internationalen Gemütsbeziehungen, die sich über Deutschland, Frankreich und Italien ausbreiteten. Ebenso fuhr er bis in seine letzten Lebensjahre fort, der Wissenschaft und Praxis durch seine Untersuchungen die wertvollsten Dienste zu leisten, wozu er auf seinen Ferienreisen, die sich jetzt besonders nach Roscoff und Neapel richteten — in Neapel feierte er die Verlobung einer seiner Töchter mit dem durch seine Valdiviafahrt allgemein bekannt und berühmt gewordenen Leipziger Professor Carl Chun, der leider kein hohes Alter erreichte — woselbst wohleingerichtete zoologische Institute das Arbeiten erleichtern — reichliche Anregung fand. Namentlich die Lebensweise einer im Meeresboden festwachsenden Meduse (Liphea ruspoliana) und vieles andere erregte das Interesse der Fachgenossen, die es teils in wissenschaftlichen französischen Journalen, teils in anregender populärer Form in deutschen Wochen- und Monatsschriften (Gartenlaube, Gegenwart, Natur [Karl Müller-Halle], Westermanns Monatsheften) gern lasen und schätzten, zur Darstellung. Eins der letzten Bücher (Basel 1877) handelte über die Herkunft der Eingeweidewürmer, deren Kenntnisse sich fortdauernd erweiterten. Auch zu geologischen und paläontologischen Studien kehrte er vorübergehend zurück. Die Anstrengungen weiterer Reisen schreckten ihn nicht ab. „Nordlandfahrt“ (Frankfurt a. M. 1863) erschien auf Kosten eines begüterten Frankfurter Naturfreundes mit Grefsler und Herzen, und führte ihn bis zum Nordkap, Jan Mayen und Island, ihm interessante Beobachtungen über mancherlei Probleme der Erdbildungen bietend. Der 19. Mai 1889 gestaltete sich zu einem frohen Fest- und Ehrentage, da sein 50jähriges Doktorjubiläum eine aufserordentlich grofse Menge näherer und fernerer Freunde und Verehrer zu zahlreichen Glückwünschen ver-

anlafste. Es war der Tag, wo er als 21 Jähriger in Bern auf Grund einer Arbeit über die Anatomie der Amphibien mit dem Zeugnis 'maxima cum laude' zum Dr. med. promoviert wurde, nachdem er bereits vorher drei unter Liebigs Einflufs entstandene chemische Untersuchungen veröffentlicht hatte (s. Schriftenverzeichnis).

Vogt war von Jugend auf ein Gegner der Kirche, deren Vereinigung mit dem Staate er aufs entschiedenste bekämpfte. Schon als Gymnasiast schlofs er sich allein von allen seinen Klassengenossen von der Beteiligung am Abendmahl aus und motivierte das dem Religionslehrer gegenüber mit den Worten „Herr Doktor, ich fühle mich sehr unwürdig, und da ich mir nicht selber mein Gericht essen und trinken will, bleibe ich lieber weg", was ihm von dem duldsamen Herrn die Bemerkung einbrachte „hebe dich weg von mir, Satan!" Er hat sich nicht kirchlich trauen lassen, und da das in Bern nicht möglich gewesen wäre, reiste er mit seiner Braut nach Erlach am Brienzer See, um den Lebensbund zu schliefsen; ebensowenig liefs er eins seiner Kinder taufen. Dafs ein so gesinnter, ehrlich denkender Mann den „trocknen Schleicher" Rudolf Wagner so behandelte, wie er es in seinem Buche „Köhlerglaube und Wissenschaft" getan hat, ist wahrlich nicht zu verwundern.

Seine Auffassung über den 'Urvogel' (Archaeopteryx) — Rev. scientifique 1879 — als eines befiederten Reptils fand nicht ungeteilte Anerkennung der Fachgenossen — denn wirkliche Federn lassen nur die Annahme eines Vogels zu. Eine Reise nach Algier gab ebenfalls Veranlassung zu geologischen Beobachtungen, vor allem studiert er hier das Tierleben der Sahara mit seinen merkwürdigen Anpassungen an die Bodenfarben. Noch in den letzten Jahren gab er mit Specht zusammen ein Prachtwerk über die Säugetiere heraus, ferner gemeinsam mit Emil Yung ein ausgezeichnetes „Lehrbuch der praktischen vergleichenden Anatomie" (Braunschweig 1885). Schliefslich schlofs er gewissermafsen die Kette seines arbeits- und erfahrungsreichen Lebens (on revient toujours à ses premiers amours!), das waren die Süfswasserfische Deutschlands, die er ebenso gründlich beobachtet hatte, wie sie eine seiner Lieblingsspeisen bildeten. Das führte wieder zu einer Übersetzung von Brillat-Savarins „Physiologie des Geschmacks" [1]) — die beiden letzten Sommer verbrachte er wegen der interessanten Salmoniden am Genfer See (St. Gingolph), wo auch dies farbenprächtige Werk (das Herr Grote aus Bremen veranlafst hatte) noch seinen Abschlufs erreichte. ‚Take him as all in all, he was a man', und sein Name wird bekannt bleiben, so lange eifriger Forschungstrieb und Lebensfreude miteinander Hand in Hand gehen! Am 5. Mai 1895 schlofs er seine Augen für immer. Der Spottname „Affenvogt" wird auch jetzt seine Berechtigung nicht ganz verlieren und wird ihm stets zur Ehre gereichen!

Dieser kurzen Biographie Carl Vogts liegt einmal die Darstellung zugrunde, die Ernst Krause in Langes und A. de Quatrefages ‚Geschichte des Materialismus' (Bd. II, 1894) niedergelegt haben, und dann die ausführliche Biographie, die sein Sohn William unter dem Titel veröffentlicht hat „La vie d'un homme, Carl Vogt. Avec deux portraits par Otto Vauthier. Deuxième édition [2. Titel-Ausgabe]. Paris, Schleicher, frères éditeur; Stuttgart, Erwin Naegele. 1906". 4^{0}.[2]) (263 S.)

II. Bibliographie Carl Vogts.

Vorbemerkungen.

Die Form, in der die Schriften eines Autors zu einem ganzen aneinandergereiht werden können („Bibliographien"), kann ein sehr verschiedenes Bild zeigen, je nachdem das alphabetische oder chronologische Prinzip vorwalten oder beide miteinander kombiniert werden. Am bekanntesten auf dem Gebiete der Naturwissenschaften dürften die Bibliographien sein, die unter dem Titel 'Bibliotheca historico-naturalis' von Wilhelm Engelmann (Leipzig 1846), fortgesetzt von J. Victor Carus und Wilhelm Engelmann (2 Bde.), als 'Bibliotheca zoologica' (2 Vol. ibid. 1861) und als 'Bibliotheca zoologica II', fortgesetzt von Otto Taschenberg (ibid. I.—VII. Bd., 1887 etc. [noch nicht abgeschlossen]), sowie im 'Zool. Anzeiger' (J. Victor Carus), „Denkmale deutschen Fleifses", ferner die ausgezeichnete, unter dem

[1]) Man vergl. hierzu die Einleitung von Vogts Aufsatz „Harmlose Plaudereien über romanische Litteratur" (1895 in „Nord und Süd").

[2]) Die Einteilung des reichen, überreichen Stoffes, den William Vogt für die Biographie seines Vaters zu verarbeiten hatte, ist chronologisch und zwar: 1817—1839; 1839—1844; 1844—1847; 1848; 1849—1851; 1852—1853; 1853—1858; 1859; 1860; 1861; 1862—1863; 1864—1866; 1867—1869; 1870; 1871; 1872—1874; 1875—1877; 1878—1880; 1881—1884; 1885—1895.

Titel 'Catalogue of scientific papers' erschienene englische Bibliographie, der in 12 Bdn. und einem Supplementbande von der Royal Society of London von 1800—1902 herausgegeben ist, anschliefst. Letzterer, der nicht fortgesetzt zu werden scheint, ist lediglich alphabetisch und chronologisch zusammengestellt, so dafs man z. B., um zu wissen, was Carl Vogt veröffentlicht hat, in der Reihenfolge der Jahre nachschlägt. Dabei werden Auszüge und Übersetzungen der Originale unter einer Nummer[1]) aufgeführt. Ich habe sämtliche Modifikationen der Zitate je appart behandelt; die Autornamen sind nicht transkribiert, sondern alphabetisch in [] da eingereiht, wo sie in der Übersetzung hingehören: also Фогтъ, К.

In der 'Bibliotheca zoologica' ist eine vielspaltige Obereinteilung, wobei der wissenschaftliche Tiername innerhalb einer systematischen Rubrik zu finden ist, und die alphabetische Reihenfolge erst angewandt wird, wenn eine Reihe von Autoren — auch deren Vornamen sind zu berücksichtigen — auf eine Tierart Bezug hat. Beispiel: Wirbellose Tiere im allgemeinen, Schwämme, Euplectella aspergillum (Autor-Alphabet) usw.: ebenfalls auch Synonymie-Verweise sind nachzuschlagen. Wenn das Werk durch ein Autorenregister abgeschlossen wäre, würde alles, was Carl Vogt veröffentlicht hat, unter dem einen Stichworte chronologisch folgen. — Ein anderes Beispiel, eine Bibliographie Vogts zusammenzustellen, ist folgendes. Ich besitze $^1/_2$ Oktavbogen (S. 1—8), der aus der 'Faculté des sciences' [vielleicht aus dem 'Bull. Instruction'] [de Genève] stammt und folgende Überschriften trägt: Vogt, Charl-Christophe, né a Giessen (Hessen) le 5 juillet 1817, mort à Genève le 5 mai 1895; docteur en médecine, Bern 1839; professeur de zoologie à Giessen 1847; professeur à l'Académie de Genève le 29 avril 1853, de paléontologie, zoologie et anatomie-comparée le 13 décembre 1872. (Biographie: W. Vogts la vie d'un homme, Carl Vogt, Paris et Stuttgart 1896, in 4, 256 p., avec deux portraits.) Hierauf sind 136 Schriften C. Vogts verzeichnet und zwar in folgender eigentümlicher Reihenfolge: I. Ouvrages [beginnt mit no. 1: Embryologie des Salmones, Neuchatel 1842] — no. 24 [Die Fische Mitteleuropas. Barmen et Frankfort s. M. in 4, sous presse]. — II. Traductions [no. 25—34]. — III. Mémoires scientifiques [no. 35—119]. — IV. Articles de vulgarisation [p. 120—136 und zwei unnumerierte Titel]. Ich habe versucht, alles zusammenzubringen, was der Autor mit seinen zahlreichen Publikationen der Öffentlichkeit übergeben hat, in einem Falle sogar ein „als Manuskript" gedrucktes Gedicht.

In dieser Bibliographie ist also das oberste Prinzip der Anordnung das chronologische. Vogts Publikationen beginnen im Jahre 1836, wo er als 21 Jähriger in der medizinischen Fakultät promovierte, und enden 1910, weil mehrere seiner letzten Arbeiten erst nach seinem Tode im Drucke fertiggestellt sind. Innerhalb dieses langen Zeitraums sind die Titel nach dem Alphabet zusammengestellt, wobei, wie ich zum ersten Male in meiner 'Bibliotheca zoologica II' durchgeführt habe, bestimmte und unbestimmte Artikel, sowie Präpositionen keine Berücksichtigung finden.

Nun sind viele von Vogts Schriften in fremde Sprachen übertragen, wobei umfangreichere (meist dann auch im Buchhandel erschienene) begreiflicherweise um ein oder mehrere Jahre später an die Öffentlichkeit getreten sind. In solchen Fällen können die gleichen Publikationen nicht ohne weiteres hintereinander aufgeführt werden — eben wegen des ersten Prinzips der Chronologie. Dann sind, um die Titel nicht zu wiederholen, Verweise angebracht. Einige der Vogtschen Publikationen habe ich nicht selbst einsehen können; dann ist dies dazu bemerkt, da ich die Verantwortung für die Richtigkeit nicht übernehmen kann. Ebensowenig kann ich die Garantie übernehmen, dafs ich überhaupt sämtliche Publikationen Vogts ausfindig gemacht habe. Ist mir doch erst aus dem „Lexikon der deutschen Dichter und Prosaiker" von Franz Brünner, das im 7. Bde. (Leipzig, Reclam 1913. 12°) eine kurze Lebensgeschichte Vogts enthält (p. 275) und von seinen vielen Schriften begreiflicherweise absieht, nur drei nach seinem Tode erst im Druck erschienene Aufsätze anführt, als letzter zum ersten Male in der reichen Literatur, die über Vogt handelt, bekannt geworden: „Der lange Christian und andere Novellen" 1906 (leider ohne Verlagsangabe). Beim Vergleiche der verschiedenen Quellen, aus denen man sich über Vogts Publikationen unterrichten kann, sind in Vol. II der Scientific Papers, der aber bereits 1882 abschliefst, von Carl Vogt 76 Schriften aufgeführt, die letzte aus dem Jahre 1882,[2]) in Vol. XII (der zehn Jahre später erschien), ist keine neue

[1]) z. B. no. 48: Les Branchipus et les Armiès. Schweiz. Naturf. Ges. LV. 1872. p. 140—153; Ann. Mag. Nat. Hist. X. 1872. p. 405—406. Oder no. 35: Bull. Soc. Anthrop.; Paris, Bull. Soc. Geol.; Torino, Atti Accad. Sci. — 4 verschiedene Auszüge unter no. 42.

[2]) Die drei letzten Publikationen, die in Vol. XII des Catalogue of scientific papers unter Karl Christoph Vogt (p. 759) — bisher tritt Vogt als „Carl" auf — sind: Sur les résultats des recherches préhistoriques; sur l'ovaire des jeunes vérons und notice sur un hareng hermaphrodite.

hinzugekommen. — Vogt ist, wie wir uns erinnern, 1895 gestorben — während die Publikation der Faculté de Genève 136 Schriften enthält. Welch falsche Schlüsse würde man aus diesen Zahlen entnehmen müssen, wenn nicht die bibliographische Anordnung eine Rolle bei der Zusammenstellung spielte! Vogt hat auch eine Anzahl hervorragender Werke anderer übersetzt: So von L. Agassiz, Études sur les glaciers actuels. Neuchatel 1840. — Desor, Voyages zoologiques dans les Alpes. Soleure, 1840. — Vestiges of the natural history of creature („Geschichte der Schöpfung"). Anonym Braunschweig 1850. [Der eigentliche Autor ist Thos. H. Huxley.] — Huxley, On the knowledge of the causes of the phenomena of organic nature. Brunswick 1865. — Brillat-Savarin, La Physiologie du goût. Brunswick 1865. (Edition: 1888.) — Mit Moulinie zusammen die Darwinschen Werke: Variation der Thiere und Pflanzen im Zustande der Domestication. 1868. [Übers. ins Französische]; Descendence des animaux et des plantes sous influence de la domestication Origine des espèces. Paris 1873. — Gegenbaur, Anatomie comparée. Trad. franç. Paris 1874. — Saporta, Le règne vegetal avant l'apparition de l'Homme. Trad. allemande. Braunschweig 1881.

Diese kurzen Bemerkungen seien einem Verzeichnis seiner sämtlichen Schriften vorausgeschickt. Dieselben sind sehr zerstreut und vielfach in populären und Tageszeitungen zu suchen. Ich kam auf den Gedanken, sie zusammenzustellen, als ich das Material zu den Nachträgen zu meiner 'Bibliotheca zoologica' sammelte. Damals lebte mein Freund und Kollege Carl Chun noch, der nach seiner Valldivia-Reise als Professor in Leipzig Triumphe feierte und Carl Vogts Tochter Lilli zur Frau hatte, während seine beiden eigenen Töchter gerade die Schule absolviert hatten. Er stellte mir eine Anzahl Separatabzüge Vogtscher Veröffentlichungen zur Verfügung und teilte mir mit, dafs früher von fast sämtlichen einige Exemplare vorhanden gewesen und zwar eine Bodenkammer gefüllt hätten, bis es in einem strengen Winter das Vogtsche Dienstmädchen für das Einfachste gehalten habe, mit diesem Papiere frühmorgens — Feuer anzumachen!

Um diese Lücken auszufüllen, habe ich den Abschnitt IV der früher erwähnten Genfer Zusammenstellung benutzt und die betreffenden Bände von Westermanns illustrierten Monatsheften, Nord und Süd, Müllers Natur, Unsere Zeit, Vom Fels zum Meer, Auf der Höhe, durchgesehen, bezw. exzerpiert; die in der Frankfurter Zeitung, in der Wiener Zeitschrift „Aus der Heimat" und der „Neuen freien Presse" abgedruckten Aufsätze verdanke ich zum Teil einer in Frankfurt wohnhaften, mir befreundeten Dame, zum Teil dem Vorstande der Wiener Akademie-Bibliothek und dieser und jener Schweizer Quelle. Jedem, der mir gütigst geholfen hat, die Vogt-Bibliographie möglichst vollständig und vor allem bibliographisch genau zusammenzubringen, spreche ich dafür auch an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank aus.

Schriften über Carl Vogt (chronologisch).

Weber, Beda, Professor Carl Vogt. Historisch und physiologisch geschildert. (Autorisierter Abdruck aus dessen Charakterbildern.) Allen Verehrern des Giefsener Gelehrten gewidmet. Selbstverlag des Herausgebers. (In Commission der J. C. Romen'schen Buchhandlung in Emmerich.) 3. Aufl. s. a. [1853]. 8°. (16 S.) M. —.20.

Rottels, Fr. Jos., Herr Prof. C. Vogt als Lehrer der „Urgeschichte des Menschen" auf Reisen und die Mission des Materialismus. Aachen, Jacobi & Co., 1867. 8°. (252 S.) M. 1.50.

Carl Vogt als humoristischer und politischer Schriftsteller. in: Neue Züricher Zeitung. (Der Züricher Zeitung 116. Jahrgang.) Nr. 145. Sonntag, 26. Mai 1895. S. 1.
(Darin abgedr. Vogts: „Ein neu Kapitel aus der Chronika" [„Schweizer Handels-Kourier" Nr. 16. 1860.] und „Ständerath vom 23. u. 24. Januar" [ebd. Nr. 25].)

Dilthey, Karl (Brooklyn), Der süfse Moritz und der bittere Karl. Erinnerungen eines alten Giefsener Studenten. in: Frankfurter Zeitung. 39. Jhg. 1895. Nr. 172. Sonntag, 23. Juni. Erstes Morgenbl. Feuillet. p. 1—3. (Moritz Carrière und Karl Vogt.)

Knauer, Vinc., Karl Vogt und sein Auditorium. Drei Vorträge, gehalten in Wien. 1. u. 2. Aufl. Wien, Mayer & Co., 1870. 8°. (64 S.)

Erlenmeyer, A., Ein Vorläufer Darwins. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1879. Mittwoch, 25. Juni 1879. Nr. 76. (2 Bl., S. 1—3.).

May, Walther, Karl Vogt. in: Umschau. 21. Jhg. Nr. 27. (30. Juni) 1917, p. 525—529 (mit 1 Porträt „Karl Vogt als 42jähriger).

—, Karl Vogt als Humorist und Satiriker. Gedenkblatt zum 100. Geburtstage Vogts am 5. Juli 1917. in: Der Freidenker. (Hsg. von Bruno Wille, Berlin-Friedrichshagen.) 25. Jhg. Nr. 15. (1. August 1917), p. 113—115.

—, Karl Vogt zu seinem 100. Geburtstage. in: Die Naturwissenschaften. 5. Jhg. Hft. 27. (6. Juli 1917), p. 449—452.

—, Karl Vogt als Freidenker. Zu Vogts 100. Geburtstage am 5. Juli 1917. in: Das freie Wort. 17. Jhg. Nr. 7 u. 8. (1. u. 2. Juli) 1917, p. 172—178.

—, Karl Vogts Bedeutung für Zoologie und Anthropologie. Gedenkblatt zum 100. Geburtstage Vogts am 5. Juli 1917. in: Prometheus. 28. Jhg. Nr. 29, 30. (Juni) 1917, p. 609—613.

— Karl Vogt zu seinem hundertsten Geburtstage (5. Juli 1917). in: Westermanns Illustr. Monatshefte. 61. Jhg. Hft. 11. (Juli) 1917, p. 644—651 (mit Porträt, nach einem Bildnis von Otto Vautier [aus: Wm. Vogt, La vie d'un homme]).

(Schlufs folgt.)

Druck von Ehrhardt Karras G. m. b. H. in Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 3.** März 1920.

Inhalt: Ergebnis der Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich). — Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven). — Ergebnis der Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie. — Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg). — Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen). — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Feier des 80. Geburtstages des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Franz Eilhard Schulze in Lichterfelde-West. — Feier des 50jährigen Bestehens des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck. — Mitglieder-Verzeichnis (Fortsetzung).

Ergebnis der Adjunktenwahl im 1. Kreise (Österreich).

Die nach Leopoldina LVI, p. 13 unter dem 28. Februar 1920 mit dem Endtermine des 20. März 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 1. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 31. März 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 91 Mitgliedern des 1. Kreises haben 41 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

21 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **E. Müller** in Wien
16 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **L. von Graff** in Graz,
1 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **v. Ettingshausen** in Graz.
3 Stimmen sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Hofrat Professor Dr. **E. Müller** in Wien

zum Adjunkten für den 1. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 31. März 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Die nach Leopoldina LVI, p. 14 unter dem 28. Februar 1920 mit dem Endtermine des 20. März 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 11. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 31. März 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 28 Mitgliedern des 11. Kreises haben 25 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, von welchen

23 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **Roux** in Halle a. S.,
1 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **Abderhalden** in Halle a. S.,
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Walther** in Halle a. S.

lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **Roux** in Halle a. S.

zum Adjunkten für den 11. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 31. März 1930 wiedergewählt worden.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie.

Die nach Leopoldina LVI, p. 14 unter dem 28. Februar 1920 mit dem Endtermine des 20. März 1920 ausgeschriebene Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (3) für Chemie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 31. März 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 56 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 32 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

31 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Geheimen Hofrat Professor Dr. **E. Beckmann** in Berlin-Dahlem,
31 auf Herrn Wirklichen Geheimen Rat Professor Dr. **C. Engler** in Karlsruhe.
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Harries** in Berlin-Grunewald.
1 Stimme ist ungültig.

Es sind demnach, da mehr als die nach § 30 der Satzungen notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat, zu Vorstandsmitgliedern der Fachsektion für Chemie gewählt worden:

Herr Geheimer Regierungsrat Geheimer Hofrat Professor Dr. **E. Beckmann** in Berlin-Dahlem

mit einer Amtsdauer bis zum 31. März 1930 und

Herr Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. **C. Engler** in Karlsruhe

mit einer Amtsdauer bis zum 24. Mai 1930.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg).

Gemäfs § 16 alin. 4 der Satzungen läuft am 25. Mai 1920 die Amtsdauer des Adjunkten für den 10. Kreis (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg) Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Brandt** in Kiel ab (vergl. p. 5).

Indem ich bemerke, dafs nach § 18, alin. 5 der Satzungen Wiederwahl gestattet ist, bringe ich den stimmberechtigten Mitgliedern dieses Kreises zur Kenntnis, dafs die direkten Wahlaufforderungen nebst Stimmzetteln am 31. März 1920 versandt sind. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. April 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen).

Nach Eingang der unter dem 28. Februar 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Adjunkten für den 13. Kreis (Königreich Sachsen) sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. April 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik.

Nach Eingang der unter dem 28. Februar 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botank sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt worden. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. April 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Durch den Tod des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **M. Fürbringer** in Heidelberg ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Zoologie und Anatomie notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Fachsektion ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. April 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. März 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 4. Mai 1919 in Berlin: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Max Emil Julius Delbrück**, Vorsteher des Instituts für Gärungsgewerbe und Stärkefabrikation in Berlin. Aufgenommen den 23. Dezember 1892.

Am 30. Dezember 1919 in Berlin-Grunewald: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Carl Wilhelm Will**, Professor der Chemie an der Universität in Berlin. Aufgenommen den 26. Oktober 1888.

Am 6. März 1920 in Heidelberg: Herr Geheimer Rat Dr. **Max Fürbringer**, emer. Professor der Anatomie in Heidelberg. Aufgenommen den 9. Februar 1881; Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Zoologie und Anatomie seit dem 26. Februar 1906.

Am 24. März 1920 in Charlottenburg: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Nathan Zuntz**, Professor der Physiologie und Direktor des Tierphysiologischen Laboratoriums der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin. Aufgenommen den 18. November 1884.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

						Rmk.	Pf.
Februar	27.	1920.	Von	Hrn.	Professor Dr. Felix Müller in Berlin-Lichterfelde, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„	28.	„	„	„	Professor Dr. Neuburger in Wien, desgl. für 1915	6	—
März	2.	„	„	„	Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Supan in Breslau, desgl. für 1920	6	—
„	3.	„	„	„	Dr. Schlechter in Berlin-Schöneberg, desgl. für 1920	6	—
„	4.	„	„	„	Professor Dr. Bamberger in Wien, Jahresbeiträge für 1919 und 1920	12	—
„	29.	„	„	„	Geh. Bergrat Professor Dr. Papperitz in Freiberg, Jahresbeitrag für 1920	6	—

Dr. **A. Wangerin**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

E. Steinach: Künstliche und natürliche Zwitterdrüsen und ihre analogen Wirkungen. Sep.-Abz. — Histologische Beschaffenheit der Keimdrüse bei homosexuellen Männern. Sep.-Abz.

Adolf Schmidt: Zur Theorie der Cremona'schen Transformationen, insbesondere derjenigen 4. Ordnung. Inaug.-Diss. Breslau 1882. 8°. — Über die Darstellung der Ergebnisse erdmagnetischer Beobachtungen im Anschluss an die Theorie. Sep.-Abz. — Ein

Planimeter zur Bestimmung der mittleren Ordinaten beliebiger Abschnitte von registrierten Kurven. Sep.-Abz. — Ein neuer Apparat zur photographischen Registrierung und gleichzeitigen Skalenbeobachtung. Sep.-Abz. — Die magnetischen Variationsinstrumente des Seddiner Observatoriums. Sep.-Abz. — Über vergleichende Messungen der Horizontalintensität an verschiedenen Observatorien durch Schwingungsbeobachtungen an ausgetauschten Magneten. Sep.-Abz. — Die Säkularänderung der erdmagnetischen Elemente im westlichen Europa während der letzten Zeit. Sep.-Abz. — Archiv des Erdmagnetismus. Heft 3. Potsdam 1918. 4°.

Wilhelm Konrad Röntgen: Eine neue Art von Strahlen. 3. Aufl. Würzburg 1896. 8°. — Rudolf Rothe: Zur geometrischen Optik in einem inhomogenen Medium mit stetig veränderlichem Brechungsindex. Sep.-Abz. — W. Ostwald: Die Überwindung des wissenschaftlichen Materialismus. Sep.-Abz. — Branislav Petronievics: Über den Begriff der zusammengesetzten Farbe. Sep.-Abz. — Hans Lorenz: Vergleichende Theorie und Berechnung der Kompressions-Kühlmaschinen. Sep.-Abz. — Berndt: Das Gesetz der Erhaltung der Energie. Sep.-Abz. — Erich Harnack: Über die Vergiftung durch Speisekartoffeln. Halle a. S. 1904. 4°. — M. Eschenhagen: Über die Ablenkungskonstante bei den absoluten Bestimmungen der Horizontal-Intensität des Erdmagnetismus mittelst des Lamontschen magnetischen Theodoliten. Sep.-Abz. — Id.: Über das Lamont-Weyprecht'sche konstante Änderungsverhältnis der Variationen der erdmagnetischen Horizontal-Intensität und der Inklination. Sep.-Abz. — Anton Oberbeck: Über Licht und Leuchten. Tübingen 1895. 8°. — Eine Anzahl von Dissertationen und Separatabzügen. (Aus dem Nachlafs vom Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Cantor überwiesen.)

Joh. A. Repsold: Friedrich Wilhelm Bessel. Sep.-Abz.

Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse im Deutschen Reiche, ermittelt aus den Buchhaltungen landwirtschaftlicher Betriebe. Hft. 1. Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse in Baden im Wirtschaftsjahre 1911 12 (1. März 1911 — 28. Februar 1912). Berlin, Dezember 1918. 8°. (Geschenk des Preufsischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten in Berlin.)

C. Braak: Het klimaat van den Idjen. Batavia-Weltenvreden 1919. 4°.

R. Schumann: Über einige vorläufige Ergebnisse aus Schwerewagenmessungen im Zillingdorfer Kohlengebiete. Sep.-Abz.

Paul L. B. Kupka: Zur Gliederung des heimischen Mesolithikums. Sep.-Abz.

R. D. M. Verbeek: Opgave van geschriften over Geologie en Mijnbouw van Nederlandsch Ost-Indië (zevende vervolg). Sep.-Abz.

Albert Defant: Innsbrucker Föhnstudien. II. Periodische Temperaturschwankungen bei Föhn und ihr Zusammenhang mit stehenden Luftwellen. Sep.-Abz. — Ergebnisse der Beobachtungen des niederösterreichischen Gewitterstationsnetzes in den Jahren 1902 — 1905. Sep.-Abz. — Untersuchungen über die Gezeitenerscheinungen in Mittel- und Randmeeren, in Buchten und Kanälen (I. — V. Teil). Sep.-Abz. — Die Abhängigkeit der diffusen Wärmestrahlung von der Jahreszeit. Sep.-Abz. — Der Innsbrucker „Schönwetterwind" (der Talwind des Unterinntales). Sep.-Abz. — Über die Beziehungen des Niederschlags zu den Temperatur- und Druckverhältnissen der Atmosphäre. Sep.-Abz. — Über die Ermittelung der Luftdruckverteilung in verschiedenen Höhen aus dem Stromfelde der Luftbewegung. Sep.-Abz. — Theoretische Überlegungen über Seespiegelschwankungen in Seen und Meeresbuchten. Sep.-Abz. — Die Verteilung des Luftdrucks über dem Nordatlantischen Ozean und den angrenzenden Teilen der Kontinente auf Grund der Beobachtungsergebnisse der 25jährigen Periode 1881 bis 1905. Sep.-Abz. — Neue Methode zur Ermittlung der Eigenschwingungen (Seiches) von abgeschlossenen Wassermassen (Seen, Buchten usw.). Sep.-Abz. — Über die nächtliche Abkühlung der untersten, staubbeladenen Luftschichten. Sep.-Abz. — Die nächtliche Abkühlung der untersten Luftschichten bei bewegter Luft. Sep.-Abz. — Zur Theorie der Berg- und Talwinde. Sep.-Abz. — Ergebnisse der Beobachtungen des niederösterreichischen Gewitterstationsnetzes in den Jahren 1901 bis 1905. Sep.-Abz. — Die nächtliche Abkühlung der unteren Luftschichten und der Erdoberfläche in Abhängigkeit vom Wasserdampfgehalt der Atmosphäre. Sep.-Abz. — Der tägliche Gang der Temperatur auf dem Obirgipfel (Hannwarte 2141 m). Sep.-Abz. — Die Veränderungen in der allgemeinen Zirkulation der Atmosphäre in den gemäfsigten Breiten der Erde. Sep.-Abz. — Die Schwankungen der Solarkonstante. Sep.-Abz. — Zum täglichen Gange der relativen Feuchtigkeit. Sep.-Abz. — Über das Energiespektrum der Sonne. Sep.-Abz. — Die Divergenz des Windes in den synoptischen Wetterkarten und ihre Beziehung zu den gleichzeitigen und folgenden Druckänderungen. Sep.-Abz. — Referat über F. E. Fowle: Über den Anteil des Wasserdampfes bei der Schwächung der Sonnenstrahlung in der Atmosphäre der Erde. Sep.-Abz. — Über die Beziehung zwischen Druck und Temperatur bei mit der Höhe variablen Temperaturgradienten. Sep.-Abz. — Schneedichtebestimmungen auf dem Hohen Sonnblick (3106 m). Sep.-Abz. — Über die stehenden Seespiegelschwankungen (Seiches) in Riva am Gardasee. Sep.-Abz. — Über den Einfluss des Wetters auf die Ankunftszeiten der Zugvögel im Frühling. Sep.-Abz. — Über die Beziehung der synoptischen Luftdruckänderungen zu den Temperaturverhältnissen der Atmosphäre. Sep.-Abz. — Die Veränderungen in der allgemeinen Zirkulation der Atmosphäre in den gemäfsigten Breiten der Erde. Sep.-Abz. — Studie über das Energiespektrum der Sonne. Sep.-Abz. — Über Diffusion und Absorption in der Sonnenatmosphäre. Sep.-Abz. — Die nächtliche Abkühlung der unteren Luftschichten und der Erdoberfläche in Abhängigkeit vom Wasserdampfgehalt der Atmosphäre. (Der Einfluss der Strahlung der Atmosphäre auf den nächtlichen Temperaturgang

von Boden und Luft.) Sep.-Abz. — Id. und H. v. Ficker: Über den täglichen Gang der elektrischen Zerstreuung und des Staubgehaltes auf dem Patscherkofel. Sep.-Abz.

E. Heinricher: Ein Versuch Samen, allenfalls Pflanzen, aus der Kreuzung einer Laubholzmistel mit der Tannenmistel zu gewinnen. Sep.-Abz. — Ist die Mistel (Viscum album L.) wirklich nur Insektenblütler? Sep.-Abz.

Hugo Krüfs: Apparat zur Untersuchung von Glasplatten auf ihre Planparallelität. Sep.-Abz.

Jubiläum.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Franz Eilhard Schulze in Lichterfelde-West feierte am 22. März 1920 seinen achtzigsten Geburtstag. Die Akademie hat dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Der Naturwissenschaftlich-medizinische Verein in Innsbruck feierte am 18. März 1920 sein 50jähriges Bestehen.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Adjunktenkreisen und Ländern geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1920.*)

(Fortsetzung.)

IV. Adjunktenkreis (Baden).

Hr. Dr. Baeumler, C. G. H., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor a. D. der speziellen Pathologie und Therapie, früher Direktor der Medizinischen Klinik, in Freiburg i. B., Josefstrafse 7.

„ Dr. Böhm, K., Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, in Ettlingen bei Karlsruhe, Schöllbronner Strafse 83a.

„ Dr. Bolza, O., ord. Honorarprofessor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Reichsgrafenstrafse 10 III.

„ Dr. Bunte, H. H. C., Geh. Rat, Professor der chemischen Technologie, Vorstand des Chemisch-techn. Instituts und der Chemisch-techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt, in Karlsruhe, Kriegstrafse 148.

„ Dr. Braus, A. D. O. H., Professor und Direktor der Anatomischen Anstalt der Universität, in Heidelberg, Albert-Ueberle-Strafse 5.

„ Dr. Cantor, M. B., Geheimer Hofrat, Prof. der Mathematik an der Universität, in Heidelberg, Gaisbergstr. 15.

„ Dr. Engler, C., Exzellenz, Wirklicher Geh. Rat, Professor der Chemie, Direktor des Chemischen Instituts an der Technischen Hochschule, in Karlsruhe, Englerstr. 3. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Chemie.

„ Dr. Erb, W. H., Exzellenz, Wirklicher Geheimer Rat, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der Medizinischen Klinik der Universität, in Heidelberg, Riedstrafse 4.

„ Dr. Ewald, E. J. R., Geh. Med.-Rat, Professor der Medizin, in Konstanz, Konstanzer Hof, Sanatorium Dr. Büdingen.

„ Dr. Fehling, H. J. K., Geh. Medizinalrat, früher Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität in Strafsburg, in Baden-Baden, Gunzenbachstr. 4.

„ Dr. Gattermann, F. A. L., Professor, in Freiburg i. B., Stadtstrafse 13.

„ Dr. Gottlieb, R., Geheimer Hofrat, Professor der Pharmakologie und Direktor des Pharmakologischen Instituts an der Universität, in Heidelberg, Bergstrafse 96.

„ Dr. Gruber, F. A., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Freiburg i. B., Stadtstr. 1a.

„ Dr. Heffter, L. W. J., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Jacobistr. 19.

„ Dr. Herbst, C. A., Professor der Zoologie an der Universität, in Heidelberg, Weberstrafse 18.

„ Dr. Himstedt, W. A. A. F., Geheimer Rat, Professor der Physik an der Universität, in Freiburg i. B., Göthestrafse 8. Adjunkt.

„ Dr. Jannasch, P. E., Professor der Chemie an der Universität, in Heidelberg, Rohrbacher Strafse 45.

„ Dr. Kiliani, H., Geheimer Hofrat, Professor für Chemie, in Freiburg i. B., Stadtstrafse 13a.

„ Dr. Koch, L. K. A., Professor der Botanik an der Universität, in Heidelberg, Sophienstrafse 25.

„ Dr. Kossel, A. C. L. M. L., Geh. Rat, Professor in der medizinischen Fakultät der Universität, in Heidelberg, Akademiestrafse 3.

„ Dr. Krafft, F. W. L. E., Professor in der naturwissenschaftl.-mathematischen Fakultät der Universität und Leiter eines Privatlaboratoriums f. Unterricht u. wissenschaftl. Forschung, in Heidelberg, Blöck 83.

„ Dr. Krazer, C. A. J., Geheimer Hofrat, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in Karlsruhe, Westendstr. 57. Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Mathematik und Astronomie.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Kries, J. A. v., Geheimer Rat, Professor der Physiologie und Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität, in Freiburg i. B., Göthestr. 42. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Physiologie.
„ Dr. Lehmann, O., Geheimer Hofrat, Professor der Physik an der Technischen Hochschule, Vorstand des Physikalischen Instituts, in Karlsruhe, Kaiserstrafse 53.
„ Dr. Loewy, A. H., ord. Honorarprofessor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Thurnseestr. 20.
„ Dr. Nannyn, B. G. J., Geh. Med.-Rat, Prof. em., früher Direktor der Medizin. Klinik der Univ. in Strafsburg, wohnhaft in Baden-Baden.
„ Dr. Nötling, F., Hofrat, in Baden-Baden, Bismarckstr. 23.
„ Dr. Perron, L. V. O., Professor der Mathematik an der Universität, in Heidelberg, Erwin-Rohdestr. 10.
„ Dr. Schottelius, M. B. J. G., Geh. Hofrat, Professor der Hygiene und Direktor des Hygienischen Instituts der Universität, in Freiburg i. B.
„ Dr. Stickelberger, L., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Freiburg i. B., Landsknechtstrafse 17.
„ Dr. Thoma, R. F. K. A., Staatsrat, Professor, in Heidelberg, Blumenthalstrafse 18.
„ Dr. Weidenreich, F., a. o. Professor der Anatomie in Heidelberg, wohnhaft in Mannheim P 7, 21.
„ Dr. Wiedersheim, R. E. E., Geh. Rat, früher Professor der Anatomie an der Universität in Freiburg i. B., wohnhaft in Schachen bei Lindau i. B.
„ Dr. Willgerodt, H. C. Chr., Hofrat, Professor i. R. der anorganischen Chemie und Technologie an der Universität, in Freiburg i. B., Jacobistrafse 13 III.
„ Dr. Wolf, M. F. J. C., Geheimer Rat, Professor der Astronomie an der Universität, Direktor der Sternwarte Königstuhl, in Heidelberg.

V. Adjunktenkreis (Elsafs und Lothringen) fällt fort.

VI. Adjunktenkreis (Grofsherzogtum Hessen, Rheinpfalz, Nassau und Frankfurt a. M.).

Hr. Dr. Bostroem, E. W., Geh. Med.-Rat, Professor der pathol. Anatomie und allgem. Pathologie, Direktor des Pathologischen Instituts der Universität, in Giefsen, Frankfurter Strafse 37.
„ Dr. Brendel, O. R. M., Professor an der Universität, in Frankfurt a. M., Friedrichstrafse.
„ Dr. Dingeldey, F. G. T. K. W. F., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Hofmannstr. 41.
„ Dr. Elbs, K. J., Geh. Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, in Giefsen, Hofmannstr. 5.
„ Dr. Flesch, M. H. J., Professor, in Frankfurt a. M., Rüsterstrafse 20.
„ Dr. Fresenius, T. W., Professor, Direktor und Mitinhaber des Laboratoriums Fresenius, in Wiesbaden, Kapellenstrafse 63.
„ Dr. Gad, E. W. J., Professor i. R. der Physiologie, in Königstein im Taunus.
„ Dr. Göppert, E. M. H., Professor, Direktor des Anatomischen Instituts an der Universität, in Frankfurt a. M., Vogelweidstrafse 8.
„ Dr. Graebe, J. P. C., Professor, in Frankfurt a. M., Westendstrafse 28.
„ Dr. Grafsmann, H. E., Professor der Mathematik an der Universität, in Giefsen, Frankfurter Strafse 53.
„ Dr. Hansen, C. A., Geheimer Hofrat, Professor der Botanik an der Universität, in Giefsen, Löberstr. 21.
„ Dr. phil. und Dr. Ing. Henneberg, E. L., Geh. Hofrat, Professor der Mechanik an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Roquetteweg 51.
„ Dr. Hintz, E. J., Professor, in Wiesbaden, Nerobergstrafse 24.
„ Dr. Kittler, E., Geh. Rat, em. Professor an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Heerdwegstr. 71.
„ Dr. Müller, H. R. R., Geh. Hofrat, Professor der darstellenden Geometrie an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Wittmannstrafse 38.
„ Dr. Quincke, H. I., Geh. Med.-Rat, Professor in Frankfurt a. M., Am Leonhardsbrunn.
„ Dr. Schering, K. J. E., Geh. Hofrat, Professor der Physik an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Herdweg 86.
„ Dr. Schlesinger, L., Professor der Mathematik an der Universität, in Giefsen, Bergstrafse 15.
„ Dr. Schmieden, V. G. O., Professor der Chirurgie an der Universität, in Frankfurt a. M., Forsthausstr. 76.
„ Dr. Schönflies, A. M., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mathematik an der Universität, in Frankfurt a. M., Grillparzerstr. 59.
„ Dr. Sievers, F. W., Geh. Hofrat, Professor der Geographie an der Universität, in Giefsen, Göthestrafse 46 a.
„ Dr. Spengel, J. W., Geh. Hofrat, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Direktor des Zoologischen Instituts der Universität, in Giefsen, Gartenstrafse 17. Adjunkt.
„ Dr. Wiener, H. L. G., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in Darmstadt, Grüner Weg 28.
„ Dr. Wirtz, K., Professor der Elektrotechnik an der Techn. Hochschule, in Darmstadt, Taunusstr. 11.
„ Dr. Wortmann, J., Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor der Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, in Geisenheim am Rhein.

VII. Adjunktenkreis (Preufsische Rheinprovinz).

Hr. Dr. Adolph, G. E., Professor, früher Oberlehrer für Mathematik und Physik am Gymnasium, in Elberfeld, Brillerstrafse 155.
„ Dr. Anschütz, P. R., Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Instituts der Universität in Bonn, wohnhaft in Poppelsdorf, Meckenheimer Strafse 158.
„ Dr. Beck, R. H. H., etatsmäfsiger aufserordentlicher Professor der Mathematik an der Universität in Bonn, wohnhaft in Beuel a. Rh., Kaiserstrafse 43.
„ Dr. Brauns, R. A., Geheimer Bergrat, Professor der Mineralogie, in Bonn, Kronprinzenstr. 33.
„ Dr. Claisen, L. R., Geh. Reg.-Rat, früher Professor der Chemie in Kiel, in Godesberg a. Rh., Augustastr. 24.
„ Dr. Driesch, H. A. E., Professor der Philosophie, in Cöln, Lindenstrafse 38.
„ Dr. Duisberg, C., Geh. Reg.-Rat, Professor, in Leverkusen bei Cöln a. Rh.
„ Dr. Fitting, J. T. G. E., Professor der Botanik und Direktor der botanischen Anstalten an der Universität, in Bonn, Poppelsdorfer Schlofs.
„ Günther, O., Chemiker, in Düsseldorf, Beethovenstrafse 19.
„ Dr. Kayser, H. J. G., Geh. Reg.-Rat, Professor der Physik, in Bonn, Humboldtstrafse 2.
„ Dr. Klockmann, F., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Technischen Hochschule, in Aachen.
„ Dr. Kötter, E. R., Geheimer Regierungsrat, Professor für darsteliende Geometrie und graphische Statik an der Technischen Hochschule, in Aachen, Nizzaallee 41.
„ Dr. Kreusler, G. A. E. W. U., Geh. Reg.-Rat, Professor der Agrikulturchemie an der Landwirtschaftl. Akademie, Dirigent der Versuchsstation in Poppelsdorf, in Bonn, Kirschenallee 21.
„ Dr. Küster, E. P. H., Professor der Botanik an der Universität, in Bonn, Endenicher Alle 24.
„ Dr. Küstner, K. F., Geheimer Regierungsrat, Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität, in Bonn, Sternwarte. Adjunkt.
„ Dr. Kuhnt, J. H., Geh. Medizinalrat, Hofrat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augen- und Poliklinik der Universität, in Bonn, Baumschulallee 17.
„ Dr. Lehmann, P. R., Geheimer Regierungsrat, Professor an der Universität, in Münster i. W., wohnhaft in Godesberg, Karl-Finkelnburgstrafse 4.
Dr. Linden, M. A. W. L. C. E. K. O. A. P. Gräfin v., Professor, Vorsteher des Parasitologischen Laboratoriums der Universität, in Bonn, Quantiusstrafse 13.
Hr. Dr. Philippson, A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Bonn, Königstr. 1.
„ Dr. Ribbert, M. W. H., Geh. Medizinalrat, Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie und Direktor des Pathologischen Instituts der Universität, in Bonn, Schumannstrafse 114.
„ Dr. Schultze, J. F., Geh. Med.-Rat, Russischer Staatsrat, Professor der speziellen Pathologie, Direktor der Medizinischen Klinik, in Bonn, Koblenzer Strafse 43.
„ Dr. Verworn, M. R. C., Geheimer Medizinalrat, Professor der Physiologie und Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität, in Bonn.

VIII. Adjunktenkreis (Westphalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel).

Hr. Dr. Anwers, K. F. von, Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Instituts an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Busz, K. H. E. G., Geh. Bergrat, Professor an der Universität, in Münster i. W., Heerdestrafse 16.
„ Dr. Feufsner, F. W., Professor für mathematische Physik an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Hensel, K. W. S., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mathematik an der Universität, in Marburg, Breiter Weg 7.
„ Dr. Hofmann, F. B., Geh. Med.-Rat, Professor der Physiologie und Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität, in Marburg, Deutschhausstr. 1.
„ Dr. Jaensch, E. R. F., Professor der Philosophie, Direktor des Philosophischen Seminars und Psychologischen Instituts der Universität, in Marburg, Weifsenburger Strafse 21 II.
„ Dr. Kayser, F. H. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geologie an der Universität, in Marburg.
„ Dr. Killing, W. C. J., Geh. Reg.-Rat, Professor an der Universität, in Münster i. W., Gartenstrafse 6.
„ Dr. König, F. J., Geh. Reg.-Rat, Professor, Vorsteher der Agrikultur-chem. Versuchsstation, in Münster i. W., Südstrafse 70.
„ Dr. Lilienthal, R. v., Geh. Reg.-Rat, Prof. der Mathematik an der Universität, in Münster i. W., Rudolfstr. 16.
„ Dr. Meinardus, W. S., Professor der Geographie an der Universität, in Münster i. W., Heerdestr. 28.
„ Dr. Reifsert, K. A., Regierungsrat a. D., Professor der Chemie an der Universität, in Marburg, am Schlag 1.
„ Dr. Richarz, F. J. M., Geh. Regierungsrat, Professor der Physik und Direktor des Physikalischen Instituts der Universität, in Marburg, Renthof. Adjunkt. Obmann des Vorstandes der Sektion für Physik und Meteorologie.
„ Dr. Schmidt, E. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der pharmazeutischen Chemie, Direktor des Pharmazeut. chemischen Instituts der Universität, in Marburg.
„ Dr. Schultze, L. S. F. K. K., Professor der Geographie an der Universität und Direktor des Geographischen Instituts, in Marburg, Rotenberg 1 b.

Hr. Dr. Schulze, F. A., Professor, Privatdozent der Physik an der Universität, in Marburg, Wilhelmstr. $32^1/_2$.
„ Dr. Tuczek, F. L., Geh. Med.-Rat, Professor, Direktor der Irrenheilanstalt und der Psychiatrischen Klinik der Universität, in Marburg.
„ Dr. Wullstein, C. A. L., Professor, früher Direktor und Chefarzt des Krankenhauses „Bergmannsheil" in Bochum i. W., Bergmannsheil.
„ Dr. Zincke, E. C. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Instituts der Universität, in Marburg.

IX. Adjunktenkreis (Hannover, Bremen, Oldenburg und Braunschweig).

Hr. Dr. Arnold, C. J. M., Geh. Regierungsrat, Professor der Chemie und Vorstand des Chemischen Instituts an der Tierärztlichen Hochschule, in Hannover, Corvinusstr. 2.
„ Dr. Beckurts, A. H., Geheimer Medizinalrat, Professor der pharmazeutischen und analytischen Chemie an der Technischen Hochschule, in Braunschweig, am Gaufsberge 4.
„ Dr. Behrend, A. F. R., Geh. Reg.-Rat, Professor, in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 20.
„ Dr. Bergwitz, K. F. A., Oberlehrer an der Herzog-Johann-Albrecht-Oberrealschule, Professor für Physik an der Technischen Hochschule, in Braunschweig, Altewiekring 65.
„ Dr. Berthold, G. D. W., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des Pflanzenphysiologischen Instituts der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Decker, H., Privatdozent der Chemie an der Technischen Hochschule, in Hannover, Alleestrafse 5.
„ Dr. Ehlers, E. H., Geh. Regierungsrat, Professor der Zoologie an der Universität, in Göttingen, Rosdorfer Weg 4. Obmann des Vorstandes der Sektion für Zoologie und Anatomie. Adjunkt.
„ Dr. Elster, J. P. L. J., Geh. Hofrat, Professor, Oberlehrer am Gymnasium, in Wolfenbüttel.
„ Dr. Fricke, K. E. R., Geheimer Hofrat, Professor der höheren Mathematik an der Technischen Hochschule, in Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Strafse 17.
„ Dr. Fuchs, H. L. K. A. B., Professor der Anatomie an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Geitel, H. F. C., Geh. Hofrat, Prof., Oberlehrer am Gymnasium, in Wolfenbüttel, Neuer Weg 61 a.
„ Dr. Giesel, F. O., Leitender Chemiker der Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co., in Braunschweig, Obergstrafse 2.
„ Dr. Grosse, J. W., Professor, Direktor des Meteorologischen Observatoriums, in Bremen, Freihafen.
„ Dr. Hartmann, J. F., Geheimer Regierungsrat, Professor der Astronomie und Direktor der Sternwarte an der Universität, in Göttingen, Geismar-Landstrafse 13.
„ Dr. Hippel, E. A. A. v., Geheimer Medizinalrat, Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik an der Universität, in Göttingen.
„ Hoppe, O., Geh. Bergrat, Prof. der Mechanik und Maschinenwissenschaften an der Bergakademie, in Clausthal.
„ Dr. Kiepert, F. W. A. L., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der Technischen Hochschule, in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 20.
„ Dr. Klein, Ch. F., Geh. Reg.-Rat, emer. Professor der Mathematik an der Universität, in Göttingen, Wilhelm-Weber-Strafse 3.
„ Dr. Kohlrausch, W. F., Geh. Reg.-Rat, Professor für Elektrotechnik an der Technischen Hochschule, in Hannover, Nienburger Strafse 8.
„ Dr. Landauer, J., Kaufmann und Chemiker, in Braunschweig.
„ Dr. Lietzmann, K. J. W., Direktor der Oberrealschule in Göttingen.
„ Dr. Meyer, R. E., Geheimrat, Prof. der Chemie an der Techn. Hochschule, in Braunschweig, Bismarckstr. 14.
„ Dr. Nachtweh, W. R. A. A., Geh. Regierungsrat, Professor für mechanische Technologie und landwirtschaftlichen Maschinenbau an der Technischen Hochschule, in Hannover, Herrenhäuser Kirchweg 17.
„ Dr. Ost, F. H. Th., Geh. Reg.-Rat, Professor der techn. Chemie an der Techn. Hochschule, in Hannover, Jägerstrafse 2.
„ Dr. Peter, G. A., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik an der Universität und Direktor des Botanischen Gartens und des Herbariums, in Göttingen, Untere Karspüle 2.
„ Dr. Precht, G., Professor, in Hannover, Gneisenaustrafse 5.
„ Dr. Rosenbach, F. A. J., Geh. Med.-Rat, Prof. der Medizin an der Universität, in Göttingen, Schulstr. 1.
„ Dr. Schauinsland, H. H., Professor, Direktor des städtischen Museums für Natur-, Völker- u. Handelskunde, in Bremen, Humboldtstr. 62.
„ Dr. Stille, H. W., Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität, in Göttingen, Herzberger Chaussee 55.
„ Dr. Timerding, H. E., Professor für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule, in Braunschweig, Kasernenstrafse 23.
„ Dr. Wagner, H. C. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der Geographie an der Universität, in Göttingen.
„ Dr. Wallach, O., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie an der Universität, in Göttingen. Obmann des Vorstandes der Sektion für Chemie.
„ Dr. Weber, H., Geh. Hofrat, emer. Professor der Physik an der Technischen Hochschule, in Braunschweig, Spielmannstrafse 21.

(Fortsetzung folgt.)

Druck von Ehrhardt Karras G. m. b. H. in Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 4.** April 1920.

Inhalt: Ergebnis der Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg). — Ergebnis der Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen). — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Mitglieder-Verzeichnis (Fortsetzung). — Druckfehler-Verbesserung.

Ergebnis der Adjunktenwahl im 10. Kreise (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg).

Die nach Leopoldina LVI, p. 26 unter dem 31. März 1920 mit dem Endtermine des 20. April 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 10. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 26. April 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 15 Mitgliedern dieses Kreises haben 6 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, welche sämtlich auf

Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Brandt** in Kiel

lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Brandt** in Kiel

zum Adjunkten für den 10. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 25. Mai 1930 wiedergewählt worden.

Halle a. S., den 30. April 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Adjunktenwahl im 13. Kreise (Sachsen).

Die nach Leopoldina LVI, p. 26 unter dem 31. März 1920 mit dem Endtermine des 20. April 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 13. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 26. April 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 25 Mitgliedern des 13. Kreises haben 16 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, von welchen

10 auf Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. **Hantzsch** in Leipzig,
6 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **Renk** in Dresden

lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. **Hantzsch** in Leipzig

zum Adjunkten für den 13. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 26. April 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 30. April 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik.

Die nach Leopoldina LVI, p. 27 unter dem 31. März 1920 mit dem Endtermine des 20. April 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (5) für Botanik hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 26. April 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 45 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 23 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

12 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Haberlandt** in Berlin,
9 auf Herrn Professor Dr. **Fitting** in Bonn,
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Reinke** in Kiel.
1 Stimme ist ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Haberlandt** in Berlin

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Botanik mit einer Amtsdauer bis zum 26. April 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 30. April 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Nach Eingang der unter dem 31. März 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt worden. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 20. Mai 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S, den 30. April 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3437. Am 6. April 1920: Herr Dr. **Richard Reinhard Emil Schorr**, ord. Professor der Astronomie an der Universität in Hamburg, Direktor der Hamburger Sternwarte in Bergedorf. Zehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3438. Am 6. April 1920: Herr Professor **Bernhard Karl Wanach**, Observator am Preußischen Geodätischen Institut in Potsdam. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3439. Am 21. April 1920: Herr Dr. **Paul Friedrich Hermann Wilski**, ord. Professor der Markscheidekunde an der Technischen Hochschule in Aachen. Siebenter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie

Gestorbene Mitglieder:

Am 8. April 1920 in Wolfenbüttel: Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. **Johann Philipp Ludwig Julius Elster**, Oberlehrer am Gymnasium in Wolfenbüttel. Aufgenommen den 22. August 1892.

Am 10. April 1920 in Heidelberg: Herr Geheimer Hofrat Dr. **Moritz Benedict Cantor**, Professor der Mathematik an der Universität in Heidelberg. Aufgenommen den 18. Dezember 1877.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
April 6. 1920.	Von Hrn.	Professor Dr. Schorr in Bergedorf, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ „ „ „	„	Professor Wanach in Potsdam, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ „ „ „	„	Professor Dr. Uhlig in Tübingen, Jahresbeiträge für 1919 und 1920	12	—
„ 9. „ „	„	Dozent an der Technischen Hochschule und Oberlehrer Dr. Wangerin in Danzig, Ablösung der Jahresbeiträge, zweite Rate	30	—
„ 21. „ „	„	Professor Dr. Wilski in Aachen, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge (Nova Acta und Leopoldina)	330	—

Dr. **A. Wangerin.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Emil Abderhalden: Lehrbuch der physiologischen Chemie in Vorlesungen. Vierte, neu bearbeitete Auflage. 1. Teil. Die organischen Nahrungsstoffe und ihr Verhalten im Zellstoffwechsel Berlin, Wien 1920. 8°.

J. Hartmann: Zur Auflösung der Keplerschen Gleichung. Sep.-Abz. — Einige Regeln für den Gebrauch der empirischen Dispersionsformel und ihre Anwendung auf die Brechungsexponenten des Quarzes. Sep.-Abz. — Ein ausgedehntes Absorptionsgebiet im Spektrum der Wasserstoffsterne. Sep.-Abz. — Heinrich Mahnkopf: Die Beziehungen der kurzperiodischen Kometen 1894 I (Denning) und 1911 VII (Schaumasse) zum Brorsenschen Kometen. Inaug.-Diss. Göttingen 1919. 4°.

Wilhelm Lorey: Karl Emil Gruhl zum Gedächtnis. Sep.-Abz.

Bernhard Wanach: Statistisches über Melolontha hippocastani Fabr. Sep.-Abz. — Einige Notizen über Orthopteren und Phasmiden. Sep.-Abz. — Beobachtungen an Ameisen. II. Sep.-Abz. — Beobachtungen am Pulkowaer Passageinstrument im ersten Vertikal in den Jahren 1890 und 1891, nebst Ableitung der Polhöhenänderung. Sep.-Abz. — Robert Helmert. Nachruf. Sep.-Abz. — Einige Bemerkungen über Potsdamer Neuropteren. Sep.-Abz. — Über Cimbex betulae Zadd. Sep.-Abz. — Coleopterologische Notizen. Sep.-Abz. — Die Polhöhenschwankungen. Sep.-Abz. — Bemerkungen über Odonaten. Sep.-Abz. — Ein neuer Signalgeber für die internationalen funkentelegraphischen Zeitsignale. Sep.-Abz. — Vorläufige Ergebnisse des Internationalen Breitendienstes im Jahre 1917. Sep.-Abz. — Bemerkenswerte Konstanz eines Instrumentenpfeilers. Sep.-Abz.

Alfred Jentzsch: Beiträge zur Seenkunde. Teil VI. Berlin 1919. 8°.

Abromeit: Jahresbericht des Preufsischen Botanischen Vereins (E. V.) 1913. Königsberg i. Pr. 1914. 8°.

Eduard Mazelle: Die Windverhältnisse in der mittleren Adria nach den Windmessungen auf der Insel Pelagosa. Sep.-Abz.

Hosseus, C. C.: Die geographische Kenntnis des argentinischen Nordpatagoniens. Sep.-Abz.

Zentralbureau der internationalen Erdmessung in Potsdam. Veröffentlichungen. N. F. Nr. 35. Bericht über die Tätigkeit des Zentralbureaus im Jahre 1919 nebst dem Arbeitsplan für 1920. Berlin 1920. 4°.

R. Schumann: Über die Leistungen der Eötvösschen Schwerewage. Sep.-Abz.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Adjunktenkreisen und Ländern geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1920.*)

(Fortsetzung.)

X. Adjunktenkreis (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg, Lübeck und Lauenburg).

Hr. Dr. Becher, E. S., Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie, Direktor des Zoologischen Instituts an der Universität, in Rostock i. M., Zoologisches Institut.

„ Dr. Bolau, C. C. H., früher Direktor des Zoologischen Gartens, in Hamburg, Isestrafse 19.

„ Dr. Brandt, K. A. H., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie an der Universität, in Kiel, Zoologisches Institut. Adjunkt.

„ Dr. Falkenberg, C. H. S. P., Geh. Hofrat, Professor der Botanik, Direktor des Botanischen Gartens und Instituts der Universität, in Rostock.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Feist, F., a. o. Professor der Chemie und Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut der Universität, in Kiel, Düsternbrook 134.
„ Dr. Gürich, G. J. E., Direktor des Mineralogisch-geologischen Instituts und Professor am Kolonialinstitut in Hamburg, Lerchenfeld 7.
„ Dr. Hensen, V., Geh. Med.-Rat, Professor der Physiologie an der Universität, in Kiel, Hegewischstr. 5.
„ Knipping, E. R. Th., in Hamburg 30, Gofslerstrafse 191.
„ Dr. Krüfs, A. H., Professor, Inhaber des optischen Instituts von A. Krüfs, in Hamburg, Adolfbrücke 7.
„ Dr. Martius, F. W. A., Geheimer Medizinalrat, Generalarzt a. D., Professor an der Universität und Direktor der medizinischen Klinik, in Rostock i. M., Friedrich-Franz-Strafse 7.
„ Dr. Reinke, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik und Direktor des Pflanzenphysiologischen Instituts der Universität, in Kiel, Düsternbrook 70.
„ Dr. Schittenhelm, A., Professor der inneren Medizin und Direktor der medizinischen Klinik an der Universität, in Kiel.
„ Dr. Staude, E. O., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Rostock, St.-Georg-Strafse 38.
„ Dr. Thilenius, G. C., Professor, Direktor des Museums für Völkerkunde, in Hamburg 7, Glockengiefserwall.
„ Dr. Voller, C. A., Professor, Direktor des Physikalischen Staats-Laboratoriums, in Hamburg, Jungiusstr.
„ Dr. Vosseler, K. G. J., Professor, Direktor des Zoologischen Gartens, in Hamburg, Tiergartenstrafse 1.

XI. Adjunktenkreis (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Hr. Dr. med. et phil. h. c. Abderhalden, E., Geheimer Medizinalrat, Professor der Physiologie und Direktor des Physiologischen Instituts an der Universität, in Halle, Kaiserplatz 5.
„ Dr. Anton, G., Geheimer Medizinalrat, Professor für Psychiatrie und Nervenkrankheiten an der Universität, in Halle, Julius-Kühn-Strafse 6a.
„ Dr. Beneke, K. A. C. R., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pathologie und Direktor des Pathologischen Instituts an der Universität, in Halle, Friedenstrafse 12.
„ Dr. Denker, A. F. A., Geh. Medizinalrat, Professor, Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, in Halle, Standestrafse 7.
„ Dr. med. et scient. natur. Disselhorst, R. H. F. W., Geh. Reg.-Rat, Arzt und Veterinärarzt, Professor in der philosophischen Fakultät der Universität, Direktor der anatomisch-physiologischen Abteilung und der Tierklinik am Landwirtschaftlichen Institut der Universität, in Halle, Wettinerstrafse 37 II.
„ Dr. Eisler, K. A. P., Professor, Prosektor am Anatomischen Institut der Universität, in Halle, Magdeburgerstr. 26 III.
„ Dr. Erdmann, E. J., ordentl. Honorarprofessor und Leiter des provisorischen Laboratoriums für angewandte Chemie an der Universität, in Halle, Margaretenstrafse 1.
„ Dr. Gutzmer, C. F. A., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Wettinerstr. 17. Obmann des Vorstandes der Sektion für Mathematik und Astronomie.
„ Dr. Haecker, V. C. F., Professor der Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts an der Universität, in Halle, Fasanenstrafse 5.
„ Dr. Holdefleifs, F. R. R. J. P., Professor für Landwirtschaft an der Universität, Vorsteher der Abteilung für Pflanzenbau und Meteorologie des Landwirtschaftlichen Instituts, in Halle, Hoher Weg 31.
„ Dr. Karsten, G. H. H., Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Instituts an der Universität, in Halle, Am Kirchtor 1.
„ Dr. Lippmann, E. O. v., Professor, Direktor der „Zuckerraffinerie Halle“, in Halle, Raffineriestrafse 28.
„ Dr. Mertens, H. F. A., Professor, Direktor des Städtischen Museums für Natur- und Heimatkunde, in Magdeburg, Domplatz 5.
„ Dr. Mie, G. A. F. W. L., Geheimer Regierungsrat, Professor der Physik und Direktor des Physikalischen Instituts an der Universität, in Halle, Paradeplatz 7.
„ Dr. med. et phil. Roux, W., Geh. Medizinalrat, Professor der Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts der Universität, in Halle, Reichardtstr. 20. Adjunkt, Stellvertreter des Präsidenten.
„ Dr. Schenck, J. H. A., Professor der Erdkunde an der Universität, in Halle, Schillerstr. 7.
„ Dr. Schieck, F. J. O., Geheimer Medizinalrat, Professor der Augenheilkunde, Direktor der Augenklinik an der Universität, in Halle, Robert-Franz-Strafse 12.
„ Dr. Schmidt, K. F. E., Professor der Physik an der Universität, in Halle, Am Kirchtor 7.
„ Dr. Schotten, L. G. H., Direktor der städtischen Oberrealschule, in Halle, Kohlschütterstrafse 19.
„ Dr. Sellheim, H. P. A. A., Geh. Med.-Rat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, Direktor der Frauenklinik an der Universität, in Halle, Magdeburger Strafse 15.
„ Dr. Stieda, A. B. L. A., ord. Honorarprofessor an der Universität, in Halle, Karlstr. 35.
„ Dr. Taschenberg, E. O. W., Professor der Zoologie an der Universität, in Halle, Ulestrafse 17.
„ Dr. Vorländer, D., Geh. Reg.-Rat, Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Instituts an der Universität, in Halle, Robert-Franz-Strafse 10.

Hr. Dr. Walther, J. K., Geheimer Regierungsrat, Professor der Geologie und Paläontologie. Direktor des Geologischen Museums an der Universität, in Halle, Fasanenstrafse 4.
„ Dr. phil. et med. Wangerin, F. H. A., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mathematik an der Universität, in Halle, Wilhelmstrafse 37. Präsident der Akademie.
„ Dr. Wolff, L. F. von, Professor der Mineralogie und Petrographie. Direktor des Mineralogischen Instituts an der Universität, in Halle, Reichardtstr. 3 p.
„ Dr. Wolterstorff, G. W., Kustos am Städtischen Museum für Natur- und Heimatkunde, in Magdeburg, Domplatz 5.
„ Dr. Ziehen, G. Th., Geheimer Medizinalrat, Professor für Philosophie und Direktor der psychologischen Sammlung an der Universität, in Halle, Ulestr. 1.

XII. Adjunktenkreis (Thüringen).

Hr. Dr. Biedermann, W., Geh. Hofrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Jena. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Physiologie. Adjunkt.
„ Dr. Compter, K. G. A., Hofrat, Professor, in Weimar, Luisenstr. 4 1.
„ Dr. Detmer, W. A., Hofrat, Professor der Botanik an der Universität, in Jena, Sonnenbergstrafse.
„ Dr. Frege, F. L. G., Hofrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Jena, Forstweg 29.
„ Dr. Halbfafs, W., Gymnasialprofessor a. D., in Jena, Botzstrafse 21.
„ Dr. Haufsner, K. H. R., Geh. Hofrat, Professor der Mathematik, Direktor des Mathematischen Instituts und des Mathematischen Seminars an der Universität, in Jena, Stoystrafse 1.
„ Dr. Helferich, H., Geh. Med.-Rat, Professor, in Eisenach.
„ Dr. Hennicke, C. R., Professor, Augen- und Ohrenarzt, Redakteur der Ornithologischen Monatsschrift, in Gera (Reufs), Johannesplatz 7.
„ Dr. Lehmann-Hohenberg, G. J., Universitäts-Professor a. D., in Weimar.
„ Dr. Linck, G. E., Geheimer Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie, Direktor des Mineralogischen Museums der Universität, in Jena, Karl-Zeifs-Platz 3. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Mineralogie und Geologie.
„ Dr. Maurer, F. A. C. W. A., Geh. Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor der Anatomischen Anstalt der Universität, in Jena, Oberer Philosophenweg 12.
„ Dr. Pfeiffer, L., Geh. Hof- und Med.-Rat, in Weimar, Seminarstrafse 81.
„ Dr. Thomae, C. J., Geh. Rat, Professor der Mathematik an der Universität, in Jena, Kasernenstr. 9.

XIII. Adjunktenkreis (Königreich Sachsen).

Hr. Dr. phil. et med. vet. Baum, H., Geheimer Medizinalrat. Professor der Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts an der Tierärztlichen Hochschule, in Dresden, Müller-Berset-Strafse 8.
„ Dr. Baumgarten, P. C. v., früher Professor der pathologischen Anatomie in Tübingen, wohnhaft in Dresden, Radebergerstr. 9. Mitglied des Vorstandes der Sektion für wissenschaftliche Medizin.
„ Dr. Boehm, R. A. M., Geheimer Medizinalrat, Professor der Pharmakologie. Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität, in Leipzig, Egelstrafse 10 II.
„ Dr. Deichmüller, J. V., Hofrat, Professor, Kustos des Mineralogischen, Geologischen und Prähistorischen Museums, in Dresden-Striesen, Bergmannstrafse 18 I.
„ Dr. Drude, O., Geh. Rat, Professor der Botanik und Direktor des Botan. Gartens, in Dresden.
„ Dr. Ellenberger, W., Geheimer Rat, Professor für Physiologie. Histologie, Embryologie und allgemeine Therapie und Direktor des Physiologischen Instituts nebst Physiologisch-chemischer Versuchsstation an der Tierärztlichen Hochschule, in Dresden, Schweizerstrafse 11.
„ Dr. Felix, P. J., Professor für Geologie und Paläontologie an der Universität, in Leipzig, Gellertstr. 3.
„ Dr. Fiedler, C. L. A., Geh. Rat, Professor, früher Königl. Leibarzt und Oberarzt am Stadtkrankenhause, in Dresden, Stallstrafse 1 II.
„ Dr. Hantzsch, A. R., Geh. Hofrat, Professor der Chemie an der Universität, in Leipzig, Liebigstrafse 18. Adjunkt.
„ Dr. Heubner, J. O. L., Geh. Medizinalrat, früher Professor der Kinderheilkunde an der Universität in Berlin, wohnhaft in Loschwitz bei Dresden, Viktoriastrafse 36.
„ Dr. med. et juris Hueppe, F., österreichischer Hofrat, früher Obersanitätsrat, Professor der Hygiene, Vorstand des Hygienischen Instituts und der Allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel der deutschen Universität in Prag, wohnhaft in Dresden A, Eisenstuckstrafse 28.
„ Dr. Kalkowsky, L. E., Geh. Hofrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der Technischen Hochschule, Direktor des Mineralogisch-geologischen Museums nebst der Prähistorischen Sammlung, in Dresden, George-Bährstrafse 22.
„ Dr. Kölliker, H. Th. A., Medizinalrat, Professor der Chirurgie, Direktor der Orthopädischen Universitäts-Poliklinik, in Leipzig, Tauchaer Strafse 9 II.
„ Dr. Lorey, W., Professor, Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, Fockestrafse 7.

Hr. Dr. Marchand, F. J., Geh. Rat, Professor der pathologischen Anatomie und der allgemeinen Pathologie, Direktor des Pathologischen Instituts der Universität, in Leipzig, Goethestrafse 6. Adjunkt.
„ Dr. Meyer, Hans, Geh. Hofrat, Professor der Kolonialgeographie und Direktor des Kolonialgeographischen Instituts der Universität, in Leipzig, Haydnstrafse 20.
„ Dr. Möhlau, B. J. R., Professor für Chemie der Textilindustrie, Farbenchemie und Färbereitechnik, in Dresden-A., Franklinstrafse 7.
„ Dr. Neumeister, M. H. A., Geh. Ober-Forstrat, in Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 10.
„ Dr. Papperitz, J. E., Geheimer Bergrat, Professor der höheren Mathematik und darstellenden Geometrie an der Sächsischen Bergakademie, in Freiberg, Leipziger Strafse 8.
„ Dr. Renk, F. G., Geh. Rat, Professor, Präsident des Landes-Gesundheitsamtes, in Dresden, Münchner Platz 16.
„ Dr. Schreiber, C. A. P., Ober-Regierungsrat, Professor, Direktor der Sächs. Landes-Wetterwarte, in Dresden, Gr. Meifsner Strafse 15.
„ Dr. Stobbe, J H. A. A., Professor der Chemie an der Universität, in Leipzig, Simsonstrafse 4 III.
„ Dr. Vater, H. A., Geh. Forstrat, Professor der Mineralogie und Geologie an der Forstakademie, in Tharandt.
„ Dr. Weule, K., Professor der Völkerkunde und Urgeschichte an der Universität, Direktor des Museums für Völkerkunde, in Leipzig-Gohlis, Erfurter Strafse 5.
„ Dr. Zweifel, P., Geh. Rat, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und der Hebammenschule, in Leipzig, Stephanstrafse 7.

XIV. Adjunktenkreis (Schlesien).

Hr. Becker, Th. W. J., Stadtbaurat a. D., in Liegnitz, Weifsenburger Strafse 3.
„ Dr. Doflein, F. J. T., Professor der Zoologie an der Universität, in Breslau.
„ Dr. Fuchs, R. F., Professor der Physiologie an der Universität, in Breslau XVI, Hobrechtufer 9.
„ Grabowsky, F. J., Direktor des Zoologischen Gartens, in Breslau.
„ Dr. Hasse, J. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor der Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts der Universität, in Breslau, Zwingerstrafse 22 II.
„ Dr. Jadassohn, J., Professor an der Universität, in Breslau, Leerbeutelstrafse 1.
„ Dr. Lesser, A. P., Geh. Med.-Rat, Professor an der Universität und gerichtlicher Stadtphysikus, in Breslau, Kaiser-Wilhelm-Platz 1.
„ Dr. Pax, F. A., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik an der Universität, in Breslau IX, Göppertstrafse 2. Adjunkt. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Botanik.
„ Dr. Rörig, G. F. C., Geheimer Regierungsrat, Professor, Mitglied der Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem bei Steglitz, in Neukirch (Katzbach).
„ Dr. Schur, F. H., Geheimer Hofrat, Russischer Staatsrat, Professor der Geometrie an der Universität, in Breslau 18, Kurfürstenstr. 16.
„ Dr. Solger, B. F., Professor, in Neifse, Bismarckstrafse 13.
„ Dr. Supan, A. G., Geh. Regierungsrat, Professor der Geographie an der Universität, in Breslau, Parkstr. 32.
„ Dr. Uhthoff, W. G. H. C. F., Geh. Med.-Rat, Professor für Augenheilkunde und Direktor der Univ.-Augenklinik, in Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strafse 154.

XV. Adjunktenkreis (das übrige Preufsen).

(An diesen Adjunktenkreis sind die im Freistaat Danzig wohnenden Mitglieder angeschlossen.)

Hr. Dr. Abromeit, J., Professor für Botanik an der Universität. Vorsitzender des Preufsischen Botanischen Vereins, in Königsberg, Goltzallee 28a.
„ Dr. Appel, O., Geheimer Regierungsrat, Vorstand des Botanischen Laboratoriums der biologischen Abteilung am Gesundheitsamt, in Dahlem-Steglitz bei Berlin, Königin-Luisenstrafse 17.
„ Dr. Bail, C. A. E. T., Geh. Studienrat, Professor, Oberlehrer a. D. am Realgymnasium, in Danzig, Weidengasse 49.
„ Baschin, A. K. O., Professor, Kustos des Geographischen Instituts der Universität, in Berlin NW 7, Georgenstrafse 34—36.
„ Dr. Beckmann, E. O., Geheimer Regierungsrat, Geheimer Hofrat, Professor, Ehrendoktor der Medizin, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie in Dahlem, wohnhaft in Berlin-Dahlem, Thielallee 67. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Chemie.
„ Dr. Ing. h. c. Bertrab, H. K. J. L. W. von, General der Infanterie, früher Chef der Landesaufnahme, Vorsitzender der Obersten militärischen Vermessungsstelle im Deutschen Reiche, in Berlin.
„ Dr. Bessel-Hagen, F. C., Professor, Direktor d. Städt. Krankenhauses, in Berlin W 15, Kurfürstendamm 200.
„ Dr. Beyschlag, F. H. A., Geheimer Ober-Bergrat, Professor, Direktor d. Geol. Landesanstalt zu Berlin, Invalidenstrafse 44.
„ Dr. Blochmann, G. R R., Professor der Chemie an der Universität, in Königsberg, Hinterrofsgarten 24.
„ Dr. Bolle, C. A., Privatgelehrter, in Berlin W, Leipziger Platz 14.

Hr. Bornhardt, F. W. K. E., Geheimer Ober-Bergrat, Vortragender Rat im Ministerium, in Charlottenburg, Dernburgstrafse 49.

„ Borrafs, E. G. A., Geheimer Regierungsrat, Professor, Abteilungsvorsteher im Geodätischen Institut, in Potsdam, Geodätisches Institut.

„ Dr. Braun, G. O. M., Professor der Geographie und Direktor des Geographischen Instituts an der Universität, in Greifswald, Geographisches Institut, Domstrafse 14.

„ Dr. Braun, M. G. C. C., Geh. Reg.-Rat, Russ. Staatsrat, Professor an der Universität, in Königsberg, Zoologisches Museum.

„ Dr. Conwentz, H. W., Geh. Regierungsrat, Professor, Staatlicher Kommissar für Naturdenkmalspflege in Preufsen, in Berlin W 57, Elfsholzstrafse 13.

„ Dr. Cremer, H. H. M., Professor der Physiologie an der Tierärztlichen Hochschule, in Berlin NW 23, Klopstockstrafse 21.

„ Dr. Dahl, C. F. T., Professor, Kustos am Zoologischen Museum, in Berlin N 4, Invalidenstrafse 43.

„ Dr. Eberth, C. J., Geh. Medizinalrat, früher Professor für pathologische Anatomie an der Universität in Halle, wohnhaft in Halensee bei Berlin, Seesener Strafse 20.

„ Dr. Engler, H. G. A., Geh. Ober-Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens und des Botanischen Museums, in Dahlem-Steglitz bei Berlin. Obmann des Vorstandes der Sektion für Botanik.

„ Dr. Fick, R. A., Professor der Anatomie, Vorstand des Anatomischen Instituts an der Universität, in Berlin NW 6.

„ Dr. Fritsch, G. T., Geh. Medizinalrat, früher Professor an der Universität und Abteilungsvorsteher im Physiologischen Institut in Berlin, in Grofs-Lichterfelde, Berliner Strafse 30.

„ Dr. Fürbringer, P. W., Geheimer Medizinalrat, Professor, Mitglied des Medizinal-Kollegiums der Provinz Brandenburg, in Berlin NW, Klopstockstr. 59 I.

„ Dr. Gabriel, S., Geh. Reg.-Rat, Professor, Abteilungsvorsteher am Chemischen Universitätslaboratorium, in Berlin NW 40, Reichstagsufer 2 II.

„ Dr. Gluck, T. M. L., Geh. Rat, Professor, Chefarzt der chirurgischen Station des Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, in Berlin W, Potsdamer Strafse 139.

„ Dr. Götze, A., Professor, Direktorial-Assistent am Museum für Völkerkunde in Berlin, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde, Steglitzer Strafse 42.

„ Dr. Goldschmidt, R. B., Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie am Biologischen Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Dahlem bei Berlin.

„ Dr. Galle, A. W. G., Geheimer Regierungsrat, Professor, Abteilungsvorsteher im Preufsischen Geodätischen Institut, in Potsdam, Neue Königsstr. 103.

„ Dr. Grawitz, P. A., Geh. Med.-Rat, Prof. der pathologischen Anatomie, in Greifswald, Stralsunder Strafse 7/8.

„ Dr. Haberlandt, G. J. F., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Instituts an der Universität, in Berlin, Dorotheenstr. 6. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Botanik.

„ Dr. Haentzschel, E. E. R., Professor an der Technischen Hochschule und am Köllnischen Gymnasium in Berlin, in Berlin-Halensee, Johann-Georg-Strafse 20.

„ Dr. Hahn, E. K. J., Professor der philosophischen Fakultät an der Universität Königsberg, in Berlin W 50, Schaperstrafse 33, Gartenhaus II.

„ Dr. Harms, G. A. T., Professor, wissenschaftlicher Beamter an der Akademie der Wissenschaften in Berlin, wohnhaft in Friedenau bei Berlin, Ringstr. 44 III.

„ Dr. Harries, C. D., Geh. Reg.-Rat, früher Professor der Chemie an der Universität, in Kiel, Mitglied des Aufsichtsrats der Firma Siemens & Halske in Berlin-Grunewald, Hochmannstr. 13.

„ Haufsmann, K. G. F., Geheimer Regierungsrat, Professor der Geodäsie an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Bundesallee 12 II.

„ Dr. Heck, L. F. F. G., Geh. Hofrat, Professor, Direktor des Zoologischen Gartens, in Berlin W, Kurfürstendamm 9.

„ Dr. Hertwig, W. A. O., Geh. Reg.-Rat, Professor der Anatomie an der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald bei Berlin, Wangenheimstrafse 28.

„ Dr. Heymons, R. F. W. C., Professor der Zoologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin N, Invalidenstrafse 42.

„ Dr. Hieronymus, G. H. E. W., Professor, Kustos am Botanischen Museum in Dahlem bei Berlin, Redakteur der „Hedwigia“, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Grunewaldstrafse 27.

„ Dr. Hirschwald, J., Geh. Reg.-Rat, Professor der Mineralogie und Geologie und Vorsteher des Mineralogischen Instituts der Techn. Hochschule in Charlottenburg, wohnhaft in Grunewald bei Berlin, Wangenheimstrafse 29.

„ Dr. Jaekel, O. M. J., Geh. Regierungsrat, Professor der Geologie und Paläontologie, Direktor des Geologischen und Mineralogischen Instituts der Universität, in Greifswald, Bahnhofstrafse 46/47.

„ Dr. Jahnke, P. R. E., Geh. Bergrat, Prof. an der Technischen Hochschule, in Berlin W 15, Darmstädterstr. 9.

„ Dr. Jentzsch, C. A., Geh. Bergrat, Professor, Landesgeolog, in Charlottenburg 2, Mommsenstr. 22. Adjunkt.

Hr. Dr. Jolles, St., Geh. Reg.-Rat, Professor für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Halensee bei Berlin, Kurfürstendamm 130 III.
„ Dr. Kampffmeyer, J. G. K., Professor am Seminar für orientalische Sprachen, in Berlin-Lichterfelde W, Werderstrafse 10.
„ Dr. Katter, F. C. A., Professor, früher Gymnasial-Oberlehrer am Pädagogium, in Putbus auf Rügen. (Jetziger Wohnort unbekannt.)
„ Dr. Keilhack, F. L. H. K., Geheimer Bergrat, Professor, Abteilungsdirigent der Geologischen Landesanstalt, Dozent an der Technischen Hochschule, in Berlin, wohnhaft in Wilmersdorf, Binger Strafse 59.
„ Dr. Korn, A., Professor an der Technischen Hochschule, in Charlottenburg, Schlüterstr. 25.
„ Dr. Kosmann, H. B., Bergmeister und Bergassessor a. D., in Berlin W 50, Tauentzienstr. 4.
„ Dr. Kostka, C. G. F. A., Professor, Gymnasial-Oberlehrer i. R., in Insterburg, Wichertstrafse 8.
„ Dr. Krause, P. G., Professor, Landesgeologe und Privatdozent an der Forstakademie Eberswalde, in Berlin N 4, Invalidenstrafse 44.
„ Dr. Krüger, J. H. L., Geh. Regierungsrat, Professor, Abteilungsvorsteher am Geodätischen Institut in Potsdam, wohnhaft in Grofs-Lichterfelde W, Mommsenstrafse 6. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Mathematik und Astronomie.
„ Dr. Krusch, J. P., Geh. Bergrat, Professor, Abteilungsdirigent an der Geologischen Landesanstalt, ord. Lehrer für Erzlagerstättenlehre an der Technischen Hochschule in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Kaiserdamm 103/104.
„ Dr. Kühn, A. R. W., Professor der Zoologie an der Universität in Berlin, in Buch bei Berlin, Schönowerstr. 26. (Vom 20. April ab in Göttingen Prinz-Albrechtstr. 24.)
„ Dr. Kükenthal, W. G., Professor der Zoologie an der Universität, in Berlin.
„ Dr. Küster, E. G. F., Geheimer Medizinalrat, Professor der Chirurgie und früher Leiter der Chirurgischen Klinik an der Universität in Marburg, wohnhaft in Charlottenburg, Schlüterstr. 36.
„ Dr. Kumm, P., Professor, Direktor des Westpreufsischen Provinzial-Museums in Danzig, Langemarkt 24.
„ Dr. Lakowitz, K. W., Professor, Oberlehrer am Gymnasium, Direktor der Naturforschenden Gesellschaft und Vorsitzender des Westpreufsischen Botanisch-Zoologischen Vereins, in Danzig, Brabank 3.
„ Dr. Leppla, A., Geh. Bergrat, Professor, Landesgeolog, in Berlin N 4, Invalidenstrafse 44.
„ Dr. Lesser, J. E. A., Professor der Dermatologie an der Universität, in Berlin NW, Roonstrafse 12.
„ Dr. Loesener, L. E. T., Professor, Kustos am Botanischen Museum in Berlin, wohnhaft in Steglitz bei Berlin, Humboldtstrafse 28.
„ Dr. Lorenz, H., Geh. Reg.-Rat, Prof. an der Techn. Hochschule, in Danzig. (Danzig-Langfuhr, Johannisberg 7.)
„ Dr. Luschan, F. A. M. von, Geheimer Regierungsrat, Professor der Anthropologie an der Universität und Direktor der anthropologischen Abteilung des Museums für Völkerkunde, in Berlin SW 11, Königgrätzerstrafse 120.
„ Dr. Magnus, W., Professor, Privatdozent der Botanik an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin W 10, Friedrich-Wilhelmstr. 26.
„ Dr. Mendelsohn, M., Prof. der inneren Medizin an der Universität, in Berlin W 15, Kurfürstendamm 40/41.
„ Dr. Merz, A. J., Professor an der Universität und Abteilungsvorsteher am Institut für Meereskunde, in Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Strafse 11. (Schlufs folgt.)

Berichtigungen des Mitglieder-Verzeichnisses.

Hr. Dr. Hecker, E. A. O., Geheimer Regierungsrat, früher Direktor der Hauptstation für Erdbebenforschung und des Zentralbureaus der Internationalen Seismologischen Association. Honorarprofessor an der Universität in Strafsburg (jetziger Wohnort unbekannt).
„ Dr. Krämer, A., Marine-Generaloberarzt a. D., Professor an der Universität Tübingen (Völkerkunde). in Stuttgart, Mohlstrafse 1.
„ Dr. Levy, E., früher Adjunkt am Hygienischen Institut, Professor an der medizinischen Fakultät der Universität in Strafsburg (jetziger Wohnort unbekannt).
„ Dr. Wieleitner, H. K., Konrektor am Realgymnasium in Augsburg.

Druckfehler-Verbesserung.

Herr Dr. Ed. Eichholzer in Bonn hatte die Freundlichkeit auf zwei fehlerhafte Angaben in meinem Artikel über Carl Vogt aufmerksam zu machen, die ich mit einer Augenerkrankung und Schwierigkeit des Korrekturlesens gütigst zu entschuldigen bitte. S. 21, Z. 4 v. unten lies statt Grefsler Grefsly. S. 22, Z. 11 v. oben lies statt Brienzer- Bieler-See.

Halle a. S., 1. April 1920. O. Taschenberg.

Druck von Ehrhardt Karras G. m. b. H. in Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 5.** Mai 1920.

Inhalt: Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Mitglieder-Verzeichnis (Schluſs). — Ferienkurse in Jena. — Feier des 80. Geburstages des Herrn Hofrat Professor i. R. Dr. Toldt in Wien und des Herrn Geheimen Hofrat Professor Dr. Burmester in München. — Die 2. Abhandlung von Band 105 der Nova Acta. — Nova Aeta Band 105.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Die nach Leopoldina LVI, p. 34 unter dem 30. April 1920 mit dem Endtermine des 20. Mai 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 1. Juni 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 72 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 39 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

38 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **Roux** in Halle a. S.,
1 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **Orth** in Grunewald bei Berlin.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **Roux** in Halle a. S.

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Zoologie und Anatomie mit einer Amtsdauer bis zum 1. Juni 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 1. Juni 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Durch den Tod des Herrn Hofrat Professor Dr. **von Pfaundler** in Graz ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Physik und Meteorologie notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Fachsektion ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Juni 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 31. Mai 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommenes Mitglied:

Nr. 3440. Am 29. Mai 1920: Herr Professor Dr. **Otto August Hartwig von Linstow**, Landesgeolog in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 6. Mai 1920 in Graz: Herr Hofrat Dr. **Leopold von Pfaundler**, emer. Professor der Physik an der Universität in Graz. Aufgenommen den 19. Juli 1882; Vorstandsmitglied der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie seit dem 17. Dezember 1909.

Am 25. Mai 1920 in Hamburg: Herr Dr. **Cornelius Carl Heinrich Bolau**, früher Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg. Aufgenommen den 6. Mai 1891.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
Mai 25. 1920.	Von Hrn. Professor Dr. W. Schmidt in Wien, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„ 29. „ „ „	Professor Dr. von Linstow in Berlin, Eintrittsgeld und Jahresbeitrag für 1920	36	—
„ „ „ „ „	Geh. Regierungsrat Professor Dr. Kiepert in Hannover, Jahresbeitrag für 1920	6	—

Dr. **A. Wangerin.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

G. Hieronymus: Selaginellarum species novae vel non satis cognitae. V. Selaginellae insularum Antillarum, Bahama et aliarum ad costam reipublicae Venezuelae sitarum. Sep.-Abz. — Aspleniorum species novae et non satis notae. Beschreibungen von neuen Arten und Bemerkungen zu älteren Arten der Gattung Asplenium. 2. Mitteilung. Sep.-Abz. — Neue Arten von Vittarieen aus den Gattungen Vittaria Sm. und Antrophium Kaulf. Sep.-Abz. — Über die Gattung Coniogramm Fée und ihre Arten. Sep.-Abz. — Bemerkungen zur Kenntnis der Gattung Angiopteris Hoffm. nebst Beschreibungen neuer Arten und Varietäten derselben. Sep.-Abz. — Kleine Mitteilungen über Pteridophyten. II. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Gattung Pteris. II. Über Pteris quadriaurita Retz und einige asiatische, malesische und polynesische Pteris-Arten aus der Gruppe und Verwandtschaft dieser Art. Sep.-Abz. — Kleinere Mitteilungen über Pteridophyten. I. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Gattung Pteris. I. Über Pteris longifolia L. und verwandte Arten.

Christian Bäumler: Über das eigentümliche Auftreten tympanitischer Schallbezirke bei Pneumothorax mit reichlichem Flüssigkeitserguss im Gebiete der Flüssigkeitsansammlung, also in der unteren, hinteren und seitlichen Brustgegend. Sep.-Abz.

Max Neuburger: Die Medizin im Flavius Josephus. Wien 1919. 8°.

Ludwig Burmester: Dioptrische Erscheinungen bei einäugigem Sehen und beschränktem Sehfeld. Sep.-Abz. — Konstruktionen der Beschleunigungen bei zusammengesetzten Mechanismen. Sep.-Abz. — Kinematische Aufklärung der Bewegung des Auges. Sep.-Abz. — Konstruktionen der Diagramme der Geschwindigkeit und Beschleunigung des Films bei der ruckweisen Bewegung vermittels des Malteserkreuzrades im Kinematographen. Sep.-Abz. — Angenäherte Geradstreckung der Kreisbögen. Sep.-Abz.

Zoologische Station, Büsum. Zweck, Ziel, Einrichtungen. Eine Denkschrift zum ersten Jahrgang ihres Bestehens. s. l. e. a. 8°.

Preußisches Geodätisches Institut in Potsdam. Veröffentlichung. N. F. Nr. 81. L. Krüger: Über die Bestimmung der Winkelgewichte in Basisnetzen. Berlin 1920. 4°.

Josef Frank: Zur Geschichte des Astrolabs. Sep.-Abz.

Alfred Merz: Die Oberflächentemperatur der Gewässer. Sep.-Abz. — Die Strömungen des Bosporus. Sep.-Abz.

Wilhelm Roux: Bemerkungen zur Analyse des Reizgeschehens und der funktionellen Anpassung sowie zum Anteil dieser Anpassung an der Entwicklung des Reiches der Lebewesen. Sep.-Abz.

Bernhard Kosmann: Der Löschkalk und die Kalkmilch. Sep.-Abz.

Oskar Lenz: Publikationen von Professor Dr. Oskar Lenz 1870—1911. s. l. e. a. 8°.

Tauschverkehr.

Kopenhagen. Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser. Tom. I Nr. 2, 3. 5—7. Tom. II Nr. 1, 2. København 1917, 1918. 8°.

— — Skrifter. Naturv. og Mathem. Afd. 7. Raekke Tom. 7 Nr. 2. 8. Raekke Tom. 2 Nr. 6. Tom. 3 Nr. 1—2. Tom. 5 Nr. 1. København 1917, 1918. 4°.

— — — Historisk og Filosofisk. Afd. 7. Raekke Tom. 3 Nr. 3. København 1918. 4°.

Kopenhagen. Kongelige Danske Geografiske Selskab. Geografisk Tidskrift. Bd. 22 Hft. 7, 8. Bd. 23. Bd. 24. København 1917, 1918. 4°.

— Danske Meteorologiske Institut. Nautisk Meteorologisk Aarbog 1916, 1917. Kjøbenhavn 1917, 1918 4°.

— Danske Naturhistorisk Forening. Videnskabelige Meddelelser. Bd. 69. Odense 1918. 8°.

Luxemburg. Institut Grand-Ducal de Luxembourg. Section des Sciences naturelles, physiques et mathématiques. Archives trimestrielles. N. S. Tom. 5 Fasc. 2. Tom. 6, 7. Luxembourg 1910, 1911, 1917. 4°.

Amsterdam. Koloniaal Instituut. Geillustreerde beschrijvingen van Indische Kunstnijverheid. Nr. 7, 8. Amsterdam 1916. 8°.

— — Jaarverslag 1917. Amsterdam 1918. 8°.

— Folia Neuro-Biologica. Bd. 11 Nr. 1, 2. Haarlem 1918. 8°.

— Wiskundig Genootschap. Nieuw Archief. Tweede Reeks Deel 12 Stuk 4. Amsterdam 1914. 8°.

— — Wiskundige Opgaven met de Oplossingen. Deel 12 Stuk 6. Amsterdam 1918. 8°.

— Revue semestrielle des publications mathématiques. Tom. 26 P. 2. Amsterdam 1918. 8°.

's-Gravenhage. Nederlandsche Entomologische Vereeniging. Tijdschrift voor Entomologie. Deel 61. 's-Gravenhage 1918, 1919. 8°.

Groningen. Natuurkundig Genootschap. Verslag 106, 108, 116. Groningen 1907, 1909, 1917. 8°.

Harlem. Société Hollandaise des Sciences. Archives Néerlandaises des Sciences exactes et naturelles. Ser. III Tom. 4 Livr. 2, Tom. 5 Livr. 1. La Haye 1918. 8°.

— Musée Teyler. Archives. Ser. 3 Vol. 3. Haarlem 1917. 8°.

Leiden. Physical-Laboratory of the University of Leiden. Communications. Nr. 133—136. 140—151. Spl. Nr. 37—40. Leiden 1914—1917. 8°.

— Geologisches Reichsmuseum. Sammlungen. Bd. 10 Hft. 2. Leiden 1916. 8°.

— — — Neue Folge Bd. 2 Hft. 6, 7. Leiden 1916, 1917. 4°.

— Nederlandsche Dierkundige Vereeniging. Tijdschrift. Ser. 2 Deel 15 Afl. 2—4. Deel 16 Afl. 1—3. Leiden 1917, 1918. 8°.

— Nederlandsche Botanische Vereeniging. Nederlandsch kruidkundig Archief 1917. Groningen 1917. 8°.

Middelburg. Zeeuwsch Genootschap der Wetenschappen. Archief 1915—1917. Middelburg 1915—1917. 8°.

Utrecht. Observatoire astronomique. Recherches astronomiques VII. Utrecht 1917. 4°.

Bergen. Bergens Museum. Aarsberetning for 1917—1918. Bergen 1918. 8°.

Warschau. Mathematisch-Physikalische Abhandlungen. Tom. 25—28. Warszawa 1914—1917. 8°.

Drontheim. Kongelige Norske Videnskabers Selskab. Skrifter 1916 Hft. 1. Trondhjem 1916. 8°.

— — Aarsberetning for 1916. Trondhjem 1917. 8°.

— — Johan Ernst Gunnerus 1718—26. Februar 1918. Trondhjem 1918. 8°.

Lund. Universität. Acta. Bd. 13. 1917. Lund, Leipzig 1917. 4°.

— — Festschrift. Afd. 1, 2. Lund und Leipzig 1918. 4° und 8°.

— Botaniska Notiser. 1918. Lund 1918. 8°.

Stavanger. Stavanger Museum. Aarshefte for 1916, 1917. Jg. 27, 28. Stavanger 1917, 1918. 8°.

Stockholm. Sveriges Geologiska Undersökning. Årsbok 1917. Stockholm 1918. 8°.

— Geologiska Förening. Förhandlingar. Bd. 40. Jg. 1918. Stockholm 1918. 8°.

— Meteorologiska Jakttagelser i Sverige. Bd. 58. 1916. Stockholm 1918. 4°.

— Forstliche Versuchsanstalt Schwedens. Mitteilungen Hft. 15. Stockholm 1918. 8°.

— — Flygblad Nr. 10—15. Stockholm 1918. 8°.

— Entomologiska Förening. Entomologisk Tidskrift. Jg. 39. 1918. Uppsala 1918, 1919. 8°.

Aarau. Aargauische Naturforschende Gesellschaft. Mitteilungen. Hft. 14. Aarau 1917. 8°.

Basel. Universitätsbibliothek. 15 Dissertationen.

— — Rektoratsprogramm 1917. Basel 1917. 8°.

— — Bericht über das Gymnasium. Schuljahr 1917/18. Basel 1918. 8°.

Bern. Schweizerische Entomologische Gesellschaft. Mitteilungen. Bd. 12 Hft. 9, 10. Bern 1917. 8°.

Chur. Naturforschende Gesellschaft Graubündens. Jahresbericht. N. F. Bd. 58. 1917/18. Chur 1918. 8°.

Biographische Mitteilungen.

In Zürich ist der ordentliche Professor der Mathematik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Dr. Adolf Hurwitz im 61. Lebensjahre gestorben. Der Gelehrte, ein Schüler von Kronecker, Weierstrafs und Felix Klein, hat sich durch viele ausgezeichnete Arbeiten über Zahlentheorie, Funktionentheorie und sogenannte abzählende Geometrie einen bedeutenden Ruf auf seinem Fachgebiete erworben. Seine erst kurz vor seinem Tode veröffentlichten „Vorlesungen über die Zahlentheorie der Quaternionen“ reihen sich den Dirichlet-Dedekindschen Vorlesungen über Zahlentheorie würdig an. Auch als Lehrer und Mensch erfreute sich der verstorbene Forscher, dem auch ein besonders feines Kunstverständnis nach-

gerühmt wird, allgemeiner Verehrung. Professor Hurwitz, der aus Hildesheim stammte, wirkte seit 27 Jahren am Züricher Polytechnikum, wo sein vorzeitiger Tod eine schwer empfundene Lücke hinterläfst.

Am 25. Dezember 1919 starb in Lissabon (Tapada) C. A. Campes Rodrigues, Direktor des astronomischen Observatoriums daselbst, im Alter von 83 Jahren.

Am 3. Dezember 1919 starb in Jena Professor Dr. Christian Ernst Stahl, M. A. N. (vergl. Leop. LV p. 98), Ordinarius der Botanik und Direktor des Botanischen Instituts an der Universität daselbst. Stahl wurde am 21. Juni 1848 in Schiltigheim bei Strafsburg im Elsafs geboren, wurde 1873 in Strafsburg promoviert, war dann Assistent bei de Bary und habilitierte sich 1877 in Würzburg. Im Frühjahr 1880 kam er als Extraordinarius nach Strafsburg. Seit 1881 lehrte er als Nachfolger Ed. Strasburgers in Jena. Stahls Forschungen beziehen sich vorzugsweise auf Entwicklungsgeschichte, Physiologie der Reizbewegungen und Ökologie der Gewächse. Besonders wertvoll sind seine Studien über Flechten, Anpassungserscheinungen der Laubblätter, Pflanzen und Schnecken sowie Laubfarbe und Himmelslicht.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Nach den Adjunktenkreisen und Ländern geordnet.)

Berichtigt bis Ausgang Januar 1920.*)

(Schlufs.)

Hr. Dr. Meyer, F. W. F., Geheimer Regierungsrat, Professor der Mathematik an der Universität, in Königsberg, Villenkolonie Maraunenhof, Hoverbeckstrafse 13.
„ Dr. Mez, C., Professor der Botanik an der Universität, in Königsberg, Besselplatz 3.
„ Dr. Michael, R., Geh. Bergrat, Landesgeolog und ordentl. Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in Berlin, Abteilung Bergbau, wohnhaft in Charlottenburg 9, Kaiserdamm 74.
„ Dr. Müller, C. H. G., Geh. Reg.-Rat, Prof., Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums, in Potsdam.
„ Dr. Müller, H. F., Professor, in Lichterfelde bei Berlin, Hindenburgdamm 28.
„ Dr. phil. et med. Nernst, W. H., Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor des Instituts für physikalische Chemie an der Universität, in Berlin W 35, am Karlsbad 26 a.
„ Dr. Orth, J. J., Geh. Med.-Rat, früher Professor der allgemeinen Pathologie und patholog. Anatomie, Direktor des Pathologischen Instituts der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldtstr. 16.
„ Dr. Paullig, L., in Seebad Zoppot, Haus Heiderose.
„ Dr. Penck, F. A. C., Geheimer Regierungsrat, Hofrat, Professor an der Universität, Direktor des Instituts für Meereskunde, in Berlin NW 7, Georgenstrafse 34—36. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.
„ Dr. Poske, F. W. P., Geh. Studienrat, Professor, Oberlehrer a. D., in Berlin-Dahlem, Friedbergstrafse 5.
„ Dr. Scheffers, G. W., Geh. Reg.-Rat, Professor der darstellenden Geometrie und graphischen Statik an der Technischen Hochschule in Berlin (Charlottenburg), wohnhaft in Berlin-Dahlem, Wildenowstr. 40.
„ Dr. Scheibe, R., Geh. Bergrat, Professor der Mineralogie an der Technischen Hochschule, Abteilung für Bergbau, in Wilmersdorf, Westfälische Strafse 82.
„ Dr. Schlechter, F. R. R., Assistent am Botanischen Museum in Dahlem-Steglitz bei Berlin, wohnhaft in Berlin-Schöneberg, Neue Kulmstrafse 5 a.
„ Dr. Schmidt, A. F. K., Geh. Regierungsrat, Vorstand des Meteorologisch-magnetischen Observatoriums in Potsdam und Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät der Universität in Berlin, wohnhaft in Potsdam, Telegraphenberg. Mitglied des Vorstandes der Sektion für Physik und Meteorologie.
„ Dr. Schreiber, J., Geh. Med.-Rat, Professor, Direktor der Medizinischen Universitäts-Poliklinik, in Königsberg, Mitteltragheim 24 a.
„ Dr. Schröder, H. C., Geheimer Bergrat, Professor, Landesgeolog, in Berlin N, Invalidenstrafse 44.
„ Dr. Schulz, P. F. H., Geh. Med.-Rat, Professor der Arzneimittellehre, Direktor des Pharmakologischen Instituts der Universität, in Greifswald, Wilhelmstrafse 37/38.
„ Dr. Schulze, F. E., Geh. Reg.-Rat, Professor der Zoologie an der Universität und früher Direktor des Zoologischen Instituts in Berlin, wohnhaft in Lichterfelde-West, Steglitzer Strafse 40/41.
„ Dr. Schur, J., Professor der Mathematik an der Universität in Berlin, wohnhaft in Berlin-Schmargendorf, Ruhlaer Strafse 14.
„ Dr. Schwarz, C. H. A., Geh. Reg.-Rat, Professor in der philosophischen Fakultät der Universität in Berlin, wohnhaft in Grunewald, Humboldstrafse 33.

*) Um Anzeige etwaiger Versehen oder Unrichtigkeiten wird höflichst gebeten.

Hr. Dr. Schwarz, E. F., Prof. der Botanik an der Forstakademie in Eberswalde, Vorstand der pflanzenphysiolog. Abteilung des forstlichen Versuchswesens in Preufsen, wohnhaft in Eberswalde, Pfeilstrafse.
„ Dr. Schweinfurth, G., Professor, in Berlin-Schöneberg, Kaiser-Friedrichstrafse 8.
„ Dr. Spemann, H., Geh. Reg.-Rat, ord. Honorarprofessor der Zoologie an der Universität, zweiter Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie in Berlin-Dahlem.
„ Dr. med. et phil. Steinen, K. F. W. von den, Professor, in Steglitz bei Berlin, Friedrichstrafse I. Obmann des Vorstandes der Sektion für Anthropologie, Ethnologie und Geographie.
„ Dr. Strafsmann, F. W. S., Geh. Med.-Rat, Professor der gerichtlichen Medizin und Direktor der Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde an der Universität, in Berlin W, Siegmundshof 18a.
„ Dr. Tornier, G. A., Professor, Kustos am Zoologischen Museum in Berlin, wohnhaft in Charlottenburg, Eosanderstrafse 14 II.
„ Dr. Trendelenburg, F., Sächs. Geh. Rat, Professor der Chirurgie, früher Direktor der Chirurgischen Klinik der Universität in Leipzig, wohnhaft in Nikolassee (Wannseebahn).
„ Dr. Urban, I., Geh. Reg.-Rat, Professor, in Grofs-Lichterfelde W, Asternplatz 2.
„ Dr. Virchow, H. J. P., Geh. Med.-Rat, Professor, Lehrer der Anatomie an der Akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin, in Charlottenburg 2, Knesebeckstrafse 78/79.
„ Dr. Voeltzkow, O. R. A., Professor, Privatgelehrter, in Berlin-Friedenau, Wagnerplatz 6.
„ Dr. Vogler, W. I. C. A., Geh. Regierungsrat, Professor der Geodäsie an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin W, Kaiserin-Augusta-Strafse 80 III.
„ Dr. Waldeyer-Hartz, H. W. G. v., Geheimer Ober-Medizinalrat, emer. Professor der Anatomie an der Universität in Berlin, in Charlottenburg II, Uhlandstr. 184. Adjunkt. Obmann des Vorstandes der Sektion für wissenschaftliche Medizin.
„ Dr. Wangerin, W. L., Oberlehrer am Gymnasium in Danzig und Dozent für Botanik an der Technischen Hochschule in Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 7.
„ Dr. Warburg, O., Professor, Privatdozent der Botanik an der Universität, Lehrer am Orientalischen Seminar, in Berlin W, Uhlandstrafse 175.
„ Dr. Wilsing, J. M. D., Geheimer Regierungsrat, Professor, Hauptobservator am Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam, Schützenstr. 6.
„ Dr. Wittmack, L., Geh. Reg.-Rat, Professor der Botanik an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, in Lichterfelde-Ost bei Berlin, Hobrechtstr. 10.
„ Dr. Zimmermann, E. H., Geh. Bergrat, Professor, Landesgeolog, in Berlin N, Invalidenstrafse 44, wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstrafse 19.

Belgien.

Hr. Dr. Bambeke, C. E. M. Van, emer. Professor der Histologie und Embryologie an der Universität, in Gent, Rue haute 5.
„ Dr. Fredericq, L., Professor der Physiologie an der Universität, in Lüttich, Rue de Pitteurs 20.
„ Dr. Le Paige, C. M. M. H. H., Professor der Mathematik an der Universität, in Lüttich.

Dänemark.

Hr. Dr. Neovius, E. R., Senator, Prof. der Mathematik an der Universität, in Kopenhagen, Chr. Vinthersvei 3 I.
„ Dr. Nielsen, N., Professor der reinen Mathematik an der Universität, in Kopenhagen, St. Hans Torv 32 I.

Finnland.

Hr. Dr. Palmén, J. A., Professor, in Helsingfors.
„ Dr. Tigerstedt, R. A. A., emer. Professor der Physiologie in Helsingfors, Physiologisches Institut.

Frankreich.

Hr. Dr. Flahault, C. M. H., Professor der Botanik an der Universität, in Montpellier.
„ Dr. Loewenberg, B. B., Spezialarzt für Ohrenkrankheiten und verwandte Disziplinen, in Paris, Boulevard Haufsmann 112.
„ Dr. Nölting, E., in Mülhausen.

Grofsbritannien und Irland.

Hr. Dr. Darwin, F., Präsident der British Association for the Advancement of Science, in Cambridge, Madingtei Road 13.
„ Dr. Dyer, W. T. T., Direktor des Botanischen Gartens, in Kew bei London.
„ Ferrier, D., Professor am King's College, Lecturer der Physiologie am Middlesex-Hospital, in London

Hr. Dr. Geikie, A., Prof., früher Generaldirektor d. Geol. Landesaufnahme in Grofsbritannien u. Irland, in London, Jermin Street 28.
„ Dr. Hobson, E. W., Professor der reinen Mathematik an der Universität, in Cambridge (England), The Gables, Mount Pleasant.
„ Dr. Liversidge, A., Professor der Chemie und Mineralogie, in Fieldhead, George Road, Coombe Warren, Kingston, Surrey.
„ Dr. Schäfer, E., Professor der Physiologie an der Universität, in Edinburgh, Universität.

Holland.

Hr. Dr. Hamburger, H. J., Professor der Physiologie und Histologie an der Reichsuniversität, in Groningen.
„ Dr. Martin, J. K. L., Professor der Geologie und Mineralogie an der Universität, Direktor des Rijks Geol. Min. Museums, in Oestgeest bei Leiden, Leidsche Straatweg 57 c.
„ Dr. Prinsen Geerligs, H. C. P., Direktor der Filiale Niederlande der javanischen Zucker-Versuchsstation, in Amsterdam, Wanningstraat 17.
„ Dr. Verbeek, R. D. M., früher Direktor der Geologischen Landes-Untersuchung in Niederländisch-Indien, im Haag (Holland), C^{s} Speelmannstraat 19.
„ Dr. Zwaardemaker, H., Professor der Physiologie an der Universität, in Utrecht, Malvesingstr. 71.
„ Dr. Wichmann, C. E. A., Professor an der Universität und Direktor des Mineralogisch-geologischen Instituts, in Utrecht.

Italien.

Hr. Dr. Briosi, G., Direktor des Istituto botanico, in Pavia.
„ Dr. Capellini, G., Senatore del Regno, Professor der Geologie an der Universität, in Bologna.
„ Dr. Cuboni, G., Professor der Botanik und Direktor der R. Stazione di patologia vegetale, in Rom, Via S. Susanna 1.
„ Dr. Ferrini, R., Professor der Physik an der Polytechnischen Hochschule, in Mailand, Via San Marco 14.
„ Dr. Golgi, C., Professor der allgemeinen Pathologie, in Pavia, Corso Vittoria Emanuele 77.
„ Dr. Hagen, J. G., Direktor der vatikanischen Sternwarte, in Rom.
„ Dr. Levi-Civita, T., Professor der analytischen Mechanik an der Universität, in Padua, Via Altinata 14.
„ Dr. Lopriore, G., Professor, Direktor der Reale Stazione Sperimentale Agraria, in Modena.
„ Dr. Loria, G., Professor der höheren Geometrie an der Universität, in Genua, Piazza Manin 4 I.
„ Dr. Luciani, L., Professor der Physiologie an der Universität, in Rom, Via De Pretis 92.
„ Dr. Penzig, A. J. O., Professor der Botanik an der Universität und Direktor des Königl. Botanischen Gartens, in Genua, Corso Degali 43.
„ Dr. Romiti, G. L. E., Prof. der Anatomie und Direktor des Anatomischen Instituts der Universität, in Pisa.
„ Dr. Sommier, C. P. St., Sekretär der Società Italiana di Antropologia ed Etnologia, in Florenz, Lungarno Corsini 2.
„ Dr. Volterra, V., Senatore del Regno, Professor der mathematischen Physik an der Universität, in Rom, Via in Lucina 17.

Norwegen.

Hr. Dr. Nansen, F., Professor, Direktor der biologischen Station, in Christiania (Lysaker).
„ Dr. Sars, G. O., Professor der Zoologie an der Universität, in Christiania.

Portugal.

Hr. Dr. Teixeira, F. G., Direktor der Academia Polytechnica, in Porto, rua de Costa Cabral 148.

Rumänien.

Hr. Dr. Hepites, S., Professor der Physik an der Offizierschule, früher Direktor des Meteorologischen Instituts und des Lyceums zu St. Georg, in Bukarest.

Rufsland und die früher zu Rufsland gehörenden Staaten.

Hr. Dr. Berg, E. v., Wirklicher Staatsrat, in Riga.
„ Dr. Berg, E. v., Hofrat, in St. Petersburg.
„ Dr. Danilewsky, B., Staatsrat, Professor der Physiologie an der Universität, in Charkow.
„ Dr. Ganin, M., Professor der Zoologie, in Warschau.
„ Dr. Gobi, C., Wirklicher Staatsrat, Professor der Botanik an der Univ., in St. Petersburg, Wassili-Ostrow Neunte Linie 46.

Hr. Dr. Iwanowsky, N. v., Staatsrat, Professor der pathologischen Anatomie an der Militär-medizin. Akademie, in St. Petersburg.
„ Dr. Lindemann, C., Staatsrat, Professor an der Akademie Petrovsky, in Moskau.
„ Dr Moeller, V. v., Wirklicher Staatsrat und Oberberghauptmann des Kaukasus, in Tiflis.
„ Dr. Rosenberg, A. A., Staatsrat, Professor emer. des Veterinär-Instituts, in Dorpat, Pastoratstr. 4.
„ Dr. Thilo, O. W., praktischer Arzt und Leiter einer orthopädischen Anstalt, in Riga, Romanostr. 13.

Schweden.

Hr. Dr. Hedin, Sven von, in Stockholm, Norra Blasieholmshamnan 5.
„ Dr. Hammarsten, O., Professor emer. in Upsala, Järnbrogatan 10 A.
„ Holmgren, C. A., Professor der Physik an der Universität, in Lund.
„ Dr. Lindstedt, A., Staatsrat, Professor der theoret. Mechanik an der Techn. Hochschule, in Stockholm.
„ Dr. Lönnberg, A. J. E., Professor und Intendant für die Vertebratenabteilung am Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm, Vetenskapsakademien.
„ Dr. Mittag-Leffler, M. G., Professor der Mathematik an der Universität, in Stockholm, Djursholm.
„ Dr. Retzius, M. G., Professor, in Stockholm, Drottninggatan 110.

Schweiz.

Hr. Dr. Askanazy, M., Professor der pathologischen Anatomie an der Universität, in Genf.
„ Dr. Bunge, G. v., Professor der physiologischen Chemie an der Universität, in Basel.
„ Dr. Eichhorst, H. L., Professor der speziellen Pathologie und Therapie und Direktor der Medizinischen Klinik der Universität, in Zürich-Fluntern, Rottenstrafse 34.
„ Dr. Gaule, J. G., Professor der Physiologie an der Hochschule, in Zürich, Wiesenstrafse 1.
„ Dr. Geiser, C. F., Professor der Mathematik an der Eidgen. Polytechn. Schule, in Zürich, Küfsnacht.
„ Dr. Lunge, G., früher Professor der technischen Chemie und Vorstand der Technisch-chemischen Abteilung der Eidgen. Polytechnischen Schule in Zürich, Carmenstr. 37.
„ Dr. Prevost, J. L., Professor der Physiologie an der Universität, in Genf.
„ Dr. Sarasin, C. F., in Basel, Spitalstrafse 22.
„ Dr. Sarasin, P. B., in Basel, Spitalstrafse 22.
„ Dr. Schaumann, H. F., in Zürich, Pension Sternwarte, Hochstrafse 37.
„ Dr. Tschirch, W. O. A., Professor an der Universität, in Bern, Kollerweg 32.
„ Dr. Vogt, A., Professor der Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik an der Universität, in Basel, Augenklinik.
„ Dr. Zschokke, F. H. A., Professor der Zoologie und vergl. Anatomie an der Universität, in Basel.

Ungarn.

Hr. Dr. Györy, T. v., (Edler v. Nádudvar), a. o. Professor für Geschichte der Medizin an der Universität, in Budapest VIII, Sándor-tér 3.
„ Dr. Lenhossék, M. von, Hofrat, Professor der Anatomie und Direktor des I. Anatomischen Instituts der Universität, in Budapest IX, Ferener-körút 30.
„ Dr. Lóczy de Lócz, L., Direktor der Ungarischen Geologischen Reichsanstalt in Budapest, VII, Stefanie-út 14.
„ Dr. Szontagh, F. von, Professor für Pädiatrie an der Universität, leitender Primararzt der Kinderabteilung am St. Johannesspital, in Budapest VIII, Barofs-utca 21.

Nord-Amerika.

Hr. Bell, A. G., in Washington D. C.
„ Dr. Carus, P. C. G., Editor of the „Monist“, in La Salle, Ill.
„ Greely, Major, Chief Signal Officer, in Washington, D. C.
„ Dr. Hemmeter, J. C, Professor für Physiologie und für Klinik der Magen- und Darmkrankheiten an der University of Maryland, in Baltimore. 739 University Parkway.
„ Dr. Meltzer, S. J., Direktor des Departements der Physiologie und Pharmakologie des Rockefeller Institute for Medical Research, in New York, 66th Street and Avenue A.
„ Dr. Ortmann, A. E., Abteilungsdirektor für Invertebraten am Carnegie-Museum und Professor an de Bergakademie, in Pittsburgh, Pa., Wightman-Str. 1411.
„ Dr. Rüdemann, K. A. R. R., Assistant State Paleontologist, New York State Education Department, Science Division, State Hall, Albany N. Y., U. S. A.
„ Dr. Selwyn, A. R. C., früher Direktor des Geological Survey of Canada, in Ottawa, Nepeanstrafse 19.
„ Dr. Stevenson, J. J., emer. Professor der Geologie an der University of the City, in New York, 205 West, 101st Street.

Asien.

Hr. Dr. Zimmermann, A. W. Ph., Professor der Botanik am Botanischen Garten, in Buitenzorg auf Java.

Australien.

Hr. Dr. Mc Alpine, Professor, in Melbourne.
„ Haswell, W. A., Professor der Biologie an der Universität, in Sydney.
„ Dr. Stuart, Th. P. A., Professor der Medizin an der Universität, in Sydney.

Berichtigungen des Mitglieder-Verzeichnisses.

Hr. Dr. Göppert, E. W. H., Professor, Direktor des Anatomischen Instituts an der Universität in Marburg.
„ Dr. Hahn, E. K. J., Professor, Privatdozent der Universität und der Landwirtschaftlichen Hochschule, in Berlin W 50, Schaper-Strafse 33, Gartenhaus II.
„ Dr. Hecker, E. A. O., Geheimer Regierungsrat, früher Direktor der Hauptstation für Erdbebenforschung und des Zentralbureaus der Internationalen Seismologischen Association sowie Honorarprofessor an der Universität in Strafsburg, jetzt in Jena, Villengang 3.
„ Dr. Lorey, W., Oberstudienrat, Professor, Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt, in Leipzig, Focke-Strafse 7.

Ferienkurse in Jena

finden vom 4. bis 17. August d. Js. statt. Neben Kursen aus anderen Wissenschaften werden folgende naturwissenschaftliche Kurse abgehalten werden:

1. Naturphilosophie und Weltanschauung; Professor Dr. Detmer.
2. Die Biologie im botanischen Schulunterricht; Professor Dr. Detmer.
3. Anleitung zu botanisch-mikroskopischen Untersuchungen; Professor Dr. Miehe-Berlin und Dr. Gerhardt.
4. Bau und Leben der Bakterien; Dr. Gerhardt.
5. Allemeine Zoologie und Darwinismus; Professor Dr. Franz.
6. Zoologisch-mikroskopische Untersuchungen; Prof. Dr. Franz.
7. Zoologie; Prof. Dr. Plate. (Thema vorbehalten.)
8. Grundzüge der Chemie mit Ausblicken auf das Wesen der Materie; Prof. Dr. H. Immendorff.
9. Allgemeine Geologie; Prof. Dr. von Seidlitz.
10. Übungen im Bestimmen von Mineralien und Geisteinen; Dr. Spangenberg.
11. Populäre Astronomie; Prof. Dr. Knopf.
12. Zeit- und Ortsbestimmung mit praktischen Übungen; Prof. Dr. Knopf.
13. Bau und Tätigkeit des Gehirns; Prof. Dr. Noll.
14. Unsere Sinnesfunktionen; Prof. Dr. Noll.
15. Physiologische Psychologie.

Jubiläen.

Herr Hofrat Professor i. R. Dr. Toldt in Wien feierte am 3. Mai 1920 und Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Burmester in München am 5. Mai 1920 ihren achtzigsten Geburtstag. Die Akademie hat beiden Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Die 2. Abhandlung von Bd. 105 der Nova Acta

F. Pax: Pflanzengeographie von Rumänien. $32^3/_4$ Bogen Text und 8 Tafeln (Ladenpreis 90 Mark) ist erschienen und durch Max Niemeyer, Verlag in Halle a. S. zu beziehen.

Bd. 105 der Nova Acta

Halle 1920. 4°. ($42^3/_4$ Bogen Text und 12 Tafeln, Ladenpreis 120 Mark) ist vollendet und durch Max Niemeyer, Verlag in Halle a. S. zu beziehen. — Derselbe enthält:

E. Bachmann: Der Thallus der Kalkflechten mit Chroolepes-, Scytonema- und Xanthocapsa-Gonidien. 10 Bogen Text und 4 Tafeln (Ladenpreis 28 Mark 50 Pfennig);

F. Pax: Pflanzengeographie von Rumänien. $32^3/_4$ Bogen Text und 8 Tafeln (Ladenpreis 90 Mark).

Die einzelnen Abhandlungen werden auch getrennt zu den beigesetzten Preisen abgegeben.

Karras, Kröber & Nietschmann, Druckerei und Verlag, Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 6.** Juni 1920.

Inhalt: Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel). — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Feier des 50jährigen Doktorjubiläums des Herrn Hofrat Professor a. D. Dr. Lenz in Baden-Soosz bei Wien. — Feier des 80. Geburtstages des Herrn Stadtbaurat a. D. Theodor Becker in Liegnitz. — Berichtigungen des Mitglieder-Verzeichnisses. — Otto Taschenberg: Die Schriften Carl Vogts.

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Durch den Tod des Herrn Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Richarz** in Marburg ist die Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion für Physik und Meteorologie notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Fachsektion ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Juli 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 30. Juni 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel).

Durch den Tod des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Richarz** in Marburg ist die Neuwahl eines Adjunkten für den 8. Kreis notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 20. Juli 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln erfolgen wird.

Halle a. S., den 30. Juni 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3441. Am 3. Juni 1920: Herr Dr. **Carl Albert Curt Alexander Lingelsheim**, Assistent am Botanischen Garten und Museum der Universität, Dozent an der Technischen Hochschule in Breslau. Vierzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (5) für Botanik.

Nr. 3442. Am 14. Juni 1920: Herr Dr. **Ludwig Julius Bruno Schröder**, Lehrer in Breslau. Vierzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (5) für Botanik.

Nr. 3443. Am 18. Juni 1920: Herr Professor Dr. **Friedrich Leopold Gustav Ernst Naumann**, Landesgeolog bei der Geologischen Landesanstalt in Berlin. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (4) für Mineralogie und Geologie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 7. April 1919: Herr Professor Dr. **Johan Axel Palmén** in Helsingfors. Aufgenommen den 5. Dezember 1883.

Am 21. Juli 1919: Herr Professor Dr. **Magnus Gustaf Retzius** in Stockholm. Aufgenommen den 22. Februar 1882.

Am 13. Mai 1920 in Balatonarács: Herr Professor Dr. **Ludwig Lóczy de Lócz**, Direktor der Ungarischen Geologischen Reichsanstalt in Budapest. Aufgenommen den 8. Juli 1916.

Am 10. Juni 1920 in Marburg: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Franz Joseph Matthias Richarz**, Professor der Physik und Direktor des Physikalischen Instituts der Universität in Marburg. Aufgenommen den 10. Juni 1907. Adjunkt seit dem 29. Januar 1918; Mitglied des Vorstandes der Fachsektion für Physik und Meteorologie seit dem 8 September 1915.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Juni 3.	1920.	Von Hrn. Dozent Dr. Lingelsheim in Breslau, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 14.	„	„ „ Dr. Schröder in Breslau, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	20
„ 18.	„	„ „ Professor Dr. Naumann in Berlin, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 24.	„	„ „ Hofrat Dr. Schram in Wien, Jahresbeitrag für 1920	6	—
„ „	„	„ „ Professor Dr. Strunz in Wien, desgl. für 1920	6	—

Dr. **A. Wangerin.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Hermann Baum: Lassen sich aus dem anatomischen Verhalten des Lymphgefäfssystems einer Tierart Schlüsse auf dasjenige anderer Tierarten ziehen? Unterschiede im Lymphgefäfssystem zwischen Rind und Hund. Sep.-Abz. — Die Lymphgefäfse der Skelettmuskeln des Hundes, ihrer Sehnen und Sehnenscheiden. Sep.-Abz. — Die im injizierten Zustande makroskopisch erkennbaren Lymphgefäfse der Skelettknochen und der Hufe des Pferdes. Sep.-Abz. — Die Lymphgefäfse der Gelenke der Schulter- und Beckengliedmafsen des Pferdes. Sep.-Abz.

Lothar Heffter: Bemerkungen zur projektiven Mafsbestimmung. Sep.-Abz.

Lorey: Zur Theorie der Indexziffern. Sep.-Abz.

Jakob Nüesch: Das Schweizersbild, eine Niederlassung aus paläolithischer und neolithischer Zeit. Zürich 1896. 4°. — Die Nagetierschichten am Schweizersbild. Eine Richtigstellung der Angriffe auf das Letztere. Sep.-Abz. — Diskussionsbemerkung zu dem Vortrag des Herrn Jos. Bayer: „Über das Alter des Menschengeschlechtes". Sep.-Abz. — Verzeichnis der gedruckten und der im Manuskript vorhandenen Arbeiten von Jakob Nüesch-Schaffhausen. Schaffhausen 1910. 8°.

Augustin Krämer: Der Dimorphismus bei Mann und Frau. Sep.-Abz.

Jubiläen.

Herr Hofrat Professor a. D. Dr. Lenz in Baden-Soosz bei Wien feierte am 8. Juni 1920 sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum, Herr Stadtbaurat a. D. Theodor Becker in Liegnitz und Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Wagner in Göttingen am 23. Juni 1920 ihren achtzigsten Geburtstag. Die Akademie hat den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Berichtigungen des Mitglieder-Verzeichnisses.

Hr. C. A. Holmgren, Professor der Physik an der Universität in Lund, ist vor längerer Zeit gestorben.

„ Dr. L. Luciani, Professor der Physiologie an der Universität in Rom, ist vor längerer Zeit gestorben.

Das Leben und die Schriften Carl Vogts.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

(Fortsetzung.)

III. Die Schriften Carl Vogts.

1836. Analyse des Universalheilmittels von Belliot in Paris. in: Liebigs Annalen d. Chemie. XVII. Bd. 1836. p. 113—114.
1836. Untersuchung der Amnionflüssigkeit eines dreimonatlichen Pferdefötus. in: Liebigs Annal. d. Chemie. XX. Bd. 1836. p. 69—71.
1836 (1837). Vergleichende Analyse zweier Amniosflüssigkeiten aus verschiedenen Perioden des Fötallebens. in: Annalen d. Chemie (Liebig). XVIII. Bd. 1836. p. 338—343. — Müllers Arch. f. Anat. 1837. p. 69—73.
1839. Zur Anatomie der Amphibien. (Mit 1 Steintaf.) Bern, Gedruckt bei C. A. Jenni Vater. 1839. gr. 4°. (XI, 5 S.) Inauguraldissertation. 1839. gr.-4°. (XI, 53 S.) M. 1.50.
1839. Zur Neurologie von Pythontigris. (Mit Abbildungen.) in: Müllers Arch. f. Anat. 1839. p. 39—58.
1840. Beiträge zur Neurologie der Reptilien. Mit 4 lith. Taf. in: Neue Denkschr. d. allg. Schweizer Ges. f. d. ges. Naturwiss. IV. Bd 1840.
1840. Ueber die Function des Nervus lingualis und glossopharyngeus. in: Müllers Arch. f. Anat. 1840. p. 72—75.
1841. Zur Anatomie der Parasiten. (Mit Abbildungen.) in: Müllers Arch. f. Anat. 1841. p. 33—38.
1841. On the animalcules of the red Snow. in: Edinb. New Philos. Journ. Vol. 31. 1841. p. 239—244.
1841. Bemerkungen über den Bau des Ancylus fluviatilis, mitgeteilt von J. Müller. in: Müllers Arch. f. Anat. 1841. p. 25—32.
1841 (1842). Notice sur les animalcules de la neige rouge. in: Bibl. univ. Genève. T. XXXII. 1841. p. 377—381. — Edinb. New Philos. Journ. XXXI. 1841. p. 239—244. — Frorieps Notiz. a. d Natur- u. Heilkde. XXI. 1842. col. 341—344. — Ann. Fis. Chim. (Majocchi). 1842. p. 278—280. — Micr. Journ. London. Vol. 1. 1841. p. 81—85.
1842. Observations sur le glacier de l'Aar. in: Congrès scientif. France. 1842. p. 182—186.
1842. Beitrag zur Entwickelungsgeschichte der Filarien. (Mit Abbildungen.) in: Müllers Arch. f. Anat. 1842. p. 189—192.
1842. Embryologie des Salmons. (Avec 1 Atlas in 4°. $^1/_2$ gr. Fol. Avec 14 Pl. lith. et 19 feuill. franz., deutscher u. engl. Erklärung.) Neuchatel 1842. Lex.-8°. $10^1/_2$ Rt. in: Agassiz, L., Histoire nat. des Poissons d'eau douce de l'Enrope centrale. 2. Livr. Tome I. (Textes
1842. Sur la rubéfaction des eaux, de la neige et des glaces. in: Bull. Acad. Scienc. Bruxelles. T. X. 1842. p. 452—461.
1842. Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte der Geburtshelferkröte (Alytes obstetriocens). Mit 3 lithogr. Taf. gr. 4°. Solothurn, Jenni & Gafsmann. 1842. (VIII, 134 S.) M 5.—.
1844. Quelques observations sur l'embryologie des Batraciens. in: Ann. Scienc. nat. 3. Sér. Zool. T. II. 1844. p. 45—51.
1845. Anatomie der Lingula anatina. (Mit 2 Taf. 18 S.) in: Neue Denkschr. d. allgem. Schweiz. Ges. f. d. ges. Naturw. 7. Bd. 1843. — Auch separ.: Neuchatel, Buchdruck. von H. Wolfarth, 1845. 4°.
1845. Anatomie des Salmones. (Avec 14 Pl.) in: Mém. Soc. Scienc. nat. Neuchatel. T. III. 1845. (Tit., 190 p.)
(Zusammen mit L. Agassiz.)
1845. Beiträge zur Naturgeschichte der Schweizerischen Crustaceen. (Mit 2 Taf., wovon 1 in qu. Fol, 19 S.) in: Neue Denkschr. d. allg. Schweiz. Ges. f. d. ges. Naturw. 7. Bd. 1845. (19 S.)
1845. Sur l'embryologie des Actéons. in: Compt. Rend. Acad. Sc. Paris. T. XXI 1845. p. 821—823; T. XXII. 1846. p. 373—374. — L'Institut. Paris. T. XIII. 1845. No. 614. p. 352; T. XIV. No. 635. 1846. p. 213—215.
1845. Im Gebirg und auf den Gletschern. Solothurn, Jent & Gafsmann. 1845. 8°. ($16^1/_2$ Bg.) $1^1/_4$ Rt.
1845. Quelques observations sur les caractères qui servent à la classification des Ganoides. (Avec figg.) in: Ann. Scienc. nat. Paris. 3. Sér. Zool. T. IV. 1845. p. 53—68.
1845—46. Physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. Giefsen, (Rieker), 1845—46. 8°.
1846. Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. Zum Gebrauch bei Vorlesungen und Selbstunterricht. Theilweise nach L. Elie de Beumont's Vorlesungen in der Ecole des mines. In 2 Bdn. Mit eingedr. Holzschn. 1. Lfg. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1846. 8°. $1^1/_6$ Rt.
1846. Recherches sur l'embryologénie des Mollusques gastéropodes (Actaeon viridis). (Avec 1 Pl.) in: Ann. scienc. nat. 3. Sér. Zool. T. VI. 1846. p. 5—90.
1846—47. Ueber die Embryologie der Actaeonen. in: Frorieps Neue Notiz. 37. Bd. Nr. 795. 1846. p. 37—38; 38. Bd. Nr. 820. 1846. p. 81—82; 39. Bd. Nr. 844. 1846. p. 115—122. — Frorieps Notiz. 3. Reihe. 2. Bd. Nr. 34. 1847. p. 177—187; Nr. 35. p. 193—195.
1848. Der achtzehnte September in Frankfurt a. M. Frankfort s. M. Im Auftrage des Clubs der Linken vom Deutschen Hofe und vom Donnerstage geschildert. Giefsen 1848. — 2. Aufl. 8°. (80 S.)
1848. Die Aufgabe der Opposition. Frankfurt s. M. 1848. Im Auftrage des Clubs der Linken vom Deutschen Hofe und vom Donnerstage geschildert. Giefsen (Rieker) 1848. — 2. Aufl. 8°. (66 S.)
1848. Ocean und Mittelmeer. Reisebriefe. 2 Bde. Mit 2 lith. Tafeln. Frankfurt a. M. Literarische Anstalt. 1848. 8°. (578 S.) $2^1/_4$ Rt.
1849. Note sur quelques habitants des Moules. (Avec 7 Pl.) in: Ann. Sc. nat. Paris. T. XII. Zool. 1849. p. 198—203.
1850 [Anonym]. Geschichte der Schöpfung. Braunschweig, 1850. 12°. Uebers. aus dem Englischen: Vestiges of the natural history of Creation.
1850. On some Inhabitants of the Freshwater Mussles. in: Ann. of Nat. Hist. London. 2. Ser. Vol. 5. 1850. p. 450—454.
1851 u. 1852. Zoologische Briefe: Naturgeschichte der lebenden und untergegangenen Thiere, für Lehrer, höhere Schulen und Gebildete aller Stände. Mit Abbildgn. (m. eingedr. Holzschn.) 2 Bde. (à 7 Liefgn.). Frankfurt a. M, Literarische Anstalt 1851, 52. 8°. (1. Bd. 719 S., 2. Bd. 640 S.) à Liefg. $13^1/_2$ ngr. — 6 Rt. 9 ngr.
1851. Untersuchungen über Thierstaaten. Mit 3 (lith.) Abbildgn. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt. 1851. 8°. (XVI, 248 S.) $1^1/_2$ Rt.
1852. Bilder aus dem Thierleben. Mit 120 in den Text gedruckt. Holzschn. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt (J. Rütten). 1852. 8°. (VIII, 452 S.) 2 Rt.
(Inhalt: Matanza, Salpen, die Erzeugung der Jungen, Untergegangene Schöpfungen, Thierseelen.)
1852. Extrait des communications sur quelques Mollusques tuniciers et Acalephes. in: Actes de la Soc. helv. d. sc. nat. réunì à Sion. 1852. p. 136—145.
1852 Sur les Hectocotyles et les mâles de quelques Céphalopodes. in: Compt. Rend. Acad. Sc. Paris. T. XXXIV. 1852. p. 773—774.
(Zusammen mit Jean Bapt. Verany.)

1852. Mémoires sur les Hectocotyles et les mâles de quelques Céphalopodes. (Avec 4 Pl.) in: Ann. Scienc. nat. Paris. 3. Sér. Zool. T. XVII. 1852. p. 147—188.
(Zusammen mit Jean Bapt. Verany.)
1852. Observations sur quelques Mollusques et Zoophytes in: L'Institut. Paris. T. XXI. No. 1002. 1852. p. 95—96.
1852. Ueber die Siphonophoren. (Mit 1 Taf.) in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Leipzig. 3. Bd. 1852. p. 522—525.
1852. Même. Sur les Siphonophores. (Avec 1 Pl.) in: Ann. sc. nat. Zool. Paris. 3. Sér. T. XVIII. 1852. p. 275—278.
1853. Mémoir upon Hectocotyle and the males of catain Cephalopoda. (With 1 Pl.) in: Scientific. Memoirs Nat. Hist. London. 1853. p. 119—154.
(Zusammen mit Jean Bapt. Verany.)
1853. Mémoire sur les Siphonophores de la mer de Nice. (Avec 21 Pl.) in: Mém. de l'Institut Génevois. T. I. 1853. p. 1—164.
1853. Sur la pénétration de l'oeuf par les zoospermes. in: Bull. Inst. nation. Genève. T. I. 1853. p. 226—228.
1854. Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. Zum Gebrauche von Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. In 2 Bdn. 2. verm. u. gänzl. umgearb. Aufl. Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1854. M. 22.50.
1. Bd. XXXI, 672 S., mit 12 Kupfertaf. u. 672 eingedr. Holzschn. 1854. M. 11.—.
2. Bd. XXIX, 642 S., mit 16 Kupfertaf. u. 1136 eingedr. Holzschn. 1854. M. 9.25.
(1. Aufl. s. 1846.)
1854. Physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. 2. verm. u. verb. Aufl. 3 Abthlgn. Giefsen, Ricker, 1854. 8°. $3^1/_3$ Rt.
1. u. 2. Abthlg. Das vegetative Leben. (S. 1—43) mit eingedr. Holzschn.
3. „ Zeugung und Entwickelung. (S. 433—690.) $1^1/_3$ Rt.
(Das Werk erschien zuerst 1845—46 [s. oben] und ist auch ins Französische, Englische, Italienische, Polnische und Russische übersetzt.)
1854. Sur les Tuniciers nageants de la mer de Nice. (Avec 6 Pl.) Recherches sur les animaux inférieurs de la Méditerranée. 2. Mém. in: Mém. de l'Instit. Genev. T. 2. 1854. (102 p.)
1855. Köhlerglaube und Wissenschaft. Eine Streitschrift gegen Hofrath Rudolph Wagner in Göttingen. Giefsen, Ricker, 1855. 8°. (126 S.) $^1/_2$ Rt. — Dass. 2. mit einem Vorwort verm. Aufl. ebd. 1855. 8°. (XXXVI, 126 S.) — Dass. 3. mit einem zweiten Vorwort verm. Aufl. ebd. 1855. 8°. (XL, 126 S.) — Dass. 4. mit einem dritten Vorwort verm. Aufl. ebd. 1855. 8°. (LXVI, 126 S.) — Dass. 4. Aufl. 2. Abdruck. ebd. 1856. 8°. (LXVIII, 127 S.) $^2/_3$ Rt.
(Vorwort zur 3. u. 4. Aufl. für die Besitzer der ersten beiden Aufl. besonders abgedr. 8°. LXV S.) $^1/_6$ Rt.
Reichenbach, Carl Freiherr v., Köhlerglaube und Afterweisheit. Dem Herrn C. Vogt in Genf zur Antwort. Wien, Braumüller, 1855. 8°. (48 S.)
Schaller, Julius, Leib und Seele. Zur Aufklärung über „Köhlerglauben und Wissenschaft". Weimar, Böhler, 1855. 8°. (8 Bl. u. 231 S.)
1856. Einige Worte über die systematische Stellung der Räderthierchen. (Mit 1 Taf.) in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Leipzig. 7. Bd. 1856. p. 193—200.
1856. Beitrag zur Entwickelungsgeschichte eines Cephalopboren. Ein Schreiben an Gegenbaur in Würzburg. (Mit 1 Taf.) in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Leipzig. 7. Bd. 1856. p. 162—169.
1856. Ueber die Schleimkanäle der Fische. in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Leipzig. 7. Bd. 1856. p. 328—329.
1858. Mittheilungen aus der Werkstätte der Natur. Herausgegeben von Leop. Besser, Ludwig Brehm, Alfred und Reinhold Brehm, Louis Büchner, Bottiger, J. Frauenstädt, J. Hirzel, Ferd. Marfels, Hermann Pösche, Prestel, E. A. Rofsmäfsler, Carl Vogt, Otto Volger, M. Willkomm, Ch. F. C. Winter. I. Bd. 1. Hft. Frankfurt a. M., Meidinger, Sohn & Co., 1858. 4°. (IV, 44 S.) 4 Hefte M. 6.—; einzeln à Heft M. 3.—.
(Enthält nichts von C. Vogt.)
1859. Altes und Neues aus Thier- und Menschenleben. Mit dem Portr. des Verf. u. 1 (lith.) zool. Abbildg. 2 Bde. Frankfurt a. M., Literarische Anstalt, 1859. 8°. (XXIX, 828 S.) M. 8.—
1859. Die künstliche Fischzucht. (Mit 59 Abbildgn. in eingedr. Holzschn.) Leipzig, Broekhaus, 1859. 8°. (VIII u. 159 S.)
1859. Mein Procefs gegen die Allgemeine Zeitung von Carl Vogt. Stenographischer Bericht ... u. Erläuterungen. Genf, im December 1859. Selbst-Verlag des Verfassers. (VIII u. 236 S. + 42 Dokumenten + 2 u. II Druckfehler.) 12°.
1859. Quelques observations sur le parasitisme animal. in: Assoc. franç. pour l'avanc. d. sc. et de l'étranger. Compt. Rend. 1874. p. 459—463.
1859. Recherches sur l'anatomie comparée des organes de la génération chez les animaux vertébrés. (Avec 1 Pl.) in: Ann. Scienc. nat. 4. Sér. Zool. Paris. T. XI. 1859. p. 331—369. — Même. (3. Suite.) (Avec 2 Pl.) ibid. 4. Sér. Zool. T. XII. 1859. p. 100—131.
(Zusammen mit Pappenheim.)
1859. Studien zur gegenwärtigen Lage Europas. Genf u. Bern, Selbstverlag des Verfassers, 1859. 8°. (X u. 136 S.) — Dasselbe. Zweite mit einem Nachworte versehene Auflage. Druck von Reinold Baisch in Frankfurt a. M. (X u. 100 S.) — (Sonst wie vorher.)
1860. Die Laichzeit und Brutdauer unserer wichtigsten Süfswasserfische. Auszug aus: Aus der Heimat (Rofsmäfsler). 2. Jhg. 1860. p. 239—240.
1860. Untersuchungen über die Absonderung des Harnstoffs und deren Verhältniss zum Stoffwechsel. in: Moleschott, Untersuchungen zur Naturgesch. des Menschen u. d. Thiere. Bd. VII. 1860. p. 495—555. — Auch separ.: Giefsen, E. Roth, 1861. 8°. (65 S.)
1861. Physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. 3. verm. u. verb. Aufl. 3 Abthlgn. Giefsen, Ricker, 1861. 8°. (XXII, 705 S. m. Holzsch.) M. 10.—
Dass. 4. verm. u. verb. Aufl. ebd. 1874. 8°. (XXIV, 740 S. m. eingedr. Holzschn.) M. 12.—
1. Aufl. s. 1845—46. — 2. Aufl. s. 1854.
1862. Die Insel Jan Mayen. in: Verh. d. Schweizer. naturforsch. Ges. 46. Versammlung. Luzern (23., 24. u. 25. Sept.) 1862. 8°. p. 47.
1863. Vorlesungen über den Menschen, seine Stellung in der Schöpfung und in der Geschichte der Erde. 2 Bde. Giefsen, Ricker, 1863. 8°. M. 9.50.
(Auch ins Englische u. Französische übersetzt, s. 1864 u. 1865.)
(I. Bd.: VIII u. 320 S. m. Holzschn.; II. Bd.: 160 S. m. Holzschn.)
1863. Ueber die fossilen Menschenschädel der Diluvialbildungen. in: Verh. d. Schweizer. Ges. 47. Sess. 1863. p. 165—167.
1863. Nord-Fahrt, entlang der norwegischen Küste, nach dem Nordkap, den Inseln Jan Mayen und Island auf dem Schooner Joachim Heinrich unternommen während der Monate Mai bis October 1861 von Geo Berna, in Begleitung

von C. Vogt, H. Hasselhorst, A. Greifsly und A. Herzen. Mit einem wissenschaftlichen Anhange, 3 (lith.) Karten und 58 theils in Farben gedr. (lith.), theils in Holz geschn. Illustrat. nach Originalzeichnungen von H. Hasselhorst (in 8°, 4° u. Fol.) Frankfurt a. M., Tiegd's Sorthdlg. in Comm., 1863. Lex.-8°. (XV, 429 S.) M. 15.—.

1863. Sur le crâne brachycéphale de la Tindère. in: Bull. Soc. Anthropol. Paris. T. IV. 1863. p. 579—583.

1863. Ueber den Stickstoff-Kreislauf im thierischen Organismus. in: Sitzber. d. bayer. Akad. d. Wiss. München. Jhg. 1863. Bd. 1. 1863. p. 69—72.

1863. Vergleichende Analyse zweier Amniosflüssigkeiten aus verschiedenen Perioden des Fötuslebens. in: Liebig's Annalen d. Chemie. Bd. XVIII. 1836. p. 338—343. — Dass. in: Müller's Arch. f. Anat. u. Physiol. Jhg. 1837. p. 69—73.

1864. Andeutungen zur gesammten Lage Europas. Bern 1864.

1864. Ueber antike Schädel. in: Amtl. Bericht d. 39. Vers. deutsch. Naturf. u. Aerzte. 1864. p. 194.

1864. Lectures on Man, his Place in Creation, and in the History of the Earth. London, Longman, Green, Longman a. Roberts, 1864. 8°. (XXXII, 473 pp.)

(Zusammen mit James Hunt aus dem Englischen übers. — Original s. Charles Darwin.) Auch ins Französische übers.

1864. [Фогтъ, К.], Зоологическіе очерки, или старое и новое изъ жизни людей и животныхъ. Перев. подъ ред. В. Ковалевскаго. Съ портр. автора и 55 рис. въ текстѣ. Т. 1-й. С.-Петерб. 1864. p. 1.50.

Zoologische Skizzen. Altes und Neues aus Thier- und Menschenleben. Uebers. unter Redact. von W. Kowalewsky.

1864. Vorlesungen über nützliche und schädliche, verkannte und verleumdete Thiere. Mit 64 Abbildgn. in Holzschn. Leipzig, Keil, 1864. (IV, 239 S.) (Ursprüngl. in der 'Gartenlaube' erschienen.) M. 3.—.

Dass. ins Russische übers. von P. Oljchin u. folg. Tit.:

Фогтъ, К., Естественная исторія Матеріалси. Перев. и. дополн. примѣч. А. Пальевскій и. Од. 2-е. Москва 1865.

Schöpfungsgeschichte. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von A. Paljevskj.

Ist auch ins Französische übersetzt von G. Bayvet (s. unter 1867) und ins Italienische von Michele Lessona (s. unter 1868).

Uebersetzt von Carl Vogt:

1865. Huxley, Thess. H., Ueber unsere Kenntniſs von den Ursachen der Erscheinungen in der organischen Natur. Sechs Vorlesungen für Laien.

1865. La pisciculture. Prima versione dal Tedesco del Dott. Ip. Regazoni. Como, Carlo Franchi, 1865. 8°. (XI, 185 p.)

1865 Фогтъ, К., Чтенія о полезныхъ и вредныхъ животныхъ. Перев. съ нѣм. П. Олбхина. Съ 60 рис. Изд. М. Вольфа. С.-Петерб. 1865. p 1.25.

1865. Leçons sur l'homme. Traduit par J. Moulinié. Paris 1865. 8°.

1866. Alpen-Geologie. in: Petermann's Mitth. XI. Bd. 1865. p. 161—165.

1866. Crâne humaine de Greng, âge de la pierre. in: Act. Soc. helv. 1866. p. 136.

1866—1879. Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. 3. verm. u. gänzlich umgearb. Aufl. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 2 Bde. 1. Bd. (4 Liefgn.) 1866—68. gr.-8°. (XXIX, 728 S. m. eingedr. Holzschn. u. 2 Steintaf.) M. 12.— Dass. 2. Bd. ebd. 1873. gr.-8°. (XXVIII, 889 S.) M. 14.— Dass. 4. verm. u. verb. Aufl. 2 Bde. ebd. 1879. gr.-8°. (XXXII, 756 u. XXII, 925 S) M. 26.—

(1. Aufl. s. 1846. — 2. Aufl s. 1854.)

[1866]. Ein Blick auf die Urzeiten des Menschengeschlechtes. in: Arch. f. Anthropol. Braunschweig. Bd. I. [1866] 1867. p. 7—42.

1866. Sur la conformation du cerveau des microcéphales. in: Act. Soc. Helvétique d. sc. nat. réunie à Neuchatel. 50. Sess. Compt. rend. 1866. Neuchatel 1866. p. 136—137. (Verh. d. Schweiz. naturforsch. Ges.)

1866. Crânes Etrusques et Romains. in: Act. Soc. Helvétique d. sc. nat. réunie à Neuchatel. 50. Sess. Compt. rend. 1866. Neuchatel 1866. p. 178—180. (Verh. d. Schweiz. naturforsch. Ges.)

1866. Mâchoire humaine de la Naulette. in: Act. Soc. Helvétique d. sc. nat. réunie à Neuchatel. 50. Sess. Compt. rend. 1866. Neuchatel 1866. p. 154—155. (Verh. d. Schweiz. naturforsch. Ges.)

1866. Sur quelques crânes antiques trouvés en Italie. in: Bull. Soc. Anthropol. Paris. T. I. 1866. p. 82—94. — Même. in: Bull. Soc. géol. France. T. XXIII. 1866. p. 300—301. — Lo stesso. in: Atti d. R. Accad. d. scienze. Torino. Vol. 1. (1865—66.) 1866. p. 297—311.

1866. Résultats généraux de ses recherches sur la microcéphalie. in: Act. Soc. Helvétique d. sc. nat. réunie à Neuchatel. 50. Sess. Compt. rend. 1866. Neuchatel. p. 91—93. (Verh. d. Schweiz. naturforsch. Ges.)

1866. [Vogt, K.], Фогтъ, К., Статьи по и естествовѣдѣній другія. Перел. П. Конрадн. Изд. В. Е. Генкели. С. Петерб. 1866.

Skizzen über Naturkenntniss und Anderes.

Uebers. von P. Konradi.

1867. Ueber die Beziehungen des Kreatin's und „Kreatinin's" zum Harnstoff im Thierkörper und das Wesen der Uraemie. in: Sitzber. d. bayerisch. Akad. d. Wiss. München. 1867. Bd. I. p. 364—375.

1867. Le Crapaud. in: L'Insectologie agriole. I. Année. 1867. p. 171—174.

(Aus Vogt's Vorlesungen über nützliche, verkannte und verleumdete Thiere.)

1867. Ueber die Fettbildung im Thierkörper. in: Sitzber. d. K. bayer. Akad. d. Wiss. München. Jhg. 1867. Bd. 2. p. 402—406.

1867. Leçons sur les animaux utiles, nuisibles, les bêtes calomniées et maljugées. Traduit de l'allemand par G. Bayvet rev. par l'auteur. Paris, C. Reinwald, 1867. 12°. Avec grav. fr. 2.50.

[1867]. Mémoire sur les microcéphales ou hommes-singes. in: Mém. de l'Institut national Genevois. T. XI. 1867. Année 1866: 1867. p. 1—208. — Mém. in: Archives Scienc. phys. nat. Genève. 3. Sér. T. 29. 1867. p. 177—188. — Dass. in: Arch. f. Anthropol. Braunschweig. Bd. II. 1868. p. 120—284. — Same. in: Anthropol. Review. London. Vol. VIII. 1868. p. 128—136.

1868. Sur le crâne du val d'Arno. in: Bull. Soc. anthropol. Paris. 2. Sér. T. III. 1868. p. 400—403.

1868. Introduction au Mémoire de M. Thioly relatif aux objects de l'industrie humaine trouvés à Veyrier et appartenant à l'époque de Renne. in: Bull. Instit. nation. Genève. T. XV. 1869. p. 341—353.

1868. [Ueber Microcephalie und Atavismus.] in: Sitzber. naturwiss. Ges. Isis. (Dresden.) 1868. (1869.) p. 16—19.

1868. Lezioni intorno agli animali ntili e nocevoli ed agli animali caluniati e male giudicati. Traduzione italiana fatta col colsenso dell' autore da Carlo Lessona. Torino, tip. Foa, 1868. 8°. (220 p. con disegni intercalati nel testo.)

1868. Notiz über Ablagerung des Tyrosins auf thierische Organe. in: Zeitschr. f. wiss. Zoologie. (Leipzig.) 18. Bd. Hft. 2. 1868. p. 301—304

PARIS BIOLOGICA LIBRA

1868. Ueber die Theorie der Ernährung der thierischen Organismen. Vortrag in d. öffentl. Sitzung d. K. Akad. d. Wiss. am 28. März 1868 gehalten. München, (Franz), 1868. gr.-4°. (37 S.) M. 1.20.

1868. [Vogt, K.], Фогтъ. К., Естественная исторія міросозданія. Перев. и дополн. авторомъ. А. Пальбовскій. Изд. 2-е. Москва 1868. M. 2.50.

Schöpfungsgeschichte. Uebers. u mit Anmerkungen versehen von A. Paljowsky.

1869. L'histoire primitive de l'homme. in: Revue d. Cours scientif. de la France et de l'étranger. T. VI. Paris. Année 1869. p. 812—816.

1869. Remarques sur les microcéphales et sur l'origine de l'homme. in: Congrès internat Anthropol. et d'Archéol. préhist. Compt. Rend. IV. Copenhagen 1869 (1875). p. 235—236; 239.

[1869] 1870. Sur les résultats des recherches préhistoriques. in: Materiaux pour l'histoire primitive et naturelle de l'homme. Année VI. (Ser. II. T. 2.) 1870. p. 12—21.

1869. Ueber die thierische und vegetabilische Nahrung, die Bedeutung der Nährsalze und Genufsmittel. in: Sitzber. d. bayer. Akad. d. Wiss. München. Jhg. 1869. Bd. 2. p. 482—528.

1869. Ueber das Verhalten der Cellulose in dem Darme der fleischfressenden Thiere und des Menschen. in: Sitzber. d. bayer. Akad. d. Wiss. München. Jhg. 1869. Bd. 1. p. 431—434.

1869—79. Lehrbuch der Geologie und Petrefactenknnde. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. 3. verm. u. gänzlich umgearb. Anfl. 1. Bd. (4 Liefgn.) Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1866—68. gr.-8°. (XXIX, 728 S. m. eingedr. Holzschn. u. 2 Steintaf.) M. 12.—. — Dass. 2. Bd. ebd. 1873. gr.-8°. (XXVIII, 989 S.) M. 14.—. — Dass. 4. verm. u. verb. Aufl. 2 Bde. ebd. 1879. gr.-8°. (XXXII, 756 u. XXII, 920 S.) M. 26.—

(Frühere Auflagen s. 1845—46 und 1854.)

1870. Zur Annexionsfrage. (Genf 14. Sept.) in: Frankfurter Zeitung. 1870. Nr. 261, Dienstag, 20. Sept. Zweites Blatt, p. 1. (Anonym.)

1870. Menschen, Affen-Menschen, Affen und Prof. Th. Bischoff in München. in: Untersuch. z. Naturlehre (Moleschott). 10. Bd. 1870. p. 493—525.

1870. Ueber die Entwicklung der Lehre von der Quelle der Muskelkraft und einige Theile der Ernährung seit 25 Jahren. in: Zeitschr. f. Biol. (München.) 6. Bd. 1870. — Auch sep.: München, R. Oldenburg, 1870. 4°. (97 S.)

1870. Hefs, lass' dich köpfen! Eine Erinnerung aus meiner Jugendzeit. Datiert: Genf, Ende Mai 1870. [Vermutlich aus: „Wiener Neue Freie Presse".]

1870. Eine Naturforscher-Allee im Hoch-Jura. in: Nord und Süd (Paul Lindau). IX. Bd. 1870. p. 127—140.

1870—71. Politische Briefe, 1870—1871. Bicne, 1870—1871; — traduit en français: Lettres politiques de Charles Vogt. Traduites par Alfred Marchand, Rédacteur du Temps. Paris. Librairie de Poël Cherbalies, 1871. 8°. (IX, 126 pp.) Carl Vogt's Politische Briefe an Friedrich Kolb. (Vom Verf. autorisierter Separatabdr. aus „Schweizer Handels-Courier".) Biel. 8°. (54 S.)

1870—71. „Im Krieg und Sieg" von Christoph Veitel (C. V.) Auch unter dem Titel: Aus dem Tagebuch von Cristoph Veitel (C. V.). Eine mehrmals in der Woche in obskuren Schweizer Blättern erscheinende, in köstliche Verse gekleidete Satire auf den deutsch-französischen Krieg (1870—71), bezw. auf die „Offiziellen Telegramme" vom König von Preufsen an seine Frau, die Königin Augusta. (Vgl. Wm. Vogt, La vie d'un homme, p. 194.)

1871. Anthropophagie et sacrifices humains. in: Congrès d'Anthropol. et d'Archéol. préhist. Compt. Rend. Sess. V. Bologna, 1871 (1873). 8°.

1871. Augnst Becker († 26. März 1871 in Cincinnati). in: Tagespresse. III. Jhg. 1871. Nr. 117. Wien, Samstag, 29 April. Feuillet. p. 1—3.

1871. Darwin und seine Theorie. in: Tagespresse (Wien). 1871. (17. u. 19. Febr.; 5., 21. u. 31. März; 12. n. 15. April.)

1871. Die Vorgänge in Frankreich. (Genf, 26. März 1871.) in: Tagespresse. III. Jhg. Nr. 87. Wien, Mittwoch, 29. März 1871, Morgenbl., p. 2—3.

1871. Ueber die Verwertung gewisser Aschebestandtheile im Thierkörper. in: Sitzber. d. bayer. Akad. d. Wiss. München. 1871. Bd. 1. p. 78—88.

1871—7. Vom adriatischen Küstenlande. in: Westermann's Illustr. Monatshft. 31. Bd. 1871—1872. Nr. 181. 1871. p. 55—71.

1872. Abermals Münchhausen. in: Frankfurter Ztg: 1872. Nr. 154. Sonntag, 2. Juni. Zweites Blatt, Feuillet., p. 1—2.

1872. Le Bothriocéphale. in: Verh. d. Schweiz. Naturf. Ges. 55. Sess. 1872. p. 154—157.

1872 (1873). Les Branchipus et les Artémia. in: Act. Soc. helv. sc. nat. Fribourg. 55. Sess. 1872 (1873). p. 149—153. — Same. in: Ann. Mag. Nat. Hist. London. 4. Ser. Vol. 10. 1872. p. 405—406.

1872. Structure de certaines roches examinées sous le microscope. in: Verh. Schweiz. Naturf. Ges. 55. Jahresvers. 1872. p. 158—161.

1873 (1874). Sur la détermination de l'âge relatif des couches au moyen des fossiles. in: Assoc. française pour l'avancement des sciences. Compt. Rend. 2. Sess. 1873. (Lyon 1874.) p. 522—524.

Extrait. in: Journ. d. Zool. (Gervais.) T. 3. 1874. p. 490—492.

1873. Développement de certains crustacés inférieurs. in: Assoc. française pour l'avancement des sciences. Compt. Rend. 2. Sess. 1873. p. 522—535.

1873. Nizza und Villafranca. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1873. — [I.] Freitag, 18. April, Nr. 108, 2. Bl., p. 1—2. — [II.] Sonntag, 4. Mai, Nr. 124, 2. Bl., p. 1—2. — [III.] Dienstag, 6. Mai, Nr. 126, 2. Bl., p. 1—2. — [IV.] Donnerstag, 8. Mai, Nr. 128, 2. Bl, p. 1—3. — [V.] Samstag, 10. Mai, Nr. 130, 2. Bl., p. 1—2. — [V.] Freitag, 16. Mai, Nr. 136, 2. Bl., p. 1—3.

1873. Sur la structure microscopique des roches volcaniques. in: Assoc. française pour l'avancement des sciences. Compt. Rend. d. la 2. Sess. 1873. (Lyon 1874.) p. 362—363.

1873. Les volcans. in: Assoc. française pour l'avancement des sciences. Compt. Rend. de la 2. Sess. 1873. p. 1035—1055.

1873. Lehrbuch der Geologie usw. 3. Anfl. 2. Bd. s. 1866—79.

1874. Zum Darwinismus. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1874. [I.] Dienstag, 17. Februar, Nr. 48, 2. Bl., p. 1—3. — [II.] Freitag, 20. Februar, Nr 51, 2. Bl., p. 1—3. — [III.] Sonntag, 22. Februar, Nr. 53, 2. Bl., p. 1—3.

1874. Développement de certains Crustacés inférieurs. in: Assoc. franç. pour l'avanc. sc. Paris. Compt. Rend. de la 2. Sess. (1873) 1874. p. 522—533.

Extr. in: Journ. de Zool. (Gervais.) Paris. T. 3. 1874. p. 490—492.

1874. Elie de Beaumont. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1874. Nr. 274. (Donnerstag, 1. Oct.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3.

1874. Physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. 3. verm. u. verb. Aufl. 5 Abthlgn. Giefsen, Ricker, 1861. 8°. (XXII, 705 S. m. Holzschn.) M. 10.—. — 4. verm. u. verb. Aufl. ebd. 1874. (XXIV, 740 S. m. eingedr. Holzschn.) M. 12.—

(1. u. 2. Aufl. s. 1845—46 und 1854.)

Dass. ins Polnische übers. s. 1877. (1875—77.) (Schlufs folgt.)

Karras, Kröber & Nietschmann, Druckerei und Verlag, Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 7/8.** Juli/August 1920.

Inhalt: Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel). — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Eingegangene Schriften. — Feier des 50jährigen Doktorjubiläums des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Marchand in Leipzig und des Herrn Professor Dr. Dingler in Aschaffenburg. — Otto Taschenberg: Die Schriften Carl Vogts (Schluſs).

Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Nach Eingang der unter dem 31. Mai 1920 und 30. Juni 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieser Sektion Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt worden. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 30. September 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. August 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel).

Nach Eingang der unter dem 30. Juni 1920 erbetenen Vorschläge für die Wahl eines Adjunkten für den 8. Kreis (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel) sind an alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises Wahlaufforderungen und Stimmzettel versandt. Sollte ein Mitglied diese Sendung nicht erhalten haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen. Sämtliche Wahlberechtigte ersuche ich, ihre Stimmen baldmöglichst, spätestens bis zum 30. September 1920, an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 31. August 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3444. Am 3. Juli 1920: Herr Dr. **Otto Oskar Wilhelm Aichel**, Professor, Abteilungsvorsteher am anatomischen Institut der Universität in Kiel. Zehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Nr. 3445. Am 6. Juli 1920: Herr Dr. **Georg Edmund Wetzel**, aufserordentlicher Professor in der medizinischen Fakultät, Abteilungsvorsteher am anatomischen Institut der Universität in Halle a. S. Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (6) für Zoologie und Anatomie.

Nr. 3446. Am 15. Juli 1920: Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Reinhard Joachim Süring**, Abteilungsvorsteher am meteorologisch-magnetischen Observatorium in Potsdam. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 24. Juni 1920 in Giefsen: Herr Geheimer Hofrat Dr. **Carl Adolph Hansen**, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens an der Universität in Giefsen. Aufgenommen den 12. Juli 1909.

Am 28. Juni 1920 in Würzburg: Herr Hofrat Dr. **Oskar Maximilian Sigismund Schultze**, Professor der Anatomie und Vorstand der Anatomischen Anstalt der Universität in Würzburg. Aufgenommen den 24. Oktober 1887.

Am 7. Juli 1920 in Breslau: Herr Geheimer Regierungsrat Dr. **Alexander Georg Supan**, Professor der Geographie an der Universität in Breslau. Aufgenommen den 22. Juli 1886.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

			Rmk.	Pf.
Juli 3.	1920.	Von Hrn. Professor Dr. Aichel in Kiel, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 6.	„	„ „ Professor Dr. Wetzel in Halle a. S., Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 15.	„	„ „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. Süring in Potsdam, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—

Dr. **A. Wangerin.**

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Bruno Schröder: Kleinasiatische Algen. Sep.-Abz. — Adriatisches Phytoplankton. Sep.-Abz. — Schwebepflanzen aus dem Wigrysee bei Suwalki in Polen. Sep.-Abz. — Die neuen wesentlichen Formentypen von Ceratium hirundinella O. F. Müller. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis des Phytoplanktons aus dem Kochel- und dem Walchensee in Bayern. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Algenvegetation des Moores von Grofs-Iser. Sep.-Abz. — Die Vegetationsverhältnisse der Schwebepflanzen im Schlawasee. Sep.-Abz. — Id. und Alexander Lingelsheim: Hildenbrandia rivularis (Liebmann) Bréb. und Pseudochantransia chalybaea (Lyngb.) Brand aus dem Gouvernement Suwalki. Sep.-Abz.

Richard Meyer: Hydrierende Spaltung organischer Farbstoffe. Sep.-Abz. — Id. und Kurt Traeger: Pyrogene Acetylen-Kondensationen (VI). Sep.-Abz.

Bail: Über Pilzepizootien der forstverheerenden Raupen. Danzig 1869. 8°. — Der Massenflug der Kohlweifslinge. Sep.-Abz.

L. Pfeiffer: Über Urania var. „intermedia“ (in lit.) sowie Beschreibung einer neuen Art. Sep.-Abz. — Eigenartige (pathologische) Zeichnungsabänderung bei Dasychira pudibunda L. Sep.-Abz. — Id. und Rob. Buholzer: Eine neue und interessante Aberration von Callimorpha quadripunctaria nov. ab. typhlotheisa nob. Sep.-Abz.

Alfred Kühn: Untersuchungen zur kausalen Analyse der Zellteilung. 1. Teil. Zur Morphologie und Physiologie der Kernteilung von Vahlkamphia bistadialis. Sep.-Abz. — Die Orientierung der Tiere im Raum. Sep.-Abz.

Eduard Brückner: Zeitschrift für Gletscherkunde, für Eiszeitforschung und Geschichte des Klimas. Bd. 7 Hft. 3. Leipzig 1920. 8°.

G. Anton: Was bedeutet die Entwicklungsmechanik von W. Roux für den Arzt? Sep.-Abz.

Max Bamberger und **Josef Nufsbaum:** Wasserstoffsuperoxyd als Lösungsmittel. (Vorläufige Mitteilung.) Sep.-Abz.

G. Wetzel: Über die Spaltungsprodukte des Conchiolins. Sep.-Abz. — Ein Beitrag zur Kenntnifs der in der Seide enthaltenen eiweifsartigen Körper. Sep.-Abz. — Drei abnorm gebildete Eier von Tropidonotus natrix. Sep.-Apz. — Das Vorkommen von Kernen der Granulosazellen in den Ovarialeiern von Pelias berus. Sep.-Abz. — Die colloïdalen Hohlkörper der Eiweifssubstanzen des Zellkernes. Sep.-Abz. — Der Wassergehalt des Ovarialeies auf verschiedenen Entwicklungsstufen. Sep.-Abz. — Zum Gedächtnis an Alfred Schaper. Sep.-Abz. — Der

Wassergehalt des fertigen Froscheies und der Mechanismus der Bildung seiner Hülle im Eileiter. Sep.-Abz. — Besitzt die Hopfenfaser eine Dreiteilung? Sep.-Abz. — Eine einfache Mafsvorrichtung zur Winkelmessung an Wirbeln. Sep.-Abz. — Ein neuer Apparat zur Aufstellung des Schädels für diagraphische Aufnahmen. Sep.-Abz. — Winkelmesser sowie seine Vorrichtung zur Befestigung des Schädels für diagraphische Aufnahmen von Kurven. Sep.-Abz. — Die Wirbelsäule der Australier. Erste Mitteilung: Das Volumen der knöchernen Wirbelsäule und ihrer Abschnitte. Sep.-Abz. — Volumen und Gewicht der Knochen als Mafsstab für den phylogenetischen Entwicklungsgrad. Die Porosität der Knochen. Sep.-Abz. — Die aufrechte Haltung des menschlichen Kopfes. Sep.-Abz. — Apparate und Erläuterungen zur perigraphischen Technik. Sep.-Abz. — Experimentelle Studien zur Lageveränderung der kindlichen Niere und einiger anderer Organe bei verschiedener Stellung des Körpers. Sep.-Abz. — Studien an australischen Kreuzbeinen: Sacrolumbale Übergangswirbel, Physiologische Asymmetrie. Unterschiede gegenüber europäischen Formen. Sep.-Abz. — Eine Beziehung zwischen der Stammesgeschichte der menschlichen Zähne und ihren Erkrankungen. Sep.-Abz. — Versuche zur Theorie der histologischen Forschung. Sep.-Abz. — Die quere Oberschenkelfurche des Neugeborenen und ihre Entstehungsbedingungen. Sep.-Abz. — Zur Retention abgebrochener Zahnwurzeln. Sep.-Abz. — Id. und A. Sommer: Die Entwickelung des Ovarialeies und des Embryos, chemisch untersucht mit Berücksichtigung der gleichzeitigen morphologischen Veränderungen. I. Die chemischen Veränderungen des Ovarialeies der Ringelnatter bis zur Reife. Sep.-Abz.

R. Thoma: Über die Strömung des Blutes in der Gefäfsbahn und die Spannung der Gefäfswand. Ihre Bedeutung für das normale Wachstum, für die Blutstillung und für die Angiosklerose. Sep.-Abz.

Bernhard Kosmann: Ablöschen des Kalks. Sep.-Abz.

E. Jahnke: Die Mathematik als Grundlage der Technik. Sep.-Abz. — Id. und G. Keinath: Zur Messung der Beschleunigung auf Förderanlagen. Sep.-Abz.

A. Gutzmer: Jahresbericht der deutschen Mathematiker-Vereinigung. Bd. 28. Leipzig 1919. 8°.

Jubiläen.

Das fünfzigjährige Doktorjubiläum wurde gefeiert von Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Marchand in Leipzig am 11. Juli 1920, von Herrn Professor Dr. Ritter Dantscher von Kollesberg in Graz am 23. Juli 1920 und von Herrn Professor Dr. Dingler in Aschaffenburg am 28. Juli 1920. Die Akademie hat den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Das Leben und die Schriften Carl Vogts.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

(Schlufs.)

III. Die Schriften Carl Vogts.

1874. Quelques observations sur le parasitisme animal. in: Assoc. franç. p. l'avanc. d. sc. et de l'étranger. Paris. Compt. Rend. de la 3. Sess. 1874. (1875.) p. 459—463.

1874. Rapport sur le Congrès vinicole de Montpellier (Octobre 1874). Adressé à Monsieur le Conseiller d'Etat chargé du Département de l'Intérieur de Genève. Genève, impr. J. D. Jarreys, Nov. 1874. 8°. (28 p.) — 2. édition. 1875.

1874. Reisebriefe aus Frankreich. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1874. [I.] Montpellier, 27. Oct. Sonntag, 1. Nov., Nr. 305, Morgenbl., p. 1—3. — [II.] Montpellier, 30. Oct. Freitag, 6. Nov., Nr. 310, Morgenbl., p. 1—3. — [III.] Montpellier, 30. Okt. Samstag, 14. Nov., Nr. 318, Morgenbl., p. 1—3.

1874. Reisebriefe aus Frankreich. [I.] (Genf, 19. August.) in: Frankfurter Zeitung. 1874. Nr. 237. Dienstag, 25. August. 2. Bl., Feuillet., p. 1—2. — Dass. [II.] (Lille, 21. August.) ebd. Nr. 239. Donnerstag, 27. August. 2. Bl., Feuillet., p. 1—2. — Dass. [III.] (Lille, 22. u. 24. August) ebd. Nr. 240. Freitag, 28. August. 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass. [IV.] Der Congrefs der Gesellschaft für Förderung der Wissenschaft in Nantes. ebd. Nr. 242. Sonntag, 30. August. 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass [V.] ebd. Nr. 244. Dienstag, 1. September. 2. Bl., Feuillet. — Dass. [VI.] (Luzarches bei Chantilly, 28. August.) ebd. Nr. 246. Donnerstag, 3. September. 2. Bl., Feuillet., p. 1—2. — Dass. [VII.] (Luzarches bei Chantilly, 31. August) ebd. Nr. 249. Sonntag, 6. Sept. 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass. [VIII.] (Paris, 5. Sept.) ebd. Nr. 255. Samstag, 12. Sept. 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass. [IX.] (Roscoff, 9. Sep.) ebd. Nr. 256. Sonntag, 13. Sept. 2. Bl., Feuillet., p. 1—2. — Dass. [X.] (Roscoff, 10. Sept.) ebd. Nr. 260. Donnerstag, 17. Sept. 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass. [XI.] (Roscoff, 12. Sept.) ebd. Nr. 262. (Samstag, 19. Sept.) 2. Bl., Feuillet., p. 1—3. — Dass. [XII.] (Paris, 14 Sept.) ebd. Nr. 263. (Sonntag, 20. Sept.) 2. Bl., Feuillet., p. 1—2. — Dass. [XIII.] (Montpellier, 27. Oct.) ebd. Nr. 305. (Sonntag, 1. Nov.) Morgenbl., Feuillet, p. 1—3. — Dass. [XIV.] (Montpellier, 30. Oct.) ebd. Nr. 310 (Freitag, 6. Nov.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3.

1874. Schmarotzer im Thierreiche. (Mit 9 Textfig.) in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 37. (3. F. 5.) Bd. (Oct. 1874 — März 1875.) 1875 p. 32—45; 159—170.

1874—75. [Lettre sur le fentre organique du fond du Lac Léman.] in: Bull. Soc. vaud. Lausanne. T. 13. Nos. 6, 72, 73 et 74. (1874—75.) p. 144—146.

1875. Atlas der Zoologie. 33 Taf. in Holzschn. nebst erläuterndem Text. [Aus „Bilderatlas".] 2. Aufl. Leipzig, Brockhaus, 1875. qu.-Fol. (115 S.) M. 8.—; geb. M. 11.—.

1875. Beschreibung eines Apparates zur Untersuchung der gasförmigen Ausscheidungen des Thierkörpers. (Mit 3 Taf.) Abh. d. physik.-math. Cl. d. K. bayer. Akad. d. Wiss. München. 12. Bd. 1. Abth. 1875. p. 217—271.

1875. Die Katastrophe des „Zenith". in: Frankfurter Zeitung. 1875. Nr. 129. (Sonntag, 9. Mai.) Morgenbl., Feuillet, p. 1—3.
1875. Die künstliche Fischzucht. Nebst einem Anhang über Krebszucht. 2. verm. u. verb. Aufl. Mit 58 (eingedr.) Abbild. in Holzschn. Leipzig, Brockhaus, 1875. gr.-8°. (X, 195 S.) M. 4.—; geb. M. 5.—.
1875. Lettres physiologiques. Première édition française de l'auteur. Paris 1875. 8°.
1875. Die Reblaus (Phylloxera vastatrix) (Mit 5 Holzschn.) in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 38. Bd. (3. F. 6. Bd.) 1875. p. 47—66.
1875. Twijfelingen van een darwinist. in: Isis (Hartogh Heys.) IV. 1875. p. 175—182. (Aus: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt.)
1875. Ein Verbrecher unter den Fischen [Polyacanthus viridi-auratus]. in: Gartenlaube. Leipzig 1875. Nr. 31. p. 546—547.
1875. Workerdieren en aanverwant gespais. in: Isis (Hartogh Heijs.) IV. 1875. p. 197—204. (Aus: Frankfurter Zeitung.)
1875—76. Reiseskizzen [von Nr. 2 aus Reisebilder] aus Frankreich. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1875. [I.] Juli 1875. Samstag, 14. Aug. Nr. 226. Morgenbl., p. 1—3. — [II.] Stillleben in Roscoff. Eine Excursion. Dienstag, 24. Aug. Nr. 236. Morgenbl., p. 1—2. — [III.] Brest, Morgat, Concarneau. Sonntag, 5. Sept. Nr. 248. Morgenbl., p. 1—3. — [IV.] Congrefs der Gesellschaft für Förderung der Wissenschaft in Nantes. Montag, 20. Sept. Nr. 263. Morgenbl., p. 1—3. — [V.] Zwischen Nantes und Lorient. Dienstag, 5. Oct. Nr. 278. Morgenbl., p. 1—3. — [V.] Zwischen Nantes und Lorient (Schlufs). Mittwoch, 6. Oct. Nr. 279. Morgenbl., p. 2—3. — [VI.] Abschied von Roscoff. Mittwoch, 13. Oct. Nr. 286. Morgenbl., p. 1—3. — [VI.] Abschied von Roscoff (Schlufs). Donnerstag, 14. Oct. Nr. 287. Morgenbl., p. 1—2. — [VII.] Sonntag, 7. Nov. Nr. 311. Morgenbl., p. 1—3. — [VIII.] Freitag, 12. Nov. Nr. 316. Morgenbl., p. 1—2. — [IX.] Bordeaux. ebd. Jhg. 1876. Freitag, 14. Jan. Nr. 14. Morgenbl., p. 1—3. — [X.] Montpellier. Sonntag, 16. Jan. Nr. 16. Morgenbl, p. 1—3.
1876. Von der bretonischen Küste. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1876. [I.] Roscoff, 30. Aug. Freitag, 8. Sept. Nr. 252. Morgenbl., p. 1—3. — [II.] Keremona, 12. Sept. Mittwoch, 20. Sept. Nr. 264. Morgenbl., p. 1—3. — [III.] Auf Dnon. Mittwoch, 4. Oct. Nr. 278. Morgenbl., p. 1—3. — [IV.] Roscoff, 2. Oct. Dienstag, 10. Oct. Nr. 284. Morgenbl., p. 1—3.
1876. Aus Central-Frankreich. in: Frankfurter Zeitung. Jhg. 1876. — [I.] Vichy, Ende Sept. Dienstag, 16. Oct. Nr. 289. Morgenbl., p. 1—3. — [II.] Vichy, 2. Oct. Samstag, 20. Oct. Nr. 293. Morgenbl., p. 1—3.
1876. Les laboratoires de zoologie maritime. Lettre à M. Émile Aglave. in: Rev. scientif. d. la France et de l'étranger. 2. Sér. 5. Année. II. 1876. p. 539—543.
1876 (1877). Sur le Loxosome des Phascolosomes (Loxosoma Phascolosomatum.) (Avec 4 Pl.) in: Arch. de zool. exp. et gén. T. 6. 1876. p. 305—350. — Auch separ.: [Paris, A. Hammeyer] 1876. 8°.
Loxosoma. [Translated.] (With 1 Pl.) in: Quart. Journ. microsc. sc. London. N. Ser. Vol. 17. 1877. p. 354—376.
1876. Rapport sur le Congrès vinicole interdépartemental de Bordeaux. (Décembre 1875), adressé au Conseil d'État du Canton de Genève. Genève 1876. (26 p.)
1877. L'adaptation des Crustacés copépodes au parasitisme. in: Soc. helvét. sc. nat. Psex. 60. Sess. (1877) 1878. p. 121—139. — Rev. scientif. Paris. 2. Sér. T. 13. 1877. p. 337—342.
1877. Apostel-, Propheten- und Orakelthum in der Wissenschaft. [I.] in: Frankfurter Zeitung. 1877. Nr. 74. (Donnerstag, 15. März.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3. — [II.] ebd. Nr. 75. (Freitag, 16. März.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3. — [III.] ebd. Nr. 81. (Donnerstag, 22. März.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3. — [IV.] ebd. Nr 95. (Donnerstag, 5. April.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3. — [V.] (Schlufs.) ebd. Nr. 100. (Dienstag, 10. April.) Morgenbl., Feuillet., p. 1—3.
(Scharfe Kritik des Haeckelismus.)
1877 (1878). Aus ältester und alter Zeit. (Mit 13 Textfig.) in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 43. Bd. (3. F. 11. Bd.) (Oct. 1877 — März 1878.) 1878. Nr. 253. 1877. p. 29—37; Nr. 254. 1877. p. 168—179.
(Fossile Wirbelthiere.)
1877. Ueber die Bedeutung des Blutes. in: Nord und Süd. (Paul Lindau.) VI. Jhg. 1877. p. 87—98.
1877. Die Blattfüfsler oder Phyllopoden, eine Gruppe der Krebsthiere. (Mit Abbild. im Texte.) in: Natur (Karl Müller). Halle. N. F. 3. Bd. 1877. p. 365—367; 452—457; 463—465.
1877. Ein Einsiedler in engem Hause. (Mit 4 Textfig.) in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 42. Bd. (3. F. 20. Bd.) April 1877 — Sept. 1877. 1877. p. 51—67.
[Leposphilus Hesse, Haut-Schmarotzer bei Labrus = Caligus.]
1877. Ein frommer Angriff auf die heutige Wissenschaft. in: Nord und Süd (Paul Lindau). Jhg. 1877. 1. Bd. p. 225—249.
(Vivisectionsfragen.)
1877. Die Herkunft der Eingeweidewürmer des Menschen. Vortrag, gehalten in der Sitzung des internationalen Congresses für medicinische Wissenschaften in Genf, Sept. 1877. Mit 60 Abbild. in Holzschn. im Text. Basel, Georg. gr.-8°. (62 S.) M. 2.—.
(Auch französisch: avec 55 pp. ibid.)
1877. Listy o fizyologii. [Z 110 drzeworytani w tekscie.) Warszawa, nakład, tłumacza, czcionkami M. Ziemkiewicza. 1877. 8°. ([7], X, 833 [1] pp.)
Physiologische Briefe, ins Polnische übersetzt von N. Ziemankiewitsch. (Deutsch s. 1874.)
Die einzelnen Kapitel sind:
Oddychanie. (Z 8 rys. w tekscie.) ibid. Rok V. 1876. p. 598—600; 609—611; 622—625. (Die Athmung.) — Jajko w jajowodzie. Tworzenie się komórek. (Z 4 rys. w tekscie) ibid. Rok V. 1876. p. 502—504; 510—513; 521—522. (Ei im Eileiter. — Bildung der Zellen.) — Krążenie Krwi. (Z 9 rys. w tekscie.) ibid. Rok V. 1876. p. 463—466; 475—476; 488—491. (Blutkreislauf.) — Krew, limfa i mleczko (chylus.). (Z 12 rys. w tekscie). ibid. Rok V. 1876. p. 500—503; 509—513. Tłum. (Blut, Lymphe und Chylus.) — Odżywianie. ibid. Rok V. 1875. p. 68—71; 79—83. — O oku. (Z 5 rys. w tekscie.) ibid. T. V. 1876. p. 316—319; 330—334; 341—344; 354—360. (Ueber das Auge.) — Siła nerwowna i czynności duszy. ibid. T. V. 1876. p. 270—273; 295—297; 307—309. (Nervenkraft und Seelenthätigkeit. — Trawienie. (Z 9 rys. inkw tekscie.) ibid. T. IV. 1875. p. 522—525; 534—536; 541—550. (Die Verdauung.) — Układ nerwowy. (Z 71 rys. w tekscie.) ibid. T. V. 1876. p. 118—120; 126—128; 140—143; 153—356. (Das Nervensystem.) — Wyzielanie. (Z 9 rys. w teks.) ibid. T. V. 1876. p. 7—10; 17—20; 31—33. (Die Secretion.) — Zmysł słuchu, powonienia, smaku u dotyku. (Z 6 rys. w teks.) ibid. T. V. 1876. p. 368—371; 373—378. (Gehörs-, Geruchs-, Geschmacks- und Gefühls-Sinn.) — Przyroda i Prsemysł. Rok V—VI. 1875—76. 8°. Przekładd-rak. Dobrskiego. — Chłonienie. Rok V. 1876. p. 42—45; 56—59. (Die Absorption.) — Ciepło zwierzęce. ibid. p. 93—91; 101—105. (Thierische Wärme.) — Czynności nerwoco. (Z 1 rys. w teksiece.) ibid. p. 163—166; 174—177; 190—192; 200—203. (Nerventhätigkeit.) — Części ośrodkowe ukvadu nerwowego. ibid. p. 210—213; 223—226; 233—239; 249—251; 259—262. (Die Nerven-Centren.) — Głos u Mowa. (Z 3 rys. w tekscie.) ibid. p. 437—440; 450—453. (Die Stimme und die Rede.) — O płci u człowieka. (Z 5 rys. w tekscie) ibid. T. V. 1876. p. 465—468; 477—479; 514—517. (Ueber das Geschlecht beim Menschen.) — Płodzenie u człowicka. ibid. T. V. 1876. p. 406—407; 475—478. (Die Zeugung beim Menschen.) — Płodzenie

u zwierząt. ibid. 1876. p. 428—430; 534—539; 544—548. (Die Zeugung bei den Thieren.) — Pokarmy. ibid. T. IV. 1875. p. 558—562; 570—573; 584—587. (Nahrungsmittel.) — Rozwoj jajka. (Z 5 rys. w tekscie.) ibid. T. V. 1876. p. 534—539; 544—548. (Die Entwickelung des Eies.) — Ruchy człowieka. ibid. T. V. 1876. p. 388—392; 402—406. (Die Bewegungen des Menschen.)

1877. Bretonische Küstenfahrt. in: Die Heimat (Wien). Jhg. 1877. [2. Jhg.] 1. Bd. Nr. 3. p. 41—45; Nr. 5. p. 74—75; Nr. 15. p. 24—242; Nr. 16. p. 258—259.

1877. Sur les organes reproducteurs de quelques Trématodes marins ectoparasites. in: Arch. de zool. exp. et gén. T. VI. 1877. p. 303—376.

1877. Le péché de vivisection (lettre) à M. Émile Alglave. in: Rev. scientif. Paris. 2. Sér. 6. Année. T. 12. 1877. p. 837—840; 1057—1065; 1083—1090.

1877. Südafrikanische Reptilien. in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 43. Bd. 1877.

1877. Quelques observations sur les eaillaux corrodés des lacs. in: Act. Soc. helv. 1877. p. 126.

1877. Internationaler Reblaus-Congress. in: Weinlaube. 9. Jhg. 1877. p. 270—272; 287—288. — Weinbau. III. Jhg. 1877. p. 220—221; 236—237; 252—253.)
(Teilweiser Abdr. a. d. Frankf. Zeitg.)

1877. Recherches cotières. in: Mém. Instit. Genévis. T. 13. (1869—77.) 1877. — I. Mémoire. De la famille des Philichthydes et en particulier du Léposphile des labres. (Avec 2 Pl.) p. 1—41. — II. Mémoire. Sur quelques Copépodes parasites à mâles pygmées habitant les poissons. (Avec 4 Pl.) ibid. p. 43—104. — Les mêmes. (Extr.) in: Journ. d. Zool. (Gervais). Paris. T. VI. 1879. p. 409—410.

1877. Extrait. in: Arch. d. Zool. exp. et gén. T. VI. Nr. 3. 1877. p. 385—456. — De la famille des Philichtydes. p. 387—415. — De la famille des Lernaeopodides. p. 416—438. — Famille de Chondracanthides. p. 438—456. (Sur les Philichthydes Lernéopodides, Chondracanthides.)

1877—79. Neuere Fortschritte in den Naturwissenschaften. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 77. — I. (Mai, Nr. 4561.) — II. ebd. (Juni, Nr. 4885.) — III. ebd. (15. Juni, Nr. 4598.) — IV. ebd. (23. Juni, Nr. 4606.) — V. ebd. (7. Aug., Nr. 4651.) — VI. ebd. (23. Aug., Nr. 4667.) — VII. ebd. (17. Okt., Nr. 4735.) — IX. ebd. (24. Nov., Nr. 4759.) — X. ebd. Jhg. 1878. (9. Januar, Nr. 4803.) — XI. ebd. (18. Januar, Nr. 4812.) — XII. ebd. (14. Febr., Nr 4838.) — XIII. ebd. (16. April, Nr. 4898.) — XIV. ebd. (1. Mai, Nr. 4912.) — XV. ebd. (6. Juni, Nr. 4948.) — XVI. ebd. (19. Juni, Nr. 4960.) — XVII. ebd. (8. Okt., Nr. 5070. — XVIII. ebd. (29. Okt., Nr. 5091.) — XIX. ebd. Jhg. 1879. (27. März, Nr. 5238.) — XX. ebd. (3. Mai, Nr. 5274) — XXI. ebd. (16. Mai, Nr. 5287.)

1878. Noch einmal Reblaus. in: Weinlaube. 10. Jhg. 1878. p. 113—114.

1878. Aus ältester und alter Zeit. (Mit 13 Tetfig.) in: Westermann's Illustr. Monatshfte. 43. Bd. (3. F. 11. Bd.) Oct. 1877 — März 1878.) 1878. p. 29—37; 168—179.
(Paläontologisch.)

1878. L'adaptation des Crustacés copépodes au parasitisme. in: Act. Soc. helv. 60. Sess. Bex. (1877.) p. 121—130.
(Die Larvenorgane werden in umgekehrter Folge ihres Auftretens modifiziert. — P. V. Carns.)

1878. Même. Rev. scientif. Paris. 2. Sér. T XIII. 1877. p. 337—342.

1878. Bemerkungen zu Dr. B. Hatschek's Aufsatz über die Embryonalentwickelung und Knospung von Pedicellina echinata. (Mit 2 Holzschn.) in: Zeitschr. f. wiss. Zool. Leipzig. 30. Bd. Hft. 2. 1878. p. 374—378.
(Kritische Berichtigungen.)

1878. Einige vorläufige Resultate über die Entwickelungsgeschichte der Fledermäuse. in: Verh. d. Schweiz. naturf. Ges. Bern. 31. Vers. (1878.) 1879. p. 123—126.

1878. Ueber die Fortpflanzungsorgane einiger ectoparasitischer mariner Trematoden. (Mit 3 Taf.) in: Zeitschr. f. wiss. Zool. 30. Bd. Suppl. 2 Hft. 1878. p. 306—342.
Phyllonella soleae. Diplectanum aequans, Dactycotyle pollaehii, Mierotyle [mit Axine], Udonella lupi. — Hier wird der Begriff des „Ootypes" eingeführt, der von mir als berechtigt bestritten wird [Bemerkung von O. Taschenberg].

1878. Aus der Heilgrotte von Monsumano. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1878. Nr. 4985 (18. Juli).

1878. Gletscherfahrten im Zimmer. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1878. Nr. 4882 (31. März).

1878. Die Herkunft der Eingeweidewürmer des Mensehen. Vortrag, gehalten in der 5. Sitzung des internationalen Congresses für medicinische Wissenschaften in Genf, September 1877. Mit 60 Abbildungen (in Holzschn.) im Text. (62 S.) Basel, Georg, 1878. gr.-8°. M. 2.—. — Auch französisch. ebd. (55 S.)

1878. Lettre sur les resultats obtenus à Chambésy et a Prégny par le traitement du phylloxera au moyen de l'acide sulfureux liquide in: Bull. Soc. nat. sc. Neuchatel. T. 11. (2. cah. 1879.) 1879. p 279—281.

1878. Sur les organes reproducteurs de quelques Trématodes marins ectoparasites Analyse par M. Maupas. in: Arch. Zool. expérim. Paris. T. 6. Nr. 3. 1878. p. 363—376.

1878. Papst und Gegenpapst. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1878. Nr. 5053 (21. Sept.)

1879. Eine Antwort. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 5301 (30. Mai).

1879. L'Archaeopteryx macroura — Un intermédiaire entre les oiseaux et les reptiles. (Congrès des naturalistes suisses. Session de Saint-Gall.) (Avec grav.) in: Rev. scientif. de la France et de l'étranger. 2. Sér. 9. Année. Nr. 11. (13. Sept.) 1879. p. 241—248.

1879. L'Archaeopteryx macroura. — Un intermédiaire entre les oiseaux et les reptiles. in: Rev. scientif. Paris. T. 17. 1879. p. 241—248. — Ibis. Vol. 4. 1880. p. 434—456.

1879. Dove und der Föhn. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 5258 (17. April).

1879. Lehrbuch der Geologie usw. 4. Aufl, s. 1866—79.

1879. Einige vorläufige Resultate über die Entwicklungsgeschichte der Fledermäuse. in: Verh. d Schweiz naturf. Ges. Bern. 61. Vers. (1878.) 1879. p. 123—126.

1879. Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde. 2 Bde. 4. verm. u. verb. Aufl. Braunschweig, Vieweg, 1879. 8°. (XXXIII, 756 S. u. XXII, 925 S.) M. 26.—.
(3. Aufl., s. 1866—68.)

1879. Lettre sur les resultats obtenus à Chambéry et à Prégny par le traitement du phylloxera au moyen de l'acide sulfureux liquide. in: Bull. Soc. scientif. Neuchatel T. 11. [2. cahier 1878.] 1879. p. 279—281.

1879. Les migrations des animaux I. dans leurs rapports avec la distribution géographique ancienne et actuelle. in: Rev. scientifique (Paris). 2. Sér. 8. Année. T. 16. 1879. p. 933—940. — II. ... et la distribution géographique des espèces. ibid. p. 985—996.

1879. Noch einmal Reblaus. in: Weinlaube. 10. Jhg. 1878. p. 113—114.

1879. Notiz über die Befruchtungszeit und die Allantoris der Fledermäuse. in: Verh. d. Schweizer. Naturforsch. Ges. St. Gallen. 62. Vers. 1879.

1879. Snr les organes reproducteurs de quelques Trématodes marins ectoparasites. in: Arch. Zool. expérim. Paris. T. VI. Nr. 3. 1879. p. 363—370.

1879. Parasiten I. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 5315. (14. Juni.) — II. ebd. Nr. 5329. (28. Juni.)
1879. Persönliche Erinnerungen an einige Tote. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 4847. (23. Febr.)
1879. Pilzstudien I. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 5185. (2. Febr.) — Dass. II. ebd. 79. Jhg. Nr. 5188. (5. Febr.) — Dass. III. ebd. 79. Jhg. Nr. 5194. (11. Febr.)
1879. Préface [à l'ouvrage de Ch. Darwin], de la variation des animaux et des plantes à l'état domestique. Trad. par Ed. Barbier. T. I. Paris, Reinwald & Co., 1879. 8°. (XIII, 196 pp., avec 43 figg.) — Même. ibid. 1880. (527 pp., avec 43 figg.) — 3. éd. franç. ibid. 1881. (XXVIII, 721 pp., avec grav.)
1879. Reblaus-Ungeziefer. in: Neue Freie Presse. Wien. Jhg. 1879. Nr. 5176. (24. Januar.)
1879. [Фогтъ. К.]. Происхожденіе человѣческихъ глистъ. Рѣчь, произнесенная въ пятомъ засѣданіи международнаго медицинскаго конгресса въ Женевѣ въ сентябрѣ 1877 года. Переводъ съ нѣмецкаго Н. Рѣпистина подъ редакціею и съ примѣчаніями Э. Брандта, съ 59 рисунками въ текстѣ. С.-Петерб., Тип. Балатева, 1879. 8°. (3 и 51 стр.) p. —.60.
Die Herkunft der Eingeweidewürmer des Menschen. Uebers. ins Russische.
1879. Sur quelques exemples anciens de chutes de verglas analogues à celles du mois de janvier. in: Compt. Rend. d. l'Acad. d. sc. Paris. T. LXXXVIII. 1879. p. 441.
1879. Recherches cotières faites à Roscoff. Crustacés parasites des Poissons. (Avec 6 Pl.) Genève, H. Georg, 1879. 4°. (104 pp.) M. 10.—. Arch. Zool. expérim. T. VI. Nr. 3. p. 385—448.
(Extr. des Mém. Inst. Nat. Genevois. T. XIII. 1. Mém. de la familles de Philichtydes et en particulier du Leposphilus Labrei. — 2. Mém. Famille des Lernaeopodides et Chondracanthides. — J. V. Carus.)
1879. Reiseskizzen aus Italien. (Mit Abbildungen im Text.) in: Natur (Müller). Halle. N. F. 5. Bd. 1879. — I. (Cieaden.) p. 479—482. — II—III. Zoologische Station in Neapel. ebd. p. 494—496.
1879. Reptilien und Vögel aus alter und neuer Zeit. (Mit 14 Textfig.) in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 45. Bd. (4. F. 1. Bd., Oct. 1878 — März 1879.) 1879. p. 123—131; 231—239.
1879. Die Schrift und der Mensch in: Frankfurter Zeitung Jhg. 1879. — [I.] Samstag, 6. Sept. Nr. 249. Morgenbl., p. 1—3. — [II.] Sonntag, 7. Sept. Nr. 250. Morgenbl., p. 1—2. — [III.] Genf, 16. Sept. Sonntag, 21. Sept. Nr. 264. Morgenbl., p. 1—2. — [IV.] Noch einmal die Schrift und der Mensch. Genf, 5. Oct. 1879. ebd. Sonntag, 26. Oct. Nr. 279. Morgenbl., p. 1—3.
Mittwoch, 1. Oct., Nr. 274, Morgenbl., p. 2—3 erschien ein Artikel „Die Schrift und der Mensch". Ein Brief von Dr. A. Erlemeyer in Bendorf b. Coblenz. [Erwiderung usw. auf die beiden vorher von C. Vogt veröffentlichten Artikel.]
1879—80. L'Archaeopteryx macroura. — Un intermédiaire entre les oiseaux et les reptiles. in: Revue scientif. de la France et de l'étranger. Paris. 2. Sér. 9. Anée. Nr. 11. (13. Sept.) 1879. p. 241—248. — Même. in: Arch. sc. phys. et nat. Genève. 2. Pér. T. 2. 1879. p. 702—708. — Même. in: Bull. hebd. Assoc. scientif. de France et de l'étranger. Paris. 2. Sér. T. 1. 1880. p. 131—133; 173—175. (Bibl. zool. II. 6. Bd. 1905. p. 5414.)
1880. Sur les Lapons. in: Bull. Soc. anthropol. Paris. T. 3. 1880. p. 390—391.
1880. Die Wanderungen der Tiere in ihrem Verhältniss zu der jetzigen und früheren Vertheilung derselben. in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 47. Bd. (4. F. 3. Bd.) (Oct. 1879 — März 1880.) 1880. p. 49—61. (I. Die Thierwanderungen zu Land und im Wasser.) Dass. 48. Bd. (4. F. 4. Bd.) (April — Sept. 1880.) 1880. p. . . . — (II. Die früheren Wanderungen im Verhältniss zur jetzigen Verbreitung.) ebd. 48. Bd. (N. F. 4. Bd.) (April — Sept. 1880.) 1880. p. 347—362.
1880. Archaeopteryx, ein Zwischenglied zwischen den Vögeln und Reptilien. in: Naturforscher (Sklarek). Berlin. Nr. 43. 1880. p. 401—404. — Auszug. in: Kosmos (E. Krause). 3. Jhg. 9. Hft. 1880. p. 206—238.
(Nach: Revue scientifique. 2. Sér. T. 17. p. 241. — Vortrag in St. Gallen. — J. V. Carus.)
1880. Same. On Archaeopteryx macrurus. in: Ann. Mag. Nat. Hist. (London.) 5. Ser. Vol. 5. 1880. Febr. p. 185—188.
1880. Anfrage. [Vermehrung der normalen Zahl von Zähnen beim Wolf.] Genf, den 6. Juli 1880. in: Zool. Anzeiger. III. Jhg. Nr. 61. 1880. p. 360.
1880. Archaeoptoryx macrura. (Abstr.) in: Popul. Sc. Rev. London. N. Ser. Vol. 4. 1880. p. 178—180.
(Aus: Arch. sc. phys. et nat. Genève. 1879. p. 702.)
1880. Archaeopteryx macrura, an Intermediaire between Birds and Reptiles. [Translated.] (With 1 Pl. a. woodcuts.) in: Ibis. London. 4. Ser. Vol. 4. 1880. p. 434—456. — Same. in: Popul. Sc. Rev. London. 4. Ser. Vol. 4. 1880. p. 178—180. — Ann. Mag. Nat. Hist. London. 5. Ser. Vol. 5. 1880. p. 185—188.
(Bibl. zool. II. 6. Bd. 1905. p. 5414.)
1880. L'écriture considérée au point de vue physiologique. in: Revue scientifique. (Paris.) 2. Sér. 9. Année. T. 18. 1880. p. 1221—1232.
1880. Nouvelles observations sur l'Archaeopteryx. in: Bull. hebd. Assoc. scientif. de France et de l'étranger. 2. Sér. T. 1. 1880. p. 131—133; 173—175.
1880. Sur les Lapons. in: Bull. Soc. anthropol. Paris. T. III. 1880. p. 390.
1880. L'origine des Entozoaires de l'homme. Genève 1880. 8°. (s. deutsches Original u. d. Tit.: Ueber die Herkunft der Eingeweidewürmer usw.)
1880. Stand und Aufgaben der heutigen Paläontologie. in: Unsere Zeit (R. v. Gottschall). Jhg. 1880. I. Bd. 1880. p. 69—90.
1880. Die zoologische Station in Neapel. in: Oesterr.-ungar. Fischerei-Zeitung. 1880. p. 190—194.
(Aus: Neue Freie Presse. Wien; ebenso: Frankfurter Zeitung. 1880.)
1881. Ein Blick auf das Tierleben am Rande der Sahara. (Mit 9 Text-Illustr. von Friedr. Specht.) in: Vom Fels zum Meer. Jhg. 1881. I. Bd. p. 136—147.
1881. Die Entstehung der Landthiere. in: Unsere Zeit (R. v. Gottschall). Jhg. 1881. I. Bd. I.—III. p. 532—546.
(Vortrag, geh. in der wissenschaftl. Sektion des Genfer Instituts am 8. Febr. 1881.)
1881. Ueber Erythropsis agilis Rich. Hertwig. in: Zool. Anzeiger. VIII. Jhg. 1881. p. 53.
Erythropsis agilis = Spastostyla Sertulariarum, die den Randkörper einer halbverwesten Meduse (wahrscheinlich einer Lizzia) herabgeschluckt hatten.
1881. Ueber Farbenempfindung und Farben. in: Natur (K. Müller). 30. Bd. (N. F. 7. Bd.) 1881. p. 94.
1881. Gehören die Seedrachen [Enaliosaurier] einer Nebenlinie der lungenathmenden Wirbelthiere an? in: Kosmos (E. Krause). 5. Jhg. 9. Bd. 4. Hft. 1881. p. 318—319.
(Nach „Rev. scientifique". 12. mars 1881. — Gegen Gegenbaur [Die fünfzehigen Amphibien sind älter]. — J. V. Carus.)
1881. Glossen über algierische Zustände. in: Unsere Zeit (R. v. Gottschall). Jhg. 1881. II. Bd. 1881. p. 504—517.
1881. Naturwissenschaftliche Notizen aus Algier. in: Natur (K. Müller). 31. Bd. (N. F. 5. Bd.) 1881. — I. p. 431—434; II. ebd. p. 443—446.

1881. L'origine des animaux terrestres. in: Revue scientifique. (Paris.) 3. Sér. Année 1. T. 1. 1881. p. 322—330.
1881. Préface à la traduction de Darwin, la descendance de l'homme et la selection sexuelles, par E. Barbier. Paris 1881.
1881. Sur les prétendus organismes des météorites. in: Compt.-Rend. d. l'Acad. d. sc. Paris. T. XCIII. 1881. p. 1166. — Même. in: Mém. Instit. nation. Genève. T. XV. 1883.
1881. Recherches sur l'embryogénie des chauves-souris (Chiroptères). in: Assoc. franç. d. l'avanc. d. sc. C. R. 1881. p. 655—662.
1881. Résultats des recherches sur l'embryologie des Chauves-Souris. (Assoc. franç. av. sc. Alger.) Extr. in: Rev. d. sc. nat. Montpellier. 3. Sér. T. 1. Nr. 2. 1881. p. 178—183.
1881. Squelette humain associé aux Glyptodontes. in: Bull. Soc. anthropol. Paris. T. IV. 1881. p. 693—697.
1881. Ueber den Ursprung des organischen Lebens. in: Auf der Höhe. 1. Bd. 1. Hft. Oct. 1881. p. 56—72.
1881. Sur la vie animale du désert de Sahara. in: Arch. sc. phys. Genève. 3. Sér. T. 6. Sept. 1881. p. 314—317.
(Auch in: Fels zum Meer. [s. zweitfolgenden Tit.])
1881. Zur Vivisectionsfrage. in: Gegenwart (Paul Lindau). XX. Bd. 1881. Nr. 40. p. 213—215; Nr. 47. p. 327—329.
1881. Eine Woche am Eingange der Sahara. in: Gegenwart (Paul Lindau). XX. Bd. Nr. 27. p. 4—7; Nr. 28. p. 22—25; Nr. 29. p. 35—37.
1882. Die Bildung der Meteorsteine. (Mit 18 Text-Illustr.) in: Von Fels zum Meer. Jhg. 1882. II. Bd. (April—Sept.) p. 396—410.
1882. Eiszeit. in: Auf der Höhe. 4. Bd. 1882. p. 38—59.
1882. Notes sur la fabrication artificielle des formes des éléments organiques. in: Journ. de l'anat. et de la physiol. (Robin). 18. Année. Paris 1882. p. 117—123. — Même. in: Compt. Rend. de l'Acad. sc. Paris. T. XCIV. 1882. p. 45—46.
(Zusammen mit Denis Moniez.)
1882. Sur la production artificielle des formes des éléments scientifiques. in: Compt. Rend. Acad. sc. Paris. T. 94. Nr. 1. 1882. p. 45—46.
(Zusammen mit Denis Moniez.)
1882. Sur les prétendus organismes des Météorites. in: Mém. de l'Institut genevois.
1882. Streifzüge an den oberitalienischen Seen. in: Westermann's Illustr. deutsche Monatshefte. 26. Jhg. 51. Bd. (Oct. 1881 — März 1882.) 1882. — I. p. 257—270. — II. p. 372—382. — III. p. 631—643 (mit 2 Textfigg.)
1882. Aus der Provence. in: Gegenwart. XXI. Bd. Nr. 21. 1882. p. 231—232; Nr. 22. p. 244—247.
1883. Aus böhmischen Bädern. in: Vom Fels zum Meer. Jhg. 1883. II. Bd. p. 373—391.
1883. Eduard Desor. Lebensbild eines Naturforschers. in: Nord und Süd (Paul Lindau). 22. Bd. 1882. p. 108—127; 262—274. — Auch separ.: Breslau, Schottländer, s. a. [1883.] 8°. (37 S.) M. —.60.
1883. Von Genf nach Cette. in: Vom Fels zum Meer. Jhg. 1883. II. Bd. p. 32—42; 155—157.
1883. Leçons sur les animaux utiles et nuisibles, les bêtes calomniées et mal jugées, traduites de l'Allemand par M. G. Bavyet. Revues par l'auteur et accompagnées de gravures sur bois. 3. édit. Paris, Reinwald, 1883. 8°. (XI, 287 pp.)
(Frühere Aufl. s. oben.)
1883. Les Mammifères. Edit. franç. originales Ouvrage illustré de 40 pl. hors texte et de 255 fig. dessinées par Fréd. Specht. Paris, G. Masson, 1883. 8°. (548 pp.) br. Frcs. 32.—, rel. Frcs. 40.— et Frcs. 42.—.
1883. Note sur la fabrication artificielle des formes des éléments organiques. (Avec 2 Pl.) in: Journ. de l'Anat. et de la Physiol. Paris. T. 18. 1883. Mars — Avril. p. 117—123.
(Zusammen mit Denis Moniez.)
1883. Note sur un Hareng hermaphrodite. (Avec 1 pl.) in: Arch. de Biol. T. 3. Fasc. 2. 1883. p. 255—258.
1883. Sur l'ovaire des jeunes Vérons (Phoxinus varius). (Avec 1 pl.) in: Arch. de Biol. T 3. Fasc. 2. 1883. p. 241—254.
[1883]. Die Säugetiere in Wort und Bild. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vormals Friedr. Bruckmann's Verlag in München. (XXII, 440 [unten pag.] S. mit 42 lith. Volltaf. u. Abbildgn. im Texte.) Fol.
(Uebers. ins Französische Paris 1883; ebenso ins Englische und Italienische.)
(„Sans autorisation de l'auteur." Cfr. William Vogt, p. 246.)
1884. Ajaccïs. Von Christoph Veitel (C. Vogt)[1]. (Manuskript.) Parthenope, April 1884. 8°. Genf, Buchdruckerei Carl Pfeffer, Rue de Mont-Blanc 3. 1884. 8°. (13 S.)
1885. Ein wissenschaftlicher Irrthum. Mit 5 Abbildgn. im Texte.) in: Natur (K. Müller). 34. Jhg. (N. F. 11. Jhg.) 1885. p. 185—189.
(Ueber Spastostyla und Erythropsis, die beide identisch sind.)
1885. Streifblicke auf das Universitätswesen im deutschen Reich. in: Nord und Süd (Paul Lindau). 33. Bd. 1885. p. 180.
1885. [An Paul Lindau.] „Es giebt keine stete, gleichmäfsig fortschreitende, alle einzelnen Theile harmonisch ausbildende Entwickelung in der organischen Welt. Je weiter wir in die Erkenntnifs der Gesetze eindringen, welche den Erscheinungen zu Grunde liegen, die uns Umbildungen und Ausbildungen vor Augen führen, desto mehr müssen wir anerkennen, dafs die Vervollkommnung und Specialisirung gewisser Organe den Stillstand oder selbst die Rückbildung anderer nothwendig mit sich führen mufs. Einseitige Ausbildung nach stets schärfer begrenzten Zielen hin ist also das allgemeinste Gesetz der organischen Entwickelung; wir nennen sie Vervollkommnung, Veredlung, wenn sie an einer Organgruppe sich abspielt, welche eine höhere Werthschätzung beanspruchen darf; wir nennen sie Rückschritt oder Verkümmerung, wenn die von ihr betroffenen Theile nur einen niederen, wenn auch sehr nothwendigen Rang in dem Haushalte des Organismus einnehmen. Wie für die gesammte organische Welt von ihrem ersten Erscheinen in der Erdgeschichte bis zur Jetzzeit, so gilt dieses Gesetz auch für die menschliche Gesellschaft; jede höhere oder mehr in das Einzelne gehende Ausbildung einzelner ihrer Organe zieht nothwendig den Stillstand oder Rückschritt anderer nach sich. Fortgebildet wird immer; ob die Fortbildung Rückschritt oder Fortschritt zu nennen ist, hängt von der Auswahl der auszubildenden Organe ab." in: Nord und Süd (Paul Lindau). XXXIV. Bd. Juli 1885. 100. Hft. p. 53.
(Cfr. William Vogt [p. 111]: „Verehrter Herr, Besten Dank für Ihren Beitrag zum hundertsten Heft. ... Mit herzlichem Gruls Ihr verehrungsvollst ergebener Paul Lindau." Berlin, 14. Mai 1885.)
1887. Einige darwinistische Ketzereien. in Westermann's Illustr. Monatshefte. 61. Bd. 1887.
(Sep.-Abdr. aus Hft. 364 von Westermann's Illustr. Monatshft. Jan 1887. [13 S.]).
1887. New sessile Medusa [Lipkea Ruspeliana]. Abstr. in: Journ. Roy. Microsc. Soc. London. 1887. Part. I. p. 98.
(Arch. sc. phys. nat. Genève.)
1887. Sur un nouveau genre de Méduse sessile [Lipkea Ruspoliana]. in: Arch. sc. phys. et nat. Genève. 3. Sér. T. 16. Oct. 1887. p. 356—362. — Auch separ.

[1]) Dafs dies Pseudonym von Vogt schon einmal gebraucht ist, s. oben 1871 „Im Krieg und Sieg". 1870—71.

1887. Sur un nouveau genre de Médusaire sessile, Liphea Ruspoliana C. V. (Avec 2 pl.) Genève, H. Georg, 1887. 4°. (53 p.) Extr. d. Mém. Instit. nation. Genève. T. 17.

1887. Quelques hérésies darvinistes. in: Arch. sc. phys. et nat. (Genève). 3. Sér. T. 16. Oct. 1887. p. 330—338. (Soc. helvét sc. nat.)

1887. On some Darwinistic Heresies. in: Ann. Mag. Nat. Hist. London. 5. Ser. Vol. 19. 1887. Janyary. p. 57—61. — Abstr. in: Journ. R. Microsc. Soc. London. 1887. P. II. p. 212—213. (Arch. sc. phys. nat. Genève.)

1888. Arachnactis and Cerianthus (Abstr.). in: Journ. Roy. Microsc. Soc. London. 1888. P. 5. p. 443—445.

1888. Des genres Arachnactis et Cerianthus. (Avec 3 pl.) in: Ann. d. Biol. Bruxelles (van Beneden et van Bambeke). T. 8. Fasc. 1. 1888. p. 1—41.

1888. Traité d'Anatomie comparée pratique. T. I. s. 1897.

1888. Lehrbuch der praktischen vergleichenden Anatomie. Braunschweig, Vieweg. 8°. 2. Bd. (Lfg. 1—6: 1889); 3. u. 4. Lfg.: 1890; 7. u. 8. Lfg.: 1892; 9. u. 10. Lfg.; 13. Lfg.: 1898; 14. [letzte] Lfg.: 1899. (VIII, 106 S.)

1888—97. Traité d'anatomie comparée pratique. Paris, C. Reinwald, 1888—94. 8°. (2 Vol.) T. I. Avec 425 figures dans le texte. 1888. (VIII et 890 pp.) — T. II. Avec 373 figures dans le texte. 1894. (XI, 889 pp.) (Zusammen mit Emile Jung.) — Auch ins Deutsche übersetzt: 1. Lfg. erschien 1883. (86 p.) Braunschweig, Vieweg & Sohn. à fr. 2.50.

1889. Pfiffig und Genossen. Breslau, Schlesische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, 1889. 8°. („Le gouvilleur tourne en dérison les solennels pontifes, la culture moderne, scholastique, religieuse, pédante, qui fermert l'esprit à ce qui est primesautier, libre d'ailleurs de pensée. Ce livre sera problacinement tradnit en français." — William Vogt, La vie d'un homme, p. 253. (Nicht gesehen. O. Tg.)

1890. Der Priester von Posetano. (Aehnliche Kritik wie in 'Pfiffig und Genossen', von dem Felix Dahn bemerkt, dafs es ein Model der Leute in ihrer italienischen Heimat repräsentiert — William Vogt). (Nicht gesehen. O. Tg.)

1890. Geschichte einer Krabbe. Von ihr selbst erzählt. in: Westermann's Illustr. Monatshefte. 67. Bd. (Oct. 1889 — März 1890.) 1890. p. 595—612.

1891. Dogmes dans la science. in: Rev. scientifique (Paris). T. 47. (28. Année. 1. Sém.) 1891. Nr. 18. p. 545—552; Nr. 21. p. 647—655; Nr. 24. p. 748—752. — T. 48. (29. Année. 1. Sém.) Nr. 3. p. 71—79.

1895. Harmlose Plaudereien über romanische Litteratur. in: Nord und Süd (Paul Lindau). 74. Bd. 1895. p. 156—188.

1895. Aus meinem Leben. Erinnerungen und Rückblicke. Mit Phototyp. (Portr.) Stuttgart, Erw. Nägele, 1895. 8°. (VI, 202 S.) M. 4.50; geb. M. 5.50.

1897. Leçons sur les Animaux utiles et nuisibles, les bêtes calomniées et mal jugées, tradnites de l'Allemand par M. G. Bavyet. Revues par l'Anteur et accompagnées de gravures sur bois. 4. Édit. Paris, Schleicher frères, 1897. 16°. (XII, 286 p, avec grav.) (Frühere Auflagen s. oben.)

1906. Der lange Christian und andere Novellen. 1906. (Nicht gesehen und in keiner Bibliographie aufgefunden. O. Tg.) (Cit. nach Franz Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter etc. 7. Bd. 1913. 12°. p. 275.)

1910. Vogt, Carl und [B.] Hofer, Die Süfswasserfische von Mittel-Europa. Hrsg. von W. Grote. Leipzig, W. Engelmann, 1910. 4°. (24 u. 558 S. mit 292 Abbildgn.) — Ob auch mit französischem Text? (Mit Atlas von 34 Farbendrucktafeln in Fol.) Hlbf. geb. Mk. 300.—. (Ein reicher Privatmann namens Grote aus Barmen hatte bei Werner u. Winter in Frankfurt a. M. die Süfswasserfische Mittel-Europas in Lebensgröfse und farbig herstellen lassen und übertrug Carl Vogt die Textbearbeitung. Das geschah gegen 1892, noch im Febr. 1895 ging er mit dem fertigen Msk. an den Genfer See und am 5. Mai 1895 starb er. Erschienen ist das Werk erst 1910.

Anhang. 1895. Georgévitch, Ivoin, Recherches sur les glandes du pied des Lamellibranches. Genève, 1895. (38 p. avec 1 pl.) (Diese Dissertation ist nur von C. Vogt in seinem Laboratorium ausgearbeitet und 1895 veröffentlicht.)

1895. Carus, Julius Victor. „Am 5. Mai starb in Genf Professor Carl Vogt (geb. 5. Juli 1817), der bekannte Naturforscher." in: Zool. Anz. XVIII. Jhg. 1895. (Nr. 475.) p. 196.

Nachträge zu dem Schriftenverzeichnis Carl Vogts.

(in: Leopoldina, Heft LVI, 1920, Nr. 6.)

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

Herr Dr. Th. Steck, Oberbibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek zu Bern, hatte die Liebenswürdigkeit, für die ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen bitte, mich darauf aufmerksam zu machen, dafs in meinem Verzeichnis der Schriften Carl Vogts nachzutragen ist:

1860. Ein Blick auf das jetzige Genf. in: Demokratische Studien (hrsg. von Ludwig Walesrode), Hamburg, Otto Meifsner, 1860, p. 97—144 (datiert Genf, 17. Febr. 1860).

Herr Professor Walther May in Karlsruhe teilt mir gütigst Nachstehendes mit, wofür ich ihm gleichfalls bestens danke.

Auf S. 24 ist irrtümlicherweise Huxley als Verfasser des anonym erschienenen Buches „Vestiges of natural history of creation" genannt. Verfasser ist vielmehr Robert Chambers, der die ersten Auflagen unter dem Namen Samuel Robert Bosanquet erscheinen liefs (die erste London 1855. 8°. [56 pp.], die 4. ed. 1845, 6. ed. 1851. 8° [VI, 126 S. m. illustr. Texte]). Thos. Hy. Huxley hat sich sehr absprechend über dies Buch geäufsert.

1915. Jung, Johannes, Karl Vogts Weltanschauung. Ein Beitrag zur Geschichte des Materialismus im 19. Jahrhundert. Paderborn, F. Schöningh, 1915. 8°. (XV, 126 S.).

Karras, Kröber & Nietschmann, Druckerei und Verlag, Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 9/10.** September/Oktober 1920.

Inhalt: Ergebnis der Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie. — Ergebnis der Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel). — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin. — Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven). — Veränderung im Personalbestande der Akademie. — Beitrag zur Kasse der Akademie. — Bericht über die Verwaltung der Bibliothek vom 1. Oktober 1919 bis 30. September 1920. — Zuschrift von Oxforder Professoren. — Eingegangene Schriften. — Die 1. und 2. Abhandlung von Band 106 der Nova Acta. — Preiserhöhung der älteren Bände der Nova Acta. — E. Wiedemann: Über Apotheker und Drogisten zur Zeit der Abbasiden.

Ergebnis der Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie.

Die nach Leopoldina LVI, p. 55 unter dem 31. August 1920 mit dem Endtermine des 30. September 1920 ausgeschriebene Wahl zweier Vorstandsmitglieder der Fachsektion (2) für Physik und Meteorologie hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 7. Oktober 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 53 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 20 ihre Stimmzettel mit je zwei Stimmen rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

20 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Nernst** in Berlin,
12 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **Lecher** in Wien,
7 auf Herrn Professor Dr. **Benndorf** in Graz,
1 auf Herrn Hofrat Professor Dr. **von Hann** in Wien.

Es sind demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Nernst** in Berlin

und

Herr Hofrat Professor Dr. **Lecher** in Wien

zu Vorstandsmitgliedern der Fachsektion für Physik und Meteorologie mit einer Amtsdauer bis zum 7. Oktober 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 30. Oktober 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Adjunktenwahl im 8. Kreise (Westfalen, Waldeck, Lippe und Hessen-Cassel).

Die nach Leopoldina LVI, p. 55 unter dem 31. August 1920 mit dem Endtermine des 30. September 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 8. Kreis hat nach dem von Herrn Notar Schneider in Halle a. S. am 7. Oktober 1920 aufgenommenen Protokoll folgendes Ergebnis gehabt.

Von den 19 Mitgliedern des 8. Kreises haben 10 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, von denen

6 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **von Auwers** in Marburg,

4 auf Herrn Geheimen Bergrat Professor Dr. **Busz** in Münster i. W.

lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **von Auwers** in Marburg

zum Adjunkten für den 8. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 7. Oktober 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 30. Oktober 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nach § 14 der Statuten läuft am 15. November 1920 die Amtsdauer des Herrn Geheimen Regierungsrats Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S. als Vorstandsmitglied der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie ab (vergl. p. 6).

Zu der erforderlichen Neuwahl sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion am 30. Oktober 1920 zugesandt. Die Herren Empfänger ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 30. November 1920, an die Akademie zurückgelangen zu lassen. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S., den 30. Oktober 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Nach § 14 der Satzungen läuft am 19. Dezember 1920 die Amtsdauer des Herrn Professor Dr. **von Baumgarten** in Dresden als Vorstandsmitglied der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin ab (vergl. p. 6).

Zu der erforderlichen Neuwahl sind die direkten Wahlaufforderungen und Stimmzettel sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern der genannten Fachsektion am 30. Oktober 1920 zugesandt. Die Herren Empfänger ersuche ich, die ausgefüllten Stimmzettel baldmöglichst, spätestens bis zum 30. November 1920, an die Akademie einsenden zu wollen. Sollte ein Mitglied die Sendung nicht empfangen haben, so bitte ich, eine Nachsendung vom Bureau der Akademie zu verlangen.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder ist zulässig.

Halle a. S., den 30. Oktober 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. **Roux** in Halle a. S. hat sein Amt als Adjunkt für den 11. Kreis (Provinz Sachsen nebst Enklaven) niedergelegt, und es ist daher die Neuwahl eines Adjunkten notwendig geworden. Ich ersuche alle stimmberechtigten Mitglieder dieses Kreises ergebenst, Vorschläge zur Wahl bis zum 15. November 1920 an das Präsidium gelangen zu lassen, worauf die Zusendung von Stimmzetteln am 18. November erfolgen wird. Die ausgefüllten Stimmzettel bitte ich spätestens bis zum 30. November 1920 an die Akademie einsenden zu wollen.

Halle a. S., den 30. Oktober 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderung im Personalbestande der Akademie.

Gestorbenes Mitglied:

Am 8. Juli 1920 in Hamburg: Herr Professor Dr. **Carl August Voller**, Direktor des Physikalischen Staats-Laboratoriums in Hamburg. Aufgenommen den 22. März 1890.

Dr. **A. Wangerin.**

Beitrag zur Kasse der Akademie.

	Rmk.	Pf
Oktober 7. 1920. Von Hrn. Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Rörig in Hubertushof, Oberbielau, Jahresbeitrag für 1920	6	—

Dr. **A. Wangerin.**

Bericht über die Vermehrung und die Benutzung der Bibliothek vom 1. Oktober 1919 bis zum 30. September 1920.

Die Zahl der eingereihten Werke und Bände war bedeutend gröfser als im Vorjahre: 1270 Werke mit 1545 Bänden gegen 684 Werke mit 764 Bänden im Vorjahre. Davon waren 7 (13) Werke mit 11 (21) Bänden aus der Vereinigten Bibliothek für Natur- und Erdkunde. Ausgeliehen wurden 610 Bände. Die Zahl der Besucher des Lesesaals und der von ihnen benutzten Bände war wesentlich geringer als im Vorjahre: 165 bezw. 750 gegen 331 bezw. 900 im Vorjahre. Dies ist eine Folge davon, dafs der Lesesaal wegen Kohlenmangels von Mitte Dezember 1919 bis Anfang Mai 1920 nicht geöffnet war.

Schulz.

Von Professoren der Universität Oxford ist, wie anderen gelehrten Gesellschaften, auch unserer Akademie die folgende Zuschrift übersandt:

To the Professors of the Arts and Sciences and to Members of the Universities and Learned Societies in Germany and Austria.

Since there will be many of you who fully share our heartfelt sorrow and regret for the breach that the War has occasioned in our friendly intercourse, and since you cannot doubt the sincerity of the feeling which engendered and cherished that old friendliness, you must, we believe, be sharing our hope for its speedy re-establishment.

We therefore, the undersigned Doctors, Heads of Houses, Professors, and other Officers and Teachers in the University of Oxford, now personally approach you with the desire to dispel the embitterment of animosities that under the impulse of loyal patriotism may have passed between us.

In the field where our aims are one, our enthusiasms the same, our rivalry and ambition generous, we can surely look to be reconciled: and the fellowship of learning offers a road which may — and if our spiritual ideals be alive, must — lead to a wider sympathy and better understanding between our kindred nations.

While political dissensions are threatening to extinguish the honourable comity of the great European States, we pray that we may help to hasten that amicable reunion which civilization demands. Impetret ratio quod dies impetratura est.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

Württembergische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Tübingen. Jahresbericht über den Zeitraum von der Gründung der Gesellschaft bis Anfang 1920. Tübingen 1920. 8°. — Georg Perthes: Über den Tod. Tübingen 1920. 8°.

Walther Wangerin: Über die Bedeutung der Moore als Naturdenkmäler und ihre Gefährdung

durch die Kultur. Sep.-Abz. — Untersuchung der Vegetationsverhältnisse des Grofsen Moorbruchs. III. Sep.-Abz. — Beiträge zur Kenntnis der Verbreitung der Gefäfspflanzen im nordostdeutschen Flachlande. Sep.-Abz. — Richtlinien für die pflanzengeographische Kartographie im nordostdeutschen Flachlande. Sep.-Abz.

Geognostische Abteilung des Bayerischen Oberbergamtes in München. Geognostische Jahreshefte 1916 17. München 1919. 8°.

Hirschwald: Erneute Boykottierung der deutschen Wissenschaft durch die „alliierten und assoziierten Akademien" des Auslandes Sep.-Abz.

Preufsisches Geodätisches Institut in Potsdam. Veröffentlichung. N. F. Nr. 83. Berlin 1920. 4°.

Emil Rosenberg: Die verschiedenen Formen der Wirbelsäule des Menschen und ihre Bedeutung. Erster Teil. A. Methodologische Erörterungen. B. Die normale Wirbelsäule des Menschen und Formen dieses Organs, welche höher entwickelt sind. Jena 1920. 8°.

Carl Dietrich Harries: Wissenschaftliche Veröffentlichungen aus dem Siemens-Konzern. Bd. 1 Hft. 1. Berlin 1920. 8°.

T. J. J. See: New Theory of the Aether. First und Second Paper. Sep.-Abz.

M. Schmidt: Neubearbeitung des südlichen Netzteiles der bayerischen Landestriangulierung zwischen der Donau und der Nordkette der Alpen. — Westwanderung von Hauptdreieckspunkten infolge neuzeitlicher tektonischer Bewegungen im bayerischen Alpenvorland. Sep.-Abz.

Wild und Hund. Illustrierte Jagdzeitung. Jg. 24, 25. 1918. 1919. Berlin 1918, 1919. 4°. (Geschenk des Herrn Professor Dr. Taschenberg in Halle a. S.).

Theodor Schmid: Darstellende Geometrie. Bd. 1. Berlin und Leipzig 1919. 8°.

E. Heinricher: Arceuthobium Oxycedri (D. C.) M. Bieb auf Cupressus. Sep.-Abz. — Zur Kenntnis der Verhältnisse zwischen Mistel und Birnbäumen. Sep.-Abz.

Preufsisches Geodätisches Institut. Veröffentlichungen. N. F. Nr. 82. Jahresbericht für die Zeit vom April 1919 bis April 1920. Potsdam 1920. 8°.

Absalon Larsen: La déeouverte de l'électromagnétisme faite en 1820 par J. C. Oersted. Copenhague 1920. 8°.

Emil Müller: Zyklographische Abbildung von Flächen und die Geometrie von Kurvenscharen in der Ebene. Sep.-Abz.

Die 1. Abhandlung von Bd. 106 der Nova Acta

E. Adolph: Zur Morphologie der Ephemeridenflügel. Fortsetzung und Schlufs der Abhandlung über Epeorus assimilis Eaton. ($13^1/_4$ Bogen Text und 15 Tafeln.) Ladenpreis 70 Mark und

Die 2. Abhandlung von Bd. 106 der Nova Acta

Alfred Wegener: Versuche zur Aufsturztheorie der Mondkrater. ($1^1/_2$ Bogen Text und 2 Tafeln.) Ladenpreis 12 Mark

sind erschienen und durch Max Niemeyer, Verlag in Halle a. S. zu beziehen.

Die Preise für die früheren Bände der Nova Acta sind seit dem 1. Juli 1920 erhöht und zwar für die Bände 9—76 um 100 Prozent und für die Bände 77—103 um 60 Prozent.

Über Apotheker und Drogisten zur Zeit der Abbasiden.

Von Geheimrat Professor Dr. E. Wiedemann in Erlangen.

I.

Aus Dänemark wird berichtet, dafs noch in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in den Apotheken auf Verlangen Engels- und Mückenfett verkauft wurde, das aus Schweinefett bestand. Ob Ähnliches auch in anderen europäischen Ländern vorkam, ist mir nicht bekannt. Hier waren es wenigstens verwandte Stoffe, die die nicht existierenden ersetzen sollten; viel weiter gingen die Apotheker im 9. Jahrhundert unter der Herrschaft der Chalifen, wie die folgende dem bio-bibliographischen Werk von *Ibn al Qifṭi* (S. 118) entnommene[1]) Erzählung zeigt.

Zakarijâ al Ṭaifûrî erzählt: ich war mit *Afschîn*[2]) bei dessen Heer; er stand im Kampf mit *Bâbek*[3]) und befahl eine Zählung der Kaufleute und deren Läden vorzunehmen und ihm dann über

[1]) Angaben von *Ibn Abi Uṣaibi'a* stehen im Abschnitt 1 A.

[2]) *Afschîn* war einer der bedeutendsten Generale der Türken unter *Ma'mûn* und *Mu'taṣim*; letzterer liefs ihn 841 Hungers sterben, da er seine überragende Stellung fürchtete.

[3]) *Bâbek* war ein Perser, der die Inkarnation des höchsten Wesens predigte, das in seinen Vorgängern gewohnt und sich nun in ihm selbst verkörpert habe; er vertrat kommunistische Anschauungen und die Weibergemeinschaft. Seine Sekte hiefs die *Churramiten*; sie machte den Chalifen etwa von 816 an zu schaffen, bis *Afschîn* ihrer 837 endgiltig Herr wurde. In dieser Zeit spielt unsere Geschichte.

diese zu berichten. Als aber der, der dies verlas, zu den Apothekern kam, sagte *Afschîn* zu mir: Oh *Zakarijâ*, dafs die Apotheker genau aufgeführt werden, ist mir wichtiger als bei den früher verlesenen; prüfe sie, damit Du erkennst, wer von ihnen redlich ist und wer nicht und wer gewissenhaft ist und wer nicht. Ich sagte: Gott stärke den Emir! *Jûsuf Luqwa*,[1]) der Chemiker (*al Kîmijâ'î*) verkehrte häufig bei dem Chalifen *Ma'mûn* (813 — 833) und machte seine Versuche in dessen Gegenwart. Dieser sagte eines Tages zu ihm: Wehe Dir *Jûsuf*, mit der Chemie (der Alchemie) ist es Nichts! *Jûsuf* sagte darauf: Allerdings, oh Emir der Gläubigen [und fügte hinzu]. Mag man von einem Apotheker etwas verlangen, was er hat oder etwas, was er nicht hat, stets wird er sagen, dafs er es hat und wird dem, der danach fragt, etwas geben, was er gerade im Laden hat, und behaupten, dafs dies das verlangte sei. Ist es dem Emir der Gläubigen genehm, dafs er irgend einen unbekannten Namen wählt und sich an alle Apotheker wendet, um bei ihnen nach diesem Gegenstand zum Einkaufen suchen zu lassen, so möge er dies tun. Da sagte *Ma'mûn*: Ich habe einen Namen gewählt, nämlich *Schafṭîṯâ*. — Dies ist ein Landgut in der Nähe von Bagdad. — Da schickte *Ma'mûn* zu den Apothekern, um nach *Schafṭîṯâ* nachfragen zu lassen. Alle behaupteten, dafs sie diese Substanz hätten, liefsen sie sich bezahlen und gaben dafür irgend etwas, das sie in ihrem Laden hatten. Dann kamen die Boten zu *Ma'mûn* mit ganz verschiedenen Dingen: der eine kam mit einem Stück Stein, ein anderer mit einem Stück eines Pflockes und einige mit etwas Samen. *Ma'mûn* billigte darauf die Aufrichtigkeit von *Luqwa* gegen sich selbst.

Da sagte *Zakarijâ* zu *Afschîn*, wenn es der Emir für angemessen hält, die Apotheker in derselben Weise wie *Ma'mûn* zu prüfen, so möge er es tun! *Afschîn* liefs sich ein Verzeichnis der Orte von *Uschrûsana* (einer Provinz östlich von Samarkand, aus der *Afschîn* stammte) geben und wählte aus ihm etwa 20 Namen aus. Er sandte dann Leute zu den Apothekern um Arzneimittel, die diese Namen trügen, zu verlangen. Einige erklärten, sie kennten sie nicht, andere behaupteten dagegen sie zu kennen, liefsen sich Geld von den Boten geben und gaben diesen etwas aus ihrem Laden. *Afschîn* befahl dann, dafs alle Apotheker zu ihm kämen. Denen, die erklärt hatten, dafs sie diese Namen nicht kennten, gestattete er im Heer zu bleiben, die anderen vertrieb er aus dem Heer und liefs dies im Heere ausrufen.

Afschîn schrieb dann an den Chalifen *Mu'taṣim* (833 — 842) und bat ihn, ihm vertrauenswerte Apotheker und ebensolche Ärzte zu schicken. *Mu'taṣim* billigte sein Verhalten und schickte ihm die gewünschten Leute.

I A.

Da die Angaben über *al Ṭaifûrî*, wie sie sich bei *Ibn Abî Uṣaibi'a* finden, für die Beziehungen zwischen den Chalifen und ihren Ärzten sehr bezeichnend sind, lasse ich sie hier folgen. Es heifst dort:

Isrâ'îl ben Zakarijâ al Ṭaifûrî, der Arzt von *al Faṯḥ ben Chaqân* (der unter *Mutawakkil* Vezier war und mit diesem 861 ermordet wurde) zeichnete sich sehr in der Kunst der Medizin aus und besafs ein grofses Ansehen bei den Chalifen und Fürsten, von denen ihn eine grofse Anzahl hoch schätzte. Er stand vor allem im Dienste von *al Faṯḥ ben Chaqân*. Von ihm bezog er ein grofses Gehalt und reichliche Wohltaten. *Mutawakkil* hielt viel von ihm und hatte Vertrauen zu ihm; bei diesem hatte er eine angesehene Stellung, wie das lehrt, was *Jsḥâq b. 'Alî al Harawî* (aus *Herât*) in seinem Werk über die guten Sitten der Ärzte berichtet, nämlich dafs *Isrâ'îl b. Zakarijâ al Ṭaifûrî* dem Emir der Gläubigen zürnte, als dieser sich ohne seine Einwilligung schröpfen liefs; dieser kaufte sich von seinem Zorn los, indem er ihm 3000 *Dînâre* (etwa 45 000 M.) und ein Landgut schenkte, das ihm jährlich 5000 *Dirham* (etwa 5000 M.) brachte und ihm dies verbriefte.

'Îsâ ben Mûsâ berichtet: Ich sah *Mutawakkil*, als er ihn (*al Ṭaifûrî*) eines Tages besuchte: dieser war in Ohnmacht gefallen. Der Chalif schob seine Hand wie ein Kissen unter seinen Kopf und sagte zu dem Vezir *'Abd Allâh*: „mein Leben ist mit dem seinigen verknüpft, wenn ich diesen nicht hätte, so würde ich nicht leben." Er wurde mit Gewalt fortgeführt und schickte *Sa'îd b. Ṣâliḥ*, seinen Kämmerer, und *Mûsâ b. 'Abd al Malik*, seinen Sekretär, zu ihm, um ihn zu besuchen.

Aus einem Geschichtswerk entnahm ich, dafs *al Faṯḥ b. Chaqân* dem *Isrâ'îl* viele Gunstbeweise zukommen liefs und ihn *Mutawakkil* gegenüber so lange lobte, bis dieser ihn zu seinem

[1]) Über diesen Mann habe ich nichts finden können. Offenbar sollte er bei *Ma'mûn* alchemistische Operationen ausführen, wie das auch bei anderen Fürsten des Abend- und Morgenlandes geschah. Der berühmte Arzt und unglückliche Alchemist *Râzî* († 932), der Rhases des Abendlandes, war bei einem Emir *Manṣûr* tätig, soll aber, als die Versuche ohne ein Ergebnis verliefen, von diesem einen Schlag erhalten haben, der ihn um ein Auge brachte. Zwei Geschichten über drollige Betrügereien an dem grofsen Sultan *al 'Âdil Nûr al Dîn*, dem Vorgänger Saladins und an einem turkmenischen Emir *Aibek al Mu'aẓẓamî* († 1257) habe ich früher mitgeteilt (Beiträge zur Kenntnis des Orientes. München. Bd. 5. 1908).

Die Erzählung soll wohl zeigen, dafs bei dem sonst so tüchtigen Apothekerstand Mifsgriffe vorkommen, und dafs ebenso dem Alchemisten vieles mifslingen kann, er aber doch nicht unnütz ist.

Vertrauten machte und ihm eine Stellung gab, wie sie *Bachtîschû'* [1]) hatte, und ebenso viel Einflufs, als dieser besafs. Ritt er zum Palast von *Mutawakkil*, so war sein Aufzug der gleiche, wie derjenige der Emire und der hervorragendsten und vornehmsten Offiziere. Unmittelbar vor ihm her gingen Leute mit Peitschen (um ihm freie Bahn zu machen). — *Mutawakkil* gab *Ṭaifûri* ein Lehen in *Sâmarrâ* und befahl dem *Saqlâb* und *Ibn al Chaibari*, mit ihm auszureiten und in ganz *Sâmarrâ* herumzureiten, bis er einen ihm passenden Ort gewählt hätte. Sie ritten so lange, bis er sich von dem Bezirk (*ḥaiz*) 5000 Ellen auswählte; dort errichteten sie den *manâr* (Markstein). *Mutawakkil* gab ihm 300 000 *Dirham* (etwa 300 000 M.) als Baukosten.

II.

In sehr hohem Mafse müssen von den muslimischen Drogisten, Apothekern und auch sonst die verschiedensten Substanzen, wie Lebensmittel, Drogen usw. verfälscht worden sein. Genaue Vorschriften gibt dazu *Gaubarî* in einem Werk, in dem er alle möglichen Kunstgriffe von Charlatanen und Gaunern enthüllt (er lebte um 1200; vgl. E. Wiedemann, Beiträge XXIII): manche seiner Angaben sind freilich reiner Schwindel. Zur Prüfung der Waren waren dann besondere Beamte, Polizeimeister, *Muḥtasib*, genannt, angestellt, die auch die Mafse, Gewichte und Wagen nachzuprüfen hatten. Für diese waren besondere Lehrbücher vorhanden, von denen nur einige erhalten sind, so von *Ibn Bassâm* und *Nabarâwi*, manche Angaben enthält ein Werk von *Abu'l Faḍl Ga'far al Dimischqi*. In diesen Schriften sind auch die Substanzen angegeben, die zur Verfälschung dienen. Vielleicht kann ich später auf diese Werke eingehender zurückkommen.

III.

Zakarijâ al Ṭaifûri hat uns noch *Ibn al Qifti* (S. 188) eine ganz charakteristische Erzählung [2]) von *Aḥmed ben Mûsâ* [3]) überliefert, sie besteht in folgendem.

Dieser kam mit Freunden zusammen, um sich nach einem Garten in *Qaṭrabbul* [4]) zu begeben und dort zu verweilen. Das taten sie und afsen und tranken. Während sie tranken, kam ein Freund aus Bagdad zu ihnen, dieser afs den Rest der Speisen und begann zu trinken. Als er einige Becher getrunken, fiel er tot hin. Darüber wurden die andern in hohem Mafse erschrocken und vermuteten, dafs die Speisen oder das Getränk daran Schuld sei. Sie kehrten den Weinkrug, aus dem sie getrunken hatten, und dessen Fufs um und fanden eine Viper, die sich aufblies. Als drei Stunden verflossen waren, ohne dafs ihnen etwas zustiefs, wufsten sie, dafs sie heil davon gekommen waren, und sannen darüber nach, wodurch ihnen das geglückt sei. Da fiel ihnen ein, dafs sie am Anfang des Tages, als sie in den Garten eintraten, reichlich saure Äpfel (*guluft*) gegessen und dadurch gerettet worden waren.

Diese Erzählung hörte Johannes, der Schüler von *Gahârbacht*, und erzählte, dafs nach diesem in *Churâsân* [5]) die sauren Äpfel als Heilmittel gegen Vipern und Schlangen dienen, dafs die Leute dort sie zu der betreffenden Zeit in Rindsfett einwickeln und ebenso als Arznei verwenden wie den *Terjâk*. Er sagt auch, dafs die Leute von *'Askar Mukram* [6]) sie gegen den Bifs der *Garûr* benutzen. Man beobachtet dies besonders im *'Irâq*, [5]) wo sie ein Gegenmittel gegen Gifte sind. [Ein gewisser] *Lubâs* sagt in seinem Werk über die Eigenschaften der Tiere, dafs, wenn die Kamele eine Schlange gefressen haben und sie die Wirkung von deren Gift fürchten, sie von den Äpfeln der Bäume — *guluft* fressen: dann bleiben sie gesund.

[1]) Die *Bachtîschû'* waren Ärzte aus der syrischen medizinischen Akademie in *Gundîsâpûr*, die unter den ersten Abbasidenehalifen eine sehr grofse Rolle spielten.

[2]) Aus der Erzählung sehen wir, dafs zu der Zeit von *al Ṭaifûri* saure Äpfel ohne irgend welche Zusätze als ein Gegenmittel gegen das Schlangengift angesehen wurden, ja auch gegen andere Gifte, wie der aus zahlreichen Substanzen zusammengesetzte *Theriak*, den *Andromachos* von Kreta für den Kaiser *Nero* erfand, und der erst 1882 aus der deutschen Pharmakopoe verschwand. Interessant ist, wie in dem rein zufälligen Zusammentreffen des Todes des Freundes und des Gesundbleibens der anderen eine Stütze für den Nutzen der *guluft* = Äpfel, gesehen wird. — Wir haben es hier mit einem Fall der unvollkommen beobachteten Tatsachen zu tun, die in der Entwicklung des Aberglaubens eine so grofse Rolle gespielt haben.

[3]) *Aḥmed ben Mûsâ* ist einer der drei Söhne des *Mûsâ Aḥmed*, *Muḥammed* und *Ḥasan*, die in der Geschichte der Wissenschaften eine sehr grofse Rolle spielten, indem sie neben eigenen Arbeiten für die Übersetzung zahlreicher Werke in das Arabische Sorge trugen. Sie lebten im neunten Jahrhundert.

[4]) *Qaṭrabbul* ist ein westlich an den nördlichen Teil von Bagdad anstofsender Distrikt, liegt also westlich vom Tigris.

[5]) *Churâsân* liegt südöstlich vom Kaspischen Meer, ohne aber an dieses anzustofsen. Im *'Irâq* liegt Bagdad, es reicht bis an den persischen Meerbusen

[6]) *'Askar Mukram* liegt in der Provinz *Chûzistân*, nördlich vom persischen Meerbusen, etwa unter 31° 30' Breite. Die *Garûr* sind wohl mit den *Garrâra*, einer äufsert gefährlichen Skorpionart, identisch (vgl. E. Wiedemann, Archiv für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. Bd. 5. S. 66. 1915.).

Druck von Karras, Kröber & Nietschmann. Halle (Saale).

NUNQUAM OTIOSUS

LEOPOLDINA

AMTLICHES ORGAN
DER
LEOPOLDINISCH-CAROLINISCHEN DEUTSCHEN AKADEMIE DER NATURFORSCHER
HERAUSGEGEBEN UNTER MITWIRKUNG DER SEKTIONSVORSTÄNDE VON DEM PRÄSIDENTEN
DR. A. WANGERIN.

Halle a. S. (Wilhelmstr. Nr. 37.) **Heft LVI. — Nr. 11/12.** November/Dezember 1920.

Inhalt: Jahresbeiträge der Mitglieder. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie. — Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin. — Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven). — Veränderungen im Personalbestande der Akademie. — Beiträge zur Kasse der Akademie. — Beitrag zum Unterstützungsverein der Akademie. — Unterstützungsverein der Akademie. — Zuschrift von Oxforder Professoren. — Eingegangene Schriften. — Biographische Mitteilungen. — Feier des 50jährigen Doktorjubiläums des Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Kiepert in Hannover und des Herrn Hofrat Professor Dr. Obersteiner in Wien. — Feier des 80. Geburtstages des Herrn Geheimen Rat Professor Dr. Thomae in Jena. — Otto Taschenberg: Nachträgliche Berichtigungen und Zusätze zu meiner Zusammenstellung der Schriften Carl Vogts.

Jahresbeiträge der Mitglieder.

Der beifolgenden Nummer der Leopoldina sind, nach dem Beispiele anderer gelehrter Gesellschaften, für diejenigen Mitglieder, die nicht durch einmalige Zahlung von 60 Mark die Jahresbeiträge für immer abgelöst haben (§ 8, Abschnitt 4 der Satzungen), Postzahlkarten zur gefälligen Benutzung beigelegt worden.

Die mit Jahresbeiträgen für frühere Jahre (1920 etc.) rückständigen Mitglieder werden ergebenst gebeten, die auf dem Vordruck angegebenen Ziffern gefälligst nach ihren eigenen Aufzeichnungen zu prüfen und die Rückstände mitsamt dem Beitrage für 1921 an die Akademie einzusenden.

Halle a. S., den 20. Dezember 1920.

Der Präsident der Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher
Dr. A. Wangerin.

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Die nach Leopoldina LVI, p. 64 unter dem 30. Oktober 1920 mit dem Endtermine des 30. November 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie hat folgendes Ergebnis gehabt, das im Büro der Akademie zusammengestellt und von Herrn Geh. Rat Roux geprüft ist.

Von den 84 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 58 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

56 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S.,
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Meyer** in Königsberg,
1 auf Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Vogler** in Berlin.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S.

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für Mathematik und Astronomie mit einer Amtsdauer bis zum 6. Dezember 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 6. Dezember 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin.

Die nach Leopoldina LVI, p. 64 unter dem 30. Oktober 1920 mit dem Endtermine des 30. November 1920 ausgeschriebene Wahl eines Vorstandsmitgliedes der Fachsektion (9) für wissenschaftliche Medizin hat folgendes Ergebnis gehabt, das im Büro der Akademie zusammengestellt und von Herrn Geh. Rat Roux geprüft ist.

Von den 77 gegenwärtig stimmberechtigten Mitgliedern dieser Fachsektion haben 32 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt. Von diesen lauten:

28 auf Herrn Professor Dr. **von Baumgarten** in Dresden,
1 auf Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. **Abderhalden** in Halle,
1 auf Herrn Geheimen Rat Professor Dr. **Trendelenburg** in Tübingen,
2 Stimmen sind ungültig.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Professor Dr. **von Baumgarten** in Dresden

zum Vorstandsmitgliede der Fachsektion für wissenschaftliche Medizin mit einer Amtsdauer bis zum 19. Dezember 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 6. Dezember 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Ergebnis der Adjunktenwahl im 11. Kreise (Provinz Sachsen nebst Enklaven).

Die nach Leopoldina LVI, p. 64 unter dem 30. Oktober 1920 mit dem Endtermine des 30. November 1920 ausgeschriebene Wahl eines Adjunkten für den 11. Kreis hat folgendes Ergebnis gehabt, das im Büro der Akademie zusammengestellt und von Herrn Geh. Rat Roux geprüft ist.

Von den 28 Mitgliedern des 11. Kreises haben 22 ihre Stimmzettel rechtzeitig eingesandt, welche sämtlich auf

Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S.

lauten.

Es ist demnach, da mehr als die nach § 30 der Statuten notwendige Anzahl von Mitgliedern an der Wahl teilgenommen hat,

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. **Gutzmer** in Halle a. S.

zum Adjunkten für den 11. Kreis mit einer Amtsdauer bis zum 6. Dezember 1930 gewählt worden.

Halle a. S., den 6. Dezember 1920. Dr. **A. Wangerin.**

Veränderungen im Personalbestande der Akademie.

Neu aufgenommene Mitglieder:

Nr. 3447. Am 22. November 1920: Herr Dr. **Richard Friedrich Grammel**, ord. Professor für technische Mechanik und Thermodynamik an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Dritter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3448. Am 23. November 1920: Herr Dr. **Heinrich Wilhelm Ewald Jung**, ord. Professor der Mathematik an der Universität in Halle a. S. Elfter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3449. Am 25. November 1920: Herr Dr. **Hermann Paul Otto Eggert**, ord. Professor der Geodäsie an der Technischen Hochschule in Danzig. Fünfzehnter Adjunktenkreis. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Nr. 3450. Am 16. Dezember 1920: Herr Professor Dr. **Toivo Ilmari Bonsdorff**, Direktor des Geodätischen Instituts in Helsingfors. Auswärtiges Mitglied. — Fachsektion (1) für Mathematik und Astronomie.

Gestorbene Mitglieder:

Am 29. Februar 1920 in Königsberg i. Pr.: Herr Dr. **Georg Rudolf Reinhart Blochmann**, Professor der Chemie an der Universität in Königsberg. Aufgenommen den 6. Februar 1893.

Am 3. Mai 1920 in Göppingen: Herr Sanitätsrat Dr. **Gustav Johannes Landerer**, dirig. Arzt der Privat-Irrenanstalt Christophsbad in Göppingen. Aufgenommen den 13. August 1884.

Am 22. Oktober 1920 in Wien: Herr Hofrat Obersanitätsrat Dr. **Anton Weichselbaum**, emer. Professor der pathologischen Anatomie an der Universität in Wien. Aufgenommen den 10. Oktober 1888.

Am 13. November 1920 in Wien: Herr Hofrat Dr. **Carl Florian Toldt**, Professor i. R. der Anatomie an der Universität in Wien. Aufgenommen den 1. November 1887.

Dr. **A. Wangerin.**

Beiträge zur Kasse der Akademie.

		Rmk.	Pf.
November 22. 1920.	Von Hrn. Professor Dr. Grammel in Stuttgart, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 23. „ „ „	Professor Dr. Jung in Halle, Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
„ 25. „ „ „	Professor Dr. Eggert in Danzig-Langfuhr. Eintrittsgeld und Ablösung der Jahresbeiträge	90	—
Dezember 16. „ „ „	Professor Dr. Bonsdorff in Helsingfors, Ablösung der Jahresbeiträge (Nova Acta und Leopoldina)	300	—

Dr. **A. Wangerin.**

Beitrag zum Unterstützungsverein der Leop.-Carol. Akademie.

		Rmk.	Pf.
Dezember 21. 1920.	Vom Naturwissenschaftlichen Verein in Hamburg für 1920	50	—

Dr. **A. Wangerin.**

Unterstützungsverein der Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher.

Die verfügbaren Unterstützungen im Gesamtbetrage von 602 Mk. sind nach sorgfältiger Erwägung des Vorstandes im Laufe des Jahres 1920 an Hilfsbedürftige gemäfs § 11 der Grundgesetze des Vereins verteilt worden.

Dr. **A. Wangerin.**

Auf Wunsch mehrerer Mitglieder teile ich die Namen der Oxforder Gelehrten mit, welche die in Nr. 9/10 der Leopoldina S. 67 veröffentlichte Erklärung unterschrieben haben. Ich bemerke dazu, dafs unsere Akademie den Schriftenaustausch mit denjenigen wissenschaftlichen Gesellschaften des früher feindlichen Auslandes, die den Wunsch danach ausgedrückt haben, bereits wieder aufgenommen hat.

Dr. **A. Wangerin.**

Die Namen der Unterzeichner der Oxforder Erklärung sind:

W. G. S. Adams, Gladstone Professor of Political Theory and Institutions. Sir Hugh Allen, D. Mus., Professor of Music; Director of Royal College of Music. E. Armstrong, Pro-Provost of Queen's. Ernest Barker, Tutor of New College; Principal-elect of King's College, London. J. D. Beazley, Christ Church. G. C. Bourne, D. Sc., Linacre Professor of Zoology and Comparative Anatomy. Rev. H. Boyd, D. D., Principal of Hertford College. R. Bridges, B. M., Hon. D. Litt., F. R. C. P. Rev. J. Estlin Carpenter, D. Litt., late Principal of Manchester College. E. F. Carritt, M. A., University and Hertford Colleges. R. W. Chapman, Secretary to the Delegates of the Press. A. C. Clark, Corpus Christi Professor of Latin. Rev. G. A. Cooke, Regius Professor of Hebrew. H. W. C. Davis, Balliol College. Sir Arthur Evans, D. Litt., Professor of Prehistoric Archaeology. P. Gardner, D. Litt., Professor of Classical Archaeology and Art. E. E. Genner, Jesus College. H. Gondy, D. C. L., All Souls, Professor Emeritus of Civil Law. B. P. Grenfell, D. Litt., Professor of Papyrology. J. S. Haldane, New College. G. H. Hardy,

Savilian Professor of Geometry. Rev. A. C. Headlam, D. D., Regius Professor of Divinity. C. B. Heberden, Hon. D. C. L., Principal of Brasenose College. D G. Hogarth, D. Litt., Keeper of the Ashmolean Museum. Rev. L. P. Jacks, Principal of Manchester College. Rev. H. A. James, D. D., President of St. John's College. H. H. Joachim, Professor of Logic. H. W. B. Joseph, New College. S. Langdon, Professor of Assyriology. T. E. Lawrence, All Souls. A. D. Lindsay, Balliol College. Rev. W. Lock, D. D., Lady Margaret Professor of Divinity; late Warden of Keble College. Rev. F. J. Lys, Provost of Worcester College. J. C. Masterman, M. A., Christ Church. G. G. A. Murray, Regius Professor of Greek. John Murray, M. P., Christ Church. J. L. Myres, Wykeham Professor of Ancient History. C. S. Orwin, M. A., Research Officer in Agricultural Economics. Rev. R. L. Ottley, D. D., Regius Professor of Pastoral Theology. Rev. L. R. Phelps, M. A., Provost of Oriel College. His Honour Judge Radcliffe, K. C., M. A., All Souls. C. Grant Robertson, All Souls College; Principal of Birmingham University. W. D. Ross, M. A., Oriel College. A. S. Russell, Christ Church, Lee's Reader. C. H. Sampson, Principal-elect Brasenose College. Rev. W. Sanday, D. D., Professor Emeritus of Divinity. F. C. S. Schiller, D. Sc., Corpus Christi College. Rev. W. B. Selbie, Principal of Mansfield College. J. A. Smith, Waynflete Professor of Moral and Metaphysical Philosophy. Rev. W. A. Spooner, D. D., Warden of New College. G. H. Stevenson, M. A., University and Balliol Colleges. J. L. Stocks, M. A., St. John's College. Very Rev. T. B. Strong, G. B. E., D. D., Hon. D. Mus., Dean of Christ Church. T. H. Tizard, M. A., Oriel College. M. N Tod, M. A., Oriel College. J. Wells, M. A., Warden of Wadham College. Rev. H. H. Williams, Principal of St. Edmund Hall; Bishop-elect of Carlisle.

Eingegangene Schriften.

Geschenke.

175 Dissertationen. (Geschenk des Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Galle in Potsdam.)

A. Wieleitner: Zur Erfindung der verschiedenen Distanzkonstruktionen in der malerischen Perspektive. Sep.-Abz. — Zur Erfindung des Zeichens $\times$. Sep.-Abz.

v. Waldeyer-Hartz: Rede zur Eröffnung der 29. Versammlung der Anatomischen Gesellschaft in Jena. 1920. Sep.-Abz.

Wilhelm Roux. Zur Feier seines siebzigsten Geburtstages. — Dank von Wilhelm Roux anläfslich des 70. Geburtstages. Sep.-Abz.

A. Zeiler: Einkommensabgaben. Gesellschaftlicher Ausgleich und Gesamtverbrauchsteuer. Zweibrücken 1918. 4°. — Ein Gerichtshof für bindende Gesetzesauslegung. München und Berlin 1911. 8°. — Sozialpolitik. Sep.-Abz

E. Naumann und **A. Mestwerdt:** Über Gebirgsbau im Lippischen Weserbergland. Sep.-Abz.

Ärztlicher Verein in Frankfurt a. M.: Jahresbericht 1915, 1916. München 1920. 8°.

Heinrich Jung: Über die kleinste Kugel, die eine räumliche Figur einschliefst. Marburg 1899. 8°. — Über Punktsysteme in der Ebene. Sep.-Abz. — Über die Lage der Hauptträgheitsachsen von Punktsystemen in der Ebene. Sep.-Abz. — Der Riemann-Rochsche Satz für algebraische Funktionen zweier Veränderlichen. Sep.-Abz. — Zur Theorie der algebraischen Flächen. Sep.-Abz. — Über den Doppelkurvendivisor einer algebraischen Fläche. Sep.-Abz. — Über das numerische Geschlecht einer algebraischen Fläche. Sep.-Abz. — Abhängigkeit des numerischen Geschlechtes einer algebraischen Fläche von den Verzweigungskurven. Sep.-Abz. — Über das numerische Geschlecht. Sep.-Abz. — Über die Zeuthen-Segresche Invariante. Sep.-Abz. — Über die kanonische Klasse einer auf einer algebraischen Fläche liegenden algebraischen Kurve. Sep.-Abz. — Über die Transformation algebraischer Körper vom Range Eins. Sep.-Abz. — Spezielle Thetafunktionen von vier Veränderlichen. Sep.-Abz. — Über den kleinsten Kreis, der eine ebene Figur einschliefst. Sep.-Abz. — Zur Theorie der Kurvenscharen auf einer algebraischen Fläche. Sep.-Abz. — Über die Cremonasche Transformation der Ebene. Sep.-Abz.

E. Engler und **H. v. Höfer:** Das Erdöl, seine Physik, Chemie, Geologie, Technologie und sein Wirtschaftsbetrieb. Bd. 1—5. Leipzig 1915—1919. 8°.

G. Anton: Das Kopf-Röntgenbild bei sogenannter genuiner Epilepsie. Bedeutung des vergrösserten Kleinhirnprofils. Sep.-Abz. — Über neuere druckentlastende Operationen des Gehirnes nebst Bemerkungen über Ventrikelerkrankungen desselben. Sep.-Abz. — Id. und Voelcker: Vorschläge zur Befreiung des Venenkreislaufes und zur direkten Desinfektion des Gehirns. Sep.-Abz.

W. Lorey: Karl Rohn zum Gedächtnis. Sep.-Abz.

G. Müller: Jahresbericht des Astrophysikalischen Observatoriums in Potsdam 1919. Sep.-Abz.

A. Defant: Untersuchungen über die Gezeitenerscheinungen in Mittel- und Randmeeren, in Buchten und Kanälen. Sechster Teil. Die Gezeiten und Gezeitenströmungen im Irischen Kanal. Sep.-Abz. — Bericht über: H. Hergesell „Die Strahlung der Atmosphäre unter Zugrundelegung von Lindenberger Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen. Sep.-Abz.

Oberbergamt in Halle a. S. Statistische Mitteilungen über die beim Bergbau Preufsens im Jahre 1919 gezahlten Arbeitslöhne Sep.-Abz. 4°. — Produktion der Bergwerke und Salinen Preufsens im Jahre 1919. Sep.-Abz. 4°.

W. Ellenberger und **A. Trautmann:** Grundrifs der vergleichenden Histologie der Haussäugetiere. Fünfte, neubearbeitete Auflage. Berlin 1921. 8°. — Id. und H. Baum: Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. 15. Aufl. Lfg. 1. Berlin 1920. 8°.

Theodor Schmid: Der Kegelschnitt als Zentralbild eines Kreises und das Zentral-, Parallel- oder Normalbild eines rechtwinkeligen Achsensystems (Pohlke-Satz). Sep.-Abz.

P. Menzel: Über Pflanzenreste aus Basalttuffen des Kamerungebietes. Sep.-Abz.

Richard Meyer, Wilhelm Meyer und **Kurt Taeger**: Versuche zur Synthese eines Kohlenwasserstoffs C 14 H 10. Sep.-Abz.

Ilmari Bonsdorff: Détermination des Attractions Locates sur les points astronomiques du Réseau Russe au Spitzberg. Helsingfors 1905. 4°. — Über die Bewegungen von Niveaublasen. Sep.-Abz. — Le spectre de la comète de 1907 d. Sep.-Abz. — Über das z-Glied der Polbewegung. Sep.-Abz. — Réductions isostatiques de la Direction de la verticale et de l'intensité de la Pesanteur. Sep.-Abz. — A Method to determine the astronomical Flexure in all zenith distances. Sep.-Abz. — Saalrefraktion und lokale Refraktionsanomalien in Pulkovo. Sep.-Abz. — Die jährlichen Refraktionsänderungen in Odessa und Pulkovo. Sep.-Abz. — Publications de l'Observatoire Central Nicolas. Serie II Vol. 18, 24, 27, 29. St. Pétersbourg 1907—1916. 4°.

Biographische Mitteilungen.

Am 22. Januar 1920 starb in Weimar der Botaniker Professor Dr. B. Hergt.

Am 5. September 1920 starb zu Bensheim a. d. Bergstrafse der Physiker Arthur von Oettingen, ordentlicher Honorarprofessor an der Universität Leipzig. Oettingen, am 16. März a. St. 1836 in Dorpat geboren, studierte von 1853—1858 in seiner Vaterstadt, 1859 in Paris, 1860—1862 in Berlin Physik und Astronomie und wurde 1863 Dozent an der Universität Dorpat, an der er 1866 zum aufserordentlichen, 1867 zum ordentlichen Professor der Physik befördert wurde. Er bekleidete diese Stelle bis 1893, ging dann wegen der Russifizierung der Dorpater Hochschule als Privatdozent nach Leipzig und wurde hier 1894 zum ordentlichen Honorarprofessor ernannt. Seine Arbeiten sind gröfstenteils physikalischen Inhalts, einige gehören auch der Meteorologie sowie der Mathematik an. Die erste gröfsere Abhandlung (1865) betraf die Korrektur der Thermometer, andere Arbeiten behandelten verschiedene Fragen der Thermodynamik und der Gastheorie, die Theorie der Lösung und Dissoziation, ferner oszillatorische elektrische Entladungen sowie das Spektrum des Mondlichts. Er begründete das Dorpater meteorologische Observatorium und gab längere Zeit dessen Beobachtungen heraus; bemerkenswert ist darin seine ausführliche Kritik der Beobachtungsmethoden; andere meteorologische Arbeiten betrafen die Anemographie. Sein „Harmoniesystem in dualer Entwicklung. Studien zur Theorie der Musik" (1866 und 1902—1903) ist nicht nur von wissenschaftlicher Bedeutung, sondern auch von künstlerischem Interesse. Dasselbe gilt von seinen Elementen des geometrisch-perspektivischen Zeichnens (1901) und dem Aufsatz „Eine Forderung der malerischen Perspektive von mathematischem Standpunkte aus betrachtet". Weiteren Kreisen ist er als Mitherausgeber des dritten und Herausgeber des vierten Bandes von Poggendorffs biographisch-literarischem Handwörterbuch bekannt geworden sowie als Redakteur von Ostwalds Klassikern der exakten Wissenschaften, einer Sammlung, die er von 1894 ab leitete und in der er eine gröfsere Reihe physikalischer und mathematischer klassischer Abhandlungen selbst neu herausgab. Endlich ist noch seine Schule der Physik (1910) zu erwähnen, die, in Form von Zwiegesprächen verfafst, zum Selbststudium dieser Wissenschaft bestimmt ist, ferner seine Übersetzung von Stefferis neuer rationeller Gesangschule (1890).

Am 12. Februar 1920 starb in Padua Professor Dr. P. A. Saccardo, Direktor des botanischen Gartens daselbst.

Am 26. Februar 1920 starb in Zürich der Privatdozent der Botanik Dr. Arthur Tröndle.

Jubiläen.

Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Kiepert in Hannover feierte am 16. November 1920 und Herr Hofrat Professor Dr. Obersteiner in Wien am 23. Dezember 1920 das fünfzigjährige Doktorjubiläum. Herr Geheimer Rat Professor Dr. Thomae in Jena beging am 11. Dezember 1920 die Feier seines achtzigsten Geburtstages. Die Akademie hat den drei Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

Nachträgliche Berichtigungen und Zusätze zu meiner Zusammenstellung der Schriften Carl Vogts.

Von Otto Taschenberg, M. A. N.

Herr Kollege A. Hetschko in Kameral-Ellgoth bei Teschen (Tschechosl. Rep.) hatte die aufserordentlich grofse Liebenswürdigkeit, mich auf zwei sehr bedauerliche Mängel meiner Vogt-Bibliographie aufmerksam zu machen, die offen bekannt zu geben ich für meine selbstverständliche Pflicht halte. Ich tue es mit dem Ausdrucke des verbindlichsten Dankes gegen meinen Korrespondenten.

Zunächst habe ich Vogt eine Anzahl von Schriften zugeschrieben, mit denen er gar nichts zu tun hat. Zu meiner Entschuldigung mag dienen, dafs der vollständige Verlust der Sehkraft auf dem rechten Auge mir einen argen Streich gespielt hat. In meiner „Bibliotheca zoologica“ 1. Bd. S. 733 habe ich Vogts Physiologische Briefe verzeichnet und daraus den Titel für meine Zusammenstellung der Schriften des hervorragenden Naturforschers entnommen. Die folgende Seite des Abschnitts „Allgemeine Anatomie und Physiologie“ beginnt mit einer Reihe von Zeitschriftsabhandlungen des bekannten Physiologen Voit, der ebenfalls den Vornamen Carl hatte. Mein schlechtes Sehvermögen in Verbindung mit der kleinen Druckschrift meiner Bibliographie ist Veranlassung geworden, dafs ich die zu Voit gehörigen Titel ohne weiteres auf Vogt übertragen habe. Es sind 9 Titel physiologischen Inhalts aus den Jahren 1867 (2), 1868 (2), 1869 (2), 1870 (1), 1871 (1) und 1875 (I).

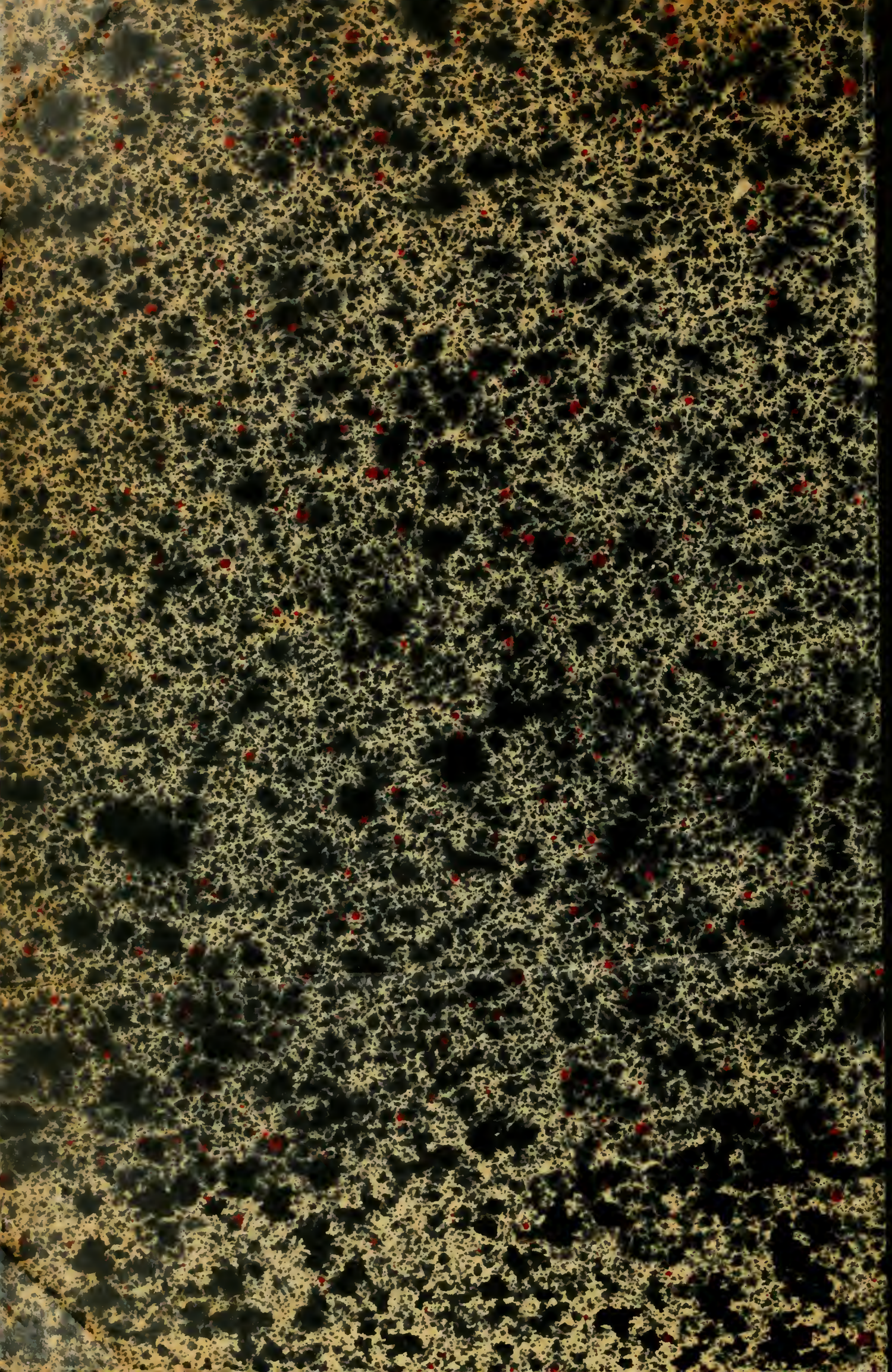
Zum zweiten hat mir mein gütiger Beistand in der neuen Slaven-Republik eine ganze Reihe von populären Veröffentlichungen Vogts zur Verfügung gestellt, die im Laufe der Jahre in der „Gartenlaube“ abgedruckt sind. Vier Jahrgänge (1865, 1866, 1870 und 1871) waren ihm nicht zugänglich.[1]) Die von Hetschko ausgezogenen Titel sind die folgenden (in chronologischer Anordnung):

1861—64. Vorlesungen über nützliche, verkannte und verleumdete Thiere. Gehalten in Genf während des Winters 1860—61. in: Gartenlaube. Jhg. 1861. — Erste Vorlesung p. 105—108; 124—128. — Nr. 2. p. 185—188; 230; 232. — Nr. 3. p. 377—379; 392—395. — Nr. 4. p. 566—568; 583—585. — Nr. 5. ebd. 1862. p. 230—232; 246—248. — Nr. 6. p. 582—585; 605—607. — Nr. 7. p. 669—672; 685—687. — Nr. 8. p. 791—793; 810—812. — Nr. 9. ebd. 1863. p. 646—647; 685—687. — Nr. 10. ebd. 1864. p. 397—399.
1863. Zum Nordkap. (Mit 1 Abbildg.) in: Gartenlaube. Jhg. 1863. p 12—15; 22-24.
1863. Der Föhn. (Mit 1 Abbildg.) in: Gartenlaube. Jhg. 1863. p. 212—215.
1864. Der Urmensch. I. in: Gartenlaube. Jhg. 1864. p. 638—640. — II. p. 670—672. — III. p. 726—728.
1865. Die blaue Tiefe. I.—III. in: Gartenlaube. Jhg. 1865. p. 571—...; 614—...; 710—...
1866. Der Schmuck des Meeres. I., II. in: Gartenlaube. Jhg. 1866. p. 40—...; 326—...
1868. Ein Besuch im Kloster. [Mikrocephalen.] (Mit 2 Abbildgn.) in: Gartenlaube. Jhg. 1868. p. 203—207.
1869. Ein Tag in den Höhlen Westphalens. (Mit 1 Abbildg.) in: Gartenlaube. Jhg. 1869. p. 139—144; 155—159.
1875. Noch einmal der gezähmte Wolf. in: Gartenlaube. Jhg. 1875. p. 407—408.
1876—77. Ferienstudien am Seestrande. 1. Die Gegend. (Mit 2 Fig. u. 1 Karte.) in: Gartenlaube. Jhg. 1876. p. 266—269; 290—293. — 2. Gute Freunde. [Pagurus und Adamsia.] (Mit 3 Fig.) ebd. p. 416—418. — 3. Gäste oder Schmarotzer? [Notopterophorus papilio.] (Mit 1 Fig.) ebd. p. 810—813. — 4. Fisch- und Laus-Asseln. (Mit 5 Fig.) ebd. 1877. p. 838—841.
1879. Ein Wort über See-Aquarien. in: Gartenlaube. Jhg. 1879. p. 38—39.
1880. Aus der zoologischen Station in Neapel. in: Gartenlaube. Jhg. 1880. p. 340—344.
1885. Ferienstudien am Seestrande. Weiber und Männlein. [Bonellia viridis.] (Mit 2 Fig.) in: Gartenlaube. Jhg. 1885. p. 79—82; 94—96.
1886—89. Allerlei Nahrung. Gastron.-naturwiss. Plaudereien. in: Gartenlaube. Jhg. 1886. (I.) p. 350—351. — (II.) Die Auster. ebd. p. 364—366. — (III.) Muschelthiere. ebd. Jhg. 1887. p. 246—247. — (IV.) Meerfrüchte und kein Ende. ebd. p. 379—380. — (V.) Schildkröten. ebd. Jhg. 1888. p. 127—128. — (VI.) Vögel, Nester und Eier. ebd. p. 311—314. — (VIa.) Was da kreucht. ebd. p. 696—698. — (VII.) Schnecken. ebd. Jhg. 1889. p. 799—800.
1891. Die Edelkoralle. (Mit 1 Abbildg.) in: Gartenlaube. Jhg. 1891. p. 47—53.
1892. Die Farbe der Gewässer. in: Gartenlaube. Jhg. 1892. p. 52—55.
1893. Fischzucht. I. in: Gartenlaube. Jhg. 1893. p. 810—812. — II. ebd. p. 826—828.

1888. Brillart-Savarin, Physiologie des Geschmacks oder physiologische Anleitung zum Studium der Tafelgenüsse. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von K. Vogt. 5. Aufl. Braunschweig 1910.
1910. Weltanschauungen. 3 Artikel aus Vogts hinterlassenen Papieren. März, Halbmonatsschr. f. deutsche Kultur. 2., 3. u. 4. Heft.

Obgleich mir bekannt war, dafs C. Vogts Bibliothek von dem Senckenbergschen Institute in Frankfurt a. M. angekauft ist und sich noch daselbst befindet und dafs mit mehr oder weniger grofser Wahrscheinlichkeit von den in zahlreichen gemeinverständlichen Artikeln, die in populären Zeitschriften und Tagesblättern veröffentlicht sind, Separatabzüge oder Ausschnitte sich in seinem Nachlafs befinden, habe ich es doch unterlassen, die Hilfe jenes wissenschaftlichen Instituts in Anspruch zu nehmen, weil ich gute Gründe zu der Annahme hatte, dafs mir keine Unterstützung zuteil geworden wäre, ebensowenig, wie mir die Tochter Vogts trotz schriftlich gegebener Zusage die in ihren Händen befindlichen Separata ihres Vaters zugesandt hat. Es wäre aber sehr dankenswert, wenn sich der Bibliothekar des Senckenbergschen Instituts der kleinen Mühe nicht verdriefsen liefse und mein Verzeichnis der Vogtschen Schriften mit dem dortigen Bestande vergliche und eventuell ergänzte.

[1]) Die Verlagsbuchhandlung in Leipzig war so freundlich, mir auf meine Bitte die fehlenden Artikel aus der Gartenlaube namhaft zu machen, wofür ich ihr bestens danke.

Druck von Karras, Kröber & Nietschmann, Halle (Saale).

MBL/WHOI LIBRARY
WH 19JS K